



FONTES **E** - Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750
Sources and Documents for the History of Art 1350-1750

**Das Mesnerbuch der Pfarr- und Stiftskirche
Zu Unserer Lieben Frau in München
aus dem Jahre 1532**

**im
Bayerischen Hauptstaatsarchiv
Klosterliteralien
München U. L. Fr. 69**

**Transkription von
ALOIS HEß (†) und HILDEGARD RAMISCH**

**Register und Kommentar von
HANS RAMISCH**

FONTES 28

[1. Februar 2009]

Zitierfähige URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2009/688>

Inhalt

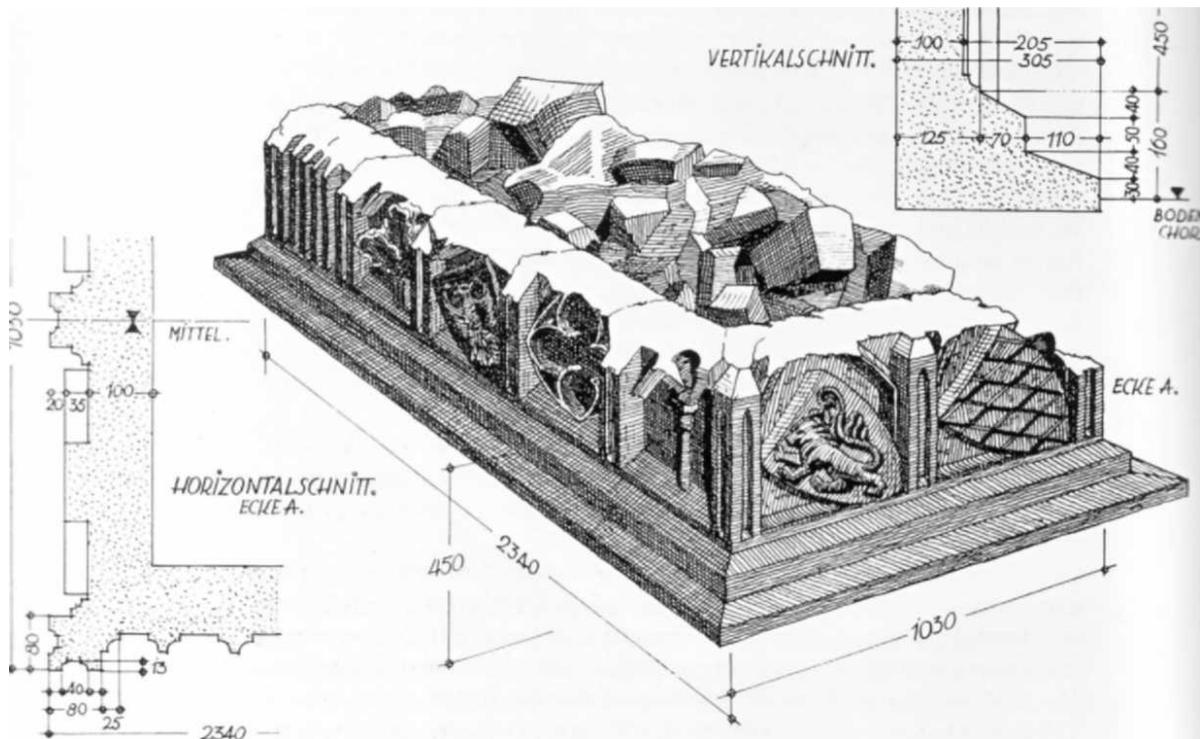
Textedition	S. 13 - 104
Kalender und Läuteordnung	S. 11 - 52
Rechnisse	S. 53 - 57
Mesnerdienste am Choraltar und am Pfarraltar (Untermeßaltar)	S. 58 - 74
Mesnerdienste zu den Chorherrenmetten	S. 74
Kapitelsjahrtage auf dem Choraltar	S. 75 - 80
Jahrtage auf den Altären der Kapellen im Jahr 1532	S. 80 - 99
Jahrtage auf dem Choraltar	S. 99 - 101
Jahrtage auf dem Kaiseraltar	S. 101
Jahrtage auf dem Pfarraltar (Untermeßaltar)	S. 102-103
Jahrtage, die im Dechanthof bezahlt werden	S. 103 -104
Register	S. 105 - 146
Grundriß der Frauenkirche mit den Altarstellen des Mesnerbuchs (vgl. auch S. 156 - 160)	S. 147
Die Hochzeit Herzog Wilhelms V. 1568 vor dem Untermess-Altar der Frauenkirche	S. 148
Kommentar	S. 149-179

Einleitung

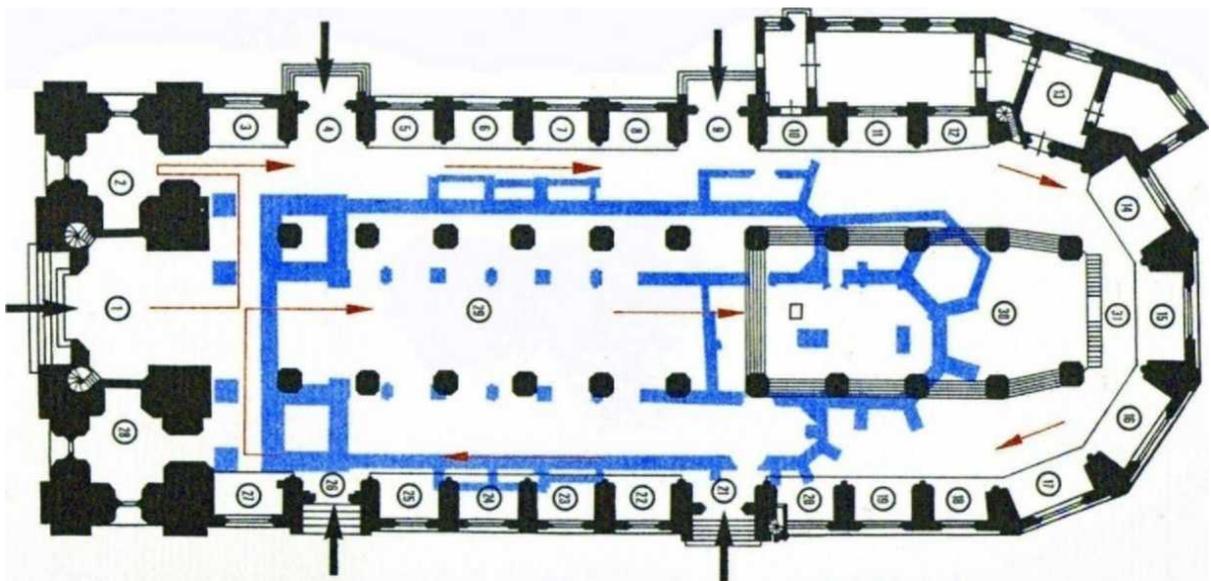
Die Münchner Frauenkirche, deren Mesnerbuch von 1532 den Gegenstand der folgenden Publikation bildet, hat signifikante Bedeutung für die Stadt. Ihr weithin sichtbarer Bau, vor allem ihre Doppelturmfassade mit den bekrönenden „welschen Hauben“, gibt der Stadt einen unübersehbaren Mittelpunkt. Dies war jedoch nicht von Anfang an der Fall. Nach der Stadtgründung 1158 bildete diesen Mittelpunkt die Pfarrkirche St. Peter südlich der von Westen nach Osten verlaufenden Hauptstraßenachse der Stadt. Als 1255 die Wittelsbacher München zu ihrer Residenz wählten, ließen sie in Achsenbezug zu ihrem Stadtsitz, dem Alten Hof, der in der Nordostecke der Stadt angelegt wurde, nördlich der Hauptstraße Münchens anstelle eines Speichergebäudes eine Marienkirche errichten. Sie erfüllte zunächst die Funktion einer Hofkirche, war aber von Anfang an als zweite Pfarrkirche der Stadt geplant worden, wie aus der Übernahme ihrer Baugestalt von der Stadtpfarrkirche, der heutigen Franziskanerkirche, der damals für München zuständigen geistlichen Metropole Salzburg abgeleitet werden kann. Schon 1271 wurde die Frauenkirche die zweite Stadtpfarrkirche von München. Die beiden Funktionen, die der durch Grabung ermittelte Vorgängerbau der heutigen Frauenkirche zu erfüllen hatte, bildeten die Voraussetzung für die Weiterentwicklung sowohl der einander folgenden Baugestalten als auch für deren Ausstattungen. Dies soll im Folgenden aufgezeigt werden, trägt doch die Kenntnis dieser Vorbedingungen zum Verständnis des Mesnerbuchs bei:

Der Bau der ersten Frauenkirche war nach den 1946 ergrabenen Befunden eine ursprünglich wohl vierjochige Pfeilerbasilika mit in gebundenem System angefügten Seitenschiffen. Im Westen lag ein zwischen die Türme eingefügtes Eingangsjoche. An der Westfassade befand sich außen ein auf vier Pfeilern abgestütztes Vorhallendach. Mittel- und Seitenschiffe endeten im Osten vor Apsiden. Östlich der Kirche lag nahe der Nordapsis im Friedhof die über sechseckigem Grundriss errichtete Michaelskapelle. Die Funktion der Hofkirche führte nach 1322 dazu, dass trotz großen Platzmangels der Versuch einer Erweiterung der Kirche nach Osten gewagt und durchgeführt wurde, um anstelle der drei Apsiden einen bescheidenen Chor anlegen zu können, der die Grablege der Piastentochter Beatrix von Glogau, der ersten Frau des in München residierenden Königs Ludwig IV., des späteren Kaisers Ludwig d. Bayern, aufnehmen sollte. Unter ihrer Tumba, deren Reste 1946 ergraben wurden und als Anastylose heute im Chorumgang der Frauenkirche aufgestellt sind, wurden bis zum Neubau 1468 alle Münchner Wittelsbacher beigesetzt.

Die in der Chorachse vor dem Hochaltar aufgestellte Tumba stieß an ihrem westlichen Ende an einen Altar, der nach der späteren Beisetzung Ludwigs des Bayern die Bezeichnung „Kaiseraltar“ erhalten sollte, mit der er auch in unserer Quelle bezeichnet wird. Allerdings ist der „Kaiseraltar“ des Mesnerbuchs jener an analoger Stelle im Neubau errichtete, wahrscheinlich 1473 in Funktion genommene Nachfolger.



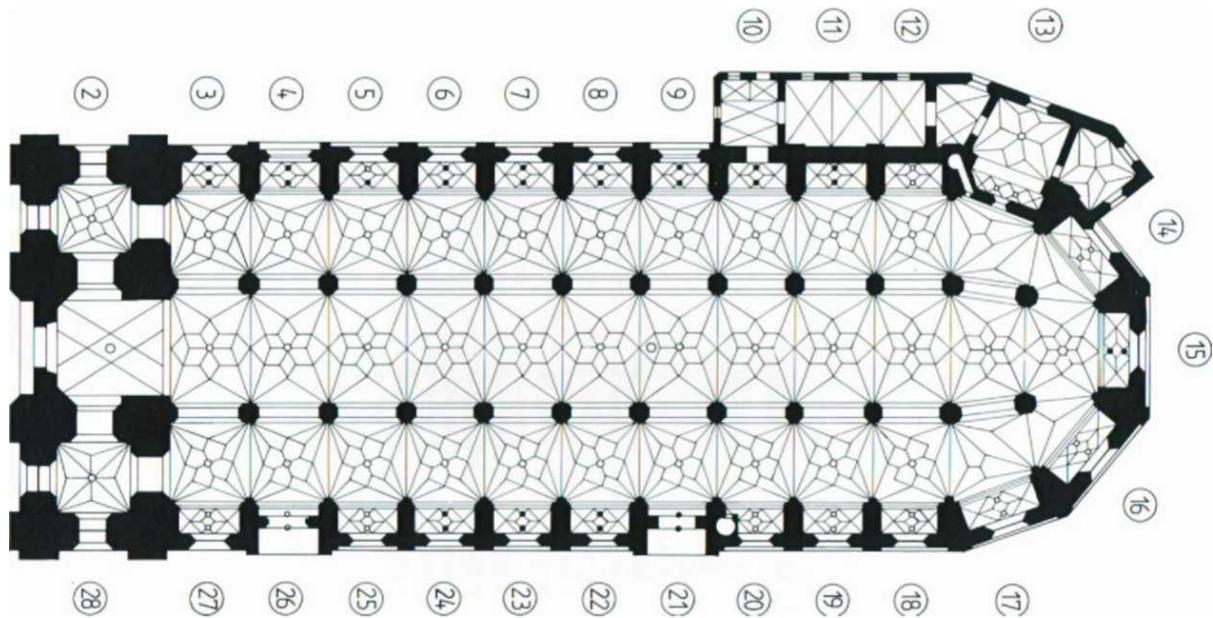
Rekonstruktion der ersten Kaisertumba von 1322. Der Kaiseraltar stieß hinten an den von einer Platte bedeckten Tumbakasten.



In blauer Farbe dargestellt, der aufgrund von Grabungsbefunden durch Walter Haas für das Diözesanmuseum in Freising rekonstruierte Grundriss des Vorgängerbaues der Frauenkirche

Bevor diese späteren Verhältnisse dargelegt werden, soll hier der Blick noch auf die zweite Funktion der alten Frauenkirche gerichtet sein, die der Pfarrkirche für die in der nördlichen Stadthälfte wohnenden Bürger, die, vor allem die wirtschaftlich erfolgreichen unter ihnen, bald Mess-Stiftungen mit eigenen Pfründen errichteten. Aus deren Erträgen wurden Priester dauerhaft besoldet, die an Seitenaltären der Kirche, die nach und nach im Zuge dieser Stiftungen dem Bau ein- und in Kapellen angefügt wurden (vgl. obige Abb.), vor allem Gedächtnismessen (Seelmessen und Jahrtage) aber auch öffentliche Gebete aus Teilen des Offiziums (der täglichen Gebetsliturgie des Klerus), wie das „Salve Regina“ abhielten. Diese Pfründner waren nicht Mitglieder des Pfarrklerus (Pfarrer, Kapläne), der aus Mitteln der Pfarrpfründe vergütet, die Messen an Kreuzaltar und Choraltar feierte. Der Kaiseraltar war eigens von den Wittelsbachern bestiftet.

Aus diesen zahlreichen Stiftungen, deren Ausführung keine Unterbrechung erlaubte, erklärt sich auch das Vorgehen bei der Errichtung des Neubaus der Frauenkirche, den 1468 das Herzogshaus und die Stadt gemeinsam zu errichten begannen. Wahrscheinlich gab der seit 1436 amtierende Pfarrer Johann Thulbeck den Anstoß zu diesem Vorhaben als er 1453 zum Bischof von Freising gewählt worden war und damit in geistlicher wie weltlicher Funktion entscheidenden Einfluss auf die Träger der Maßnahme ausüben konnte. Die Grundsteinlegung nahm der Herzog vor (Gedenktafeln im Vorzeichen des dem Alten Hof zunächst gelegenen Südostportals). Als Baumeister, in kluger Einschätzung der natürlichen Ressourcen, eigener Ziegeleien am anderen Isarufer, stellte der Rat der Stadt den Maurermeister Jörg von Halspach ein. Der Neubau musste um so viel größer konzipiert werden als die alte Kirche, dass er während der Bauzeit um die noch funktionstüchtig verbleibenden Teile des Altbaues herum aufgeführt werden konnte. So wurde vermieden, dass die gestifteten Jahrtage eine Unterbrechung erfuhren. Schwieriger gestaltete sich die Bauplanierung. Die Laufsole des neuen Chores sollte etwa 170 cm höher liegen als die der alten Kirche. Dies erforderte die Umbettung der Gebeine der Wittelsbacher und die Errichtung einer neuen Kaisertumba sowie des zugehörigen Altars. Wie dies im Einzelnen durchgeführt wurde, ist weder überliefert, noch lässt es sich genau rekonstruieren. Jedenfalls blieb die alte Tumba an Ort und Stelle und wurde eingefüllt. Sie musste deshalb im Neubau so schnell wie möglich durch eine neue ersetzt werden. Nachrichten über die Transferierung der Altarstellen in die Seitenkapellen des Neubaus gibt es seit 1471. Da 1473 Kaiser Friedrich III. und der Erzbischof von Mainz als Gäste bei einem Besuch in der Frauenkirche schon vor den im selben Jahr geweihten neuen Choraltar geführt werden konnten, ist davon auszugehen, dass auch der Kaiseraltar und die Tumba damals fertiggestellt waren. Da die Eindeckung der Kirche und die Chorwölbung mit Ausnahme der Seitenkapellen erst später erfolgten, waren die Altarstellen im Chor wohl provisorisch überdacht.



Grundriss des durch Jörg von Halspach 1468 -1488 ausgeführten Neubaus der Frauenkirche. Die Zahlen beziehen sich auf die moderne Joch- bzw. Kapellenzählung. Die Altäre sind auf diesem Grundriss nicht eingezeichnet.

Die neue Frauenkirche ist eine langgestreckte zehnjochige Hallenkirche mit zwei Seitenschiffen, die in einen Chorumgang münden. Ihre Baugestalt lässt sich anhand des Grundrisses jedoch nur unzureichend erfassen. Vor dem Betrachter, der den Raum durch das Westportal betritt, entfaltet sich eine sehr komplex konzipierte Baugestalt: Beherrschend sind die das seitlich einfallende Licht selbst verdeckenden, von diesem aber umso mehr beschienenen weiß gefassten Pfeiler. Sie werden durch sehr hoch gelegene, gekehrt gefaste Scheidbögen verbunden. Das noch unter diesen auf Konsolen ansetzende Sterngewölbe läuft im Mittelschiff bis an den östlichen Kapellenscheidbogen und erzeugt damit einen vereinheitlichenden Raumeindruck. Zu diesem tragen auch die geringfügig niedrigeren Seitenschiffsgewölbe bei, deren Sternfiguration nicht achsenparallel, sondern um 45° verdreht ist und so im Hinblick auf den Gesamtraum zentrierend wirkt. Die Scheidbögen zu den fast raumhohen Kapellen sind nur wenig niedriger angeordnet als die zwischen Seitenschiffen und Mittelschiff, sodass auch hier der Raum sich beinahe kontinuierlich weitet. Erreicht wird diese Wirkung durch die fast vollständige Auflösung der eigentlichen Außenwand des Baues und das Hinausrücken der Kapellenwände an die Außenkante der Strebepfeiler, ein Gestaltungsmoment, durch das auch der Außenbau große Geschlossenheit in der Erscheinung zeigt. Die fast raumhohen Fenster der Kapellen sind im Langhaus mit drei-, im Umgang mit fünfbahnigen Farbfenstern versehen, von deren Bildern ein Teil noch aus der alten Frauenkirche übernommen und in die neuen Kompositionen aus der Bauzeit von 1468 bis 1488 eingefügt wurde.

Die Langhauskapellen des Neubaus sind mit Ausnahme der beiden Turmkapellen an ihrer Ostseite mit hohen, breiten und flachen, von Blendmaßwerk bekrönten Wandnischen versehen, in deren Achse an der Wand die Altäre standen. Seitlich des Altars befindet sich in jeder Kapelle eine hohe, tiefe Wandnische mit einseitig angeordneten Türangeln. Hier wurden zur Abfassungszeit des Mesnerbuchs die Paramente und Altargeräte der Seitenaltäre aufbewahrt. Für deren Bestand hatten die Stifterfamilien bzw. die Pfründner zu sorgen. Aus etwas späterer Zeit sind zusätzlich in den Kapellen „Sidelbänke“ bezeugt und zum Teil erhalten, Truhen mit Rückenlehne, die sowohl zur Aufnahme weiterer Altarrequisiten als auch zur bequemen Teilnahme an den Gottesdiensten in den Kapellen dienten. Gegen das Seitenschiff zu waren zumindest einige der Kapellenaltäre durch einen Vorhang abgeschirmt, der an einer Stange hing, die innen an der Ostwand und mit ihrem anderen Ende auf einem westlich des Altarantritts aufgestellten Pfeiler endete.

Bildwerke waren nicht nur Bestandteil von Retabeln sondern hingen auch an Eisenstangen vom Gewölbe herab, wie die Anna-Selbdritt von Stephan Rottaler in der Hofkapelle und ein Marienleuchter im Chor, standen aber auch an einigen Stellen auf Konsolen an den Pfeilern. Für diese Bildwerke sind Schutzhüllen aus Stoff überliefert, die an entsprechenden Festtagen zur Seiten gezogen oder abgenommen werden konnten (vgl. S. 61).

Von den gestifteten Altären im Vorgängerbau werden die meisten in gleicher Funktion wieder im Neubau genannt, man hatte sogar versucht die Lage der Altäre zueinander in analoger Weise neu einzurichten. So bekamen die Sendlinger und die Thulbeck ihre Altäre wieder in den Untergeschossen der beiden Türme. Mit den Altären wurde auch der größte Teil der gestifteten Ausstattung in den Neubau transferiert, so zahlreich Glasgemälde, die Bildwerke am Kaisergrab und an den Portalen, sowie Retabel, vor allem das des Choraltars, das 1437 von dem Münchner Maler Gabriel Angler geliefert worden war, wohl auch das des etwa gleichzeitig entstandenen Kreuzaltars. Dieser stand in der Kirchenachse an den Stufen zum Chor und diente als Pfarraltar. Wegen dieser seiner Lage heißt er im Mesnerbuch „Untermess-Altar“.

Herzog Albrecht IV., der 1487 Kunigunde, die Tochter Kaiser Friedrichs III. und Schwester König Maximilians I. geheiratet hatte, strebte nach einer Rangerhöhung der Frauenkirche. Nach verschiedenen Versuchen, an ihr ein reguliertes Chorherrenstift einzurichten, die am Widerstand der benachbarten Bischöfe von Augsburg und Freising gescheitert waren, erreichte er 1495 von Papst Alexander VI. die Verlegung der beiden freisingischen Chorherrenstifte Immünster und Schliersee nach München und die Übernahme von deren Dotierungen für ein neues Chorherrnstift Zu Unserer Lieben Frau in München. Damit ergab sich für die Frauenkirche zusätzlich zu ihren beiden bisherigen Funktionen als Pfarrkirche und Grablege der Münchner Wittelsbacher noch die einer Stiftskirche. Die Chorherren hatten das öffentliche Offizium, d. h. das Chorgebet, in der Frauenkirche zu verrichten. Dazu war ein Chorgestühl erforderlich, das der Herzog offenbar unverzüglich in Auftrag gab und das 1502 fertiggestellt war. Im Eingangsbereich der Kirche wurde zwischen die Türme eine unterwölbte Musikempore eingebaut. Der Untermess-Altar erhielt als dauernd aufgestelltes retabelartiges Objekt einen Silberschrein, in dem die Reliquien des hl. Arsadius aus Immünster geborgen waren. Er wurde von einer plastischen Kreuzigungsgruppe überragt (vgl. *Abb. S.148*).

Zu dieser Abbildung soll noch angemerkt werden, dass auf ihr, die den Zustand der Einrichtung des Chors der Frauenkirche sehr detailreich und wohl auch realitätsgetreu wiedergibt, ein Altar gezeigt ist, der am südlichen Chorpfeiler lehnt. Man sucht diesen Altar vergeblich im Mesnerbuch von 1532, das heißt, er wurde nach dessen Abfassung der Ausstattung der Frauenkirche zugefügt. Nun zeigt das Bild einen Dreifigureschrein mit reich bewegtem Auszug, jedoch ohne Flügel. Man kann in dieser Abbildung einen Hinweis auf die Existenz „nachgotischer“ Gestaltungen sehen, wie sie für andere Städte, etwa Augsburg durch den Altar der Marienkapelle von St. Ulrich und Afra, bezeugt ist, der 1570/71 als Hochaltarretabel für die Kirche in Auftrag gegeben worden war und ganz in spätgotischen Formen gestaltet ist. Auch für München ist, worauf hier erstmals hingewiesen werden soll, eine solche „nachgotische“ Kunst in einer datierten Kreuzgruppe greifbar, die wohl aus dem Vorgängerbau der Karmeliterkirche in den Konferenzraum des Diözesanarchivs gelangt ist. Die Frauenkirche blieb in ihren drei Funktionen bis zur Säkularisation 1803 erhalten, allerdings waren diese und mit ihnen die Ausstattung zahlreichen Veränderungen unterworfen. Die Münchner Wittelsbacher verlegten ihre Grablegen zeitweilig in andere Kirchen der Stadt, die Jesuitenkirche St. Michael und die Hofkirche St. Kajetan. Das aufgehobene Stift fand 1821 im Domkapitel der neuen Erzdiözese München und Freising einen ranghöheren Nachfolger und bildete mit diesem und dem Erzbischof ein neues geistliches Zentrum, diesmal nicht nur für die Stadt München, sondern für das ganze Erzbistum.

Mit der Publikation des Mesnerbuchs der Münchner Frauenkirche soll vor allem die universitäre Forschung angeregt werden, weitere bisher festgestellte Manuskripte dieser Quellengattung zu edieren und sich auf die sicherlich sehr erfolgversprechende Suche nach bisher nicht bekannten Manuskripten zu begeben.

Ihr Inhalt bietet nicht nur der Kunstgeschichte sondern zahlreichen anderen wissenschaftlichen Disziplinen wertvolle Nachrichten, so der Liturgiewissenschaft wegen der aus ihnen viel genauer als aus den Missalen ersichtlichen realen liturgischen Geschehensabläufe, der Lokal- und Regionalgeschichte wegen der Nennung so vieler zeitgenössischer Familien, der Wirtschaftsgeschichte als Spiegel der realen Finanzierungsverhältnisse kirchlicher Institutionen und der Einkünfte ihrer Mitglieder und schließlich der Musikwissenschaft durch die genauen Angaben zu den Geläuten und ihrem signifikativen Einsatz als gesellschaftlichem Verständigungsmittel. Erwähnt sei noch, dass auch die für die Benutzung durch den Klerus formulierten Libri ordinarii und Ceremoniale entsprechende Aufmerksamkeit verdienen.

Hier einige Hinweise auf Manuskripte, die dem Verfasser dazu bekannt sind:

Ein Mesnerbuch des Freisinger Doms aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts befindet sich im Archiv des Erzbistums München und Freising unter der Signatur „Heckenstalleriana“ 8° /683. Dazu kommen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv unter HL Freising 332 ein Manuskript „Ritus Cathedralis Ecclesiae Frisingensis“ aus dem späten 16. Jahrhundert und unter der Signatur HL Freising 581 ein Inventar des Domkustos von 1625. Aus den Beständen des Benediktinerklosters Tegernsee befinden sich ein Mesnerbuch (nach 1494, vor 1509) als clm 19908, pag. 109r „Memoriale sive instructio pro sacrista“ und ein Ceremoniale der Zeit zwischen 1512-28 als clm 19909, fol 39 a ff. in der Bayerischen Staatsbibliothek in München.

„Instructiones der Geistlichen“ ist ein Manuskript des 17. Jahrhunderts betitelt, das aus der Stiftskirche St. Martin in Landshut stammt und neben der umfangreichen Amtsbeschreibung des geistlichen Oberkustos auch die des Mesners enthält (KL Landshut St. Martin und Kastulus 13).

Für die dem Augustinerchorherrenstift Beyharting inkorporierte Wallfahrtskirche Tuntenhausen hat sich, ebenfalls im Hauptstaatsarchiv München, unter KL Fasz. 135/15 eine kurze „Admonitio et Instructio für den Mesner“ aus dem Jahr 1645 erhalten.

Der Speyrer Dom besitzt ein noch unediertes Mesnerbuch im Generallandesarchiv Karlsruhe Abt. 67, Nr. 452.

Literatur zur Einleitung:

Mayer, Anton. Die Domkirche zu Unserer Lieben Frau in München. München 1868

Karnehm, Christl. Die Münchner Frauenkirche. Erstaussattung und barocke Umgestaltung. München 1984. Rez. Ramisch, Hans. In: Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte 36, 1985.122-126

Monachium Sacrum. Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München. Schwaiger, Georg (Hg.) Band I Kirchengeschichte. Ramisch, Hans (Hg.) Band II Kunstgeschichte. München 1994

Ramisch, Hans und Steiner, Peter (Hg.) Die Münchner Frauenkirche. Restaurierung und Rückkehr ihrer Bildwerke zum 500. Jahrestag der Weihe am 14. April 1994

Ramisch, Hans (Hg.) Das Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern in der Münchner Frauenkirche. Regensburg 1997

Das Arbeitsbuch, das sich der Mesner der Frauenkirche 1532 anlegte und in der Folge laufend benutzte, bringt interessante Einblicke in den liturgischen Alltag einer spätmittelalterlichen Stadtkirche. Sein Text beginnt auf den folgenden Seiten:

Textedition

Das Mesnerbuch der Pfarr- und Stiftskirche
Zu Unserer Lieben Frau in München
aus dem Jahre 1532

im
Bayerischen Hauptstaatsarchiv
Klosterliteralien
München U. L. Fr. 69

fol. 1 r

...b.. z ..abent leüt mit der alten Saluerin vnd mit 7 Schreck ain Stundt. Jtem Früemeß geleüt vmb 7 mit 5 Glocken vnd trägt das Heltum aüf den Koraltar etliche Stück vnd legt weiß an vnd dient vnd singt vil Ampt. Den Prew vnd den Weinschencken legt man das Pairlandt an. Die Wirdt dederunt 2 Kr. Mein.

Vmb 2 Feirabendt geleüt wie obent. Das Ampt aüf der Tichel Altar. Die Vesper an dem Tag vnd mer ain Ampt an dem anderen Tag.

KL Jenner hat 31 Tag

- | | | |
|---|---------------------|--|
| A | Das new Jar | ... |
| b | Steffans achtet rot | ...
vmb 4 mit
mit ainer vnd 5 ...
vnd zamen gel... |
| c | Johannis achtet rot | mit ainer vnd 5 ...
vnd zamen gesc... |
| d | Der Kindlein achtet | rot mit ainer vnd ...
chen vnd zamen geleü... |
| e | Simon Pischof rot | mit ainer vnd 5 Za...
vnd zamen geleüt |
| F | Der obrest Tag | ain Schüller Metten, 3
lange Liecht, gel... vmb
4 mit 7 Sch... |
| g | Valentin Martter | rott mit ainer vnd 5 Zai-
chen vnd zamen |
| A | Erhartt Pischof rot | mit ainer vn... vnd za-
men... |
| b | rott | ... ainer ... Zaich.. vnd
zamen ge...t |
| c | Paüls Ainsidel rot | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd zamen geleüt |
| d | rott | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd zamen geleüt |
| e | rott | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd zamen geleüt |
| f | Der 3 Kingt Achtet | rot. Est Plenum mit 2
geleüt vnd 5 zamen |

fol. 1v

		g	Felix Priester grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt. Die Metten nit.
		A	Maurüs ain Abt grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
		b	Marcelli Pabst	grien. Mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
fol. 2r	Vesper zamen geleüt auff des Sweindels Altar. Dedit 6 den., halb mein	c	Antoni Abt grien	Metten nit. Mit ainer vnd 5 Z... nit mer rott
		d	Prisca Jünckfraw	weiß mit ainer vn... 5 Zaichen vnd nit m...
		e		mit ainer vnd 5 Zaic...
	Aüff des Lungen Altar dedit 6 den., halb mein	f	Fabian Sebastian rot	Est Plenum mit 2 gele... vnd mit 5 zamen
	Aüff des Lungen Alltar	g	Angnes Jünckfraw	Semiplenum mit ainer vnd 5 Zaichen vnd za... geschlagen, ain Rauch
		A	Vicent Martter rott	mit ainer vnd 5 Za... vnd nit mer
		b		mit ainer vnd 5 Za... vnd nit mer
		c	Timothy 12 Potten rot	mit ainer vnd 5 Zai... vnd nit mer

fol. 2v	... des heiligen ...st Aller	d	Pauls Ker rot	Est Plenum mit 2 Glock... vnd mit 6 zamen geleü... Ain Schullermetten, 3 lan... Liech
		e	Policarpp Pischof rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleut, die Metten nit
		f	Johanss Guldenmünd	rot oder grien, mit ain vnd 5 Zaichen, nit mer
		g	rot	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		A	Valeri Pischof	mit einer vnd 5 Zaichen, nit mer
		b		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		c	Vigilg Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer. Item Metten geleutt ain Viertail nach 4 oder j Stündt nach 4 vnd Freumeß gleüt ain Viertail nach 7 oder vmb 7 vnd Preim geleut nach der Freumeß

fol. 3r

KL Hornüng hat 28 Tag

Man thüt die Pixen aüf	d	Brigida Jünckfraw	mit ainer vnd 5 Za... nit mer
Feirabend vmb 2 geleüt	e	Marie Liechtmeß	Est Plenum weis Metten vmb 4 Schreck mit 7, 3 lange Liecht

Auf der Hündterpfundt Altar dedit 6 den.	f	Plasy Pischof rott	Vesper mit 2 ain j Stündt vor 3, Metten mit ainer, 5 Zaichen, nit mer.
	g		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
Auf der Giesser Altar dedit 6 den., halb mein	A	Agatha Jünckfraw weiß	Est Semiplenum mit j vnd 5 Zaichen vnd za.en geleut, j Raüch
Auf der Stipfenn Altar	b	Dorothea Jünckfraw weis	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zam gele...
	c	Reichart Künig grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer Item eingent der 70 Täg so leudt man nit mer mit zwaen aüssgenomen vnsrer Frawen Tag vnd den Antlaßabent vnd legt Swartz an piss auf Judica, darnach Rott, aber an dem Santztag legt man Weiß an vnd singt von vnsrer Frawen vnd heltz geleicht wie ain ander Plenum jn der Vasten
fol. 3v			an dem Süntag Metten geleüdt j Vier vor 5, am Wercktag vmb 5 vnd Freumeß aüch alß j Viertail vor 7, Wercktag vmb 7
	d	Helena Künigin rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

Aüf der Dichel Altar	e	Appolonia Jünckfraw	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleut
		weis	die Metten nit
	f	Scolastica Jünckfraw	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	g	Desideri Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	A	Castor Peich grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

Süntag D	b	Steffan Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	c	Valtin Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

Item Kirwey aüf der Schimel
Altar an dem Süntag der 70
Täg, dedit 6 den.

Item Kirwey aüf der Giesser
Altar des Süntag nach dem
Einganck der 70 Täg dedit 6
den.

fol. 4r	d	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	e	Jüliana Junckfraw weis	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	f		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	g	Siltianüs Peich grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

	A		mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
ain Viertail vor 5 Meten	b	Corona Jünckfraw weis	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	c	Hilary Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
			Jtem Metten geleüt ain Viertail vor 4 an dem Süntag mit 6, an dem Wercktag mit 5 vnd vmb 4 Jtem thü herfür das swartz Mäntel vber das Sacrament, das man auß tregt vnd ain swartze Stoll
fol. 4v	d	Petter Stulfeir rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	e		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Auf der Thülbecken Altar dedit 6 den., halb mein	f	Mathias 12 Potten rot	Est Plenum mit ainer (darüber: 2) vnd 6 Zai- chen vnd zamen geleüt, ain Schullermetten, 3 lange Liecht
Auf des heiligen Geist Altar	g	Walbürg Jünckfraw weis	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt, die Metten nit
	A	Alexander Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

Item Kirwei aüf des heiligen
Geist Altar des Sündtag an
Herren Vasnacht dedit 6 den.
Vnd zü der Vndtermeß legt
man an das Pairlandt. Item an
der rechten Vasnacht leüdt
man Frümess vmb 7 mit 5
Glocken, zu dem Ampt nit
vnd legt Swartz an, zü der
Freümeß Weiß, 2 Dienstroek,
aber kain eltum trägt man
darzü

fol. 5r

b mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

c Roman Apt mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

KL Mertz hat 30 Tag

d Donat Martter rot mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

e Lüzian Pischof grien mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

f Künegünd Junckfraw
weis mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

g mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

A mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

b Victor Victorini mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

c Perpetia Felicitas mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

	d		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
fol. 5v	e		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	f		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	g	Gümprecht	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Aüff der Giesser Altar	A	Gregori Pabst grien	Est Plenum mit ainer vnd 5 Zaichen vnd za- men geleüt vnd die ander Vesper auch
Ain j Stündt vor 5 Metten geleut	b		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	c		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	d	Matrona Junckfraw	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	e	Cyriack Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
fol. 6r			Metten geleut ain j Stündt vor 4, Fruemeß ain j Stund vor 7, vor Jaren jetzund nit
	f	Gerdräit Junckfraw	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

g		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
A	Teodoricüs Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
b		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
c	Benedict Apt grien	Est Plenum mit ainer vnd 5 Zaichen vnd za- men geleütt
d	Mathias Apt	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
e		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
f	Qüiriny Martter rott	Est Plenum mit ainer vnd 5 Zaichen vnd za- men geleütt

fol. 6v

Jtem Metten geleüt ain j
Stündt vor 4 an dem
Süntag, an dem Werck-
tag vmb 4, vor Jaren,
jetzundt nit

Auf Her Vitzner Altar Vesper
an dem Tag, an dem anderen
Tag das Ampt

f	Marie Verkünding	Est Plenum gleich wie zü Liechmeß, aber man leüt kain Feirabend vnd tregt kain Heltum nit zü der Vesper, aber an dem Tag dedit 6 Kr., halb mein
---	------------------	---

A	mit ainer vnd nit mer
---	-----------------------

Auff der Scharffzans Altar
dedit 6 den. halb

- b Rüprecht Pischhof grien Est Plenum mit ainer
vnd 5 Zaichen vnd za-
men geleüt
- c mit ainer vnd 5 Zai-
chen, nit mer
- d Secüdi Martter mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer
- e mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer
- f Sabina Jünckfraw mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

Jtem von Osteren pys
auff Pffingsten leüt man
all Santztag mit zwaiien
Glocken.

Jn der Osterwochen an
dem selben Freitag leüt
man Preim ain j Stündt
vor 8, ain Viertail vor 8
jm Kor

fol. 7r

KL Aberill hat 30 Tag

- g Bekerung Madelen mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer
- A mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

drew Viertail vor 5 Metten
geleüt

- b Todosia Jünckfraw mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer
- c Ambrosy Pischhof grien Est Plenum mit ainer
vnd 5 Zaichen vnd za-
men geleüt

- | | | |
|---|-------------------|--|
| d | Celestini Pabst | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| e | Honory Pabst | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| f | | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer |
| g | Perpetin Pischhof | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |

Jtem die anderen Freitag
piß aüf Pfindsten leüt
man Preim vmb 8 vnd
Freumeß vmb 6

fol. 7v

- | | | |
|---|------------------------|---|
| A | Maria von Egipten weis | Est Plenum mit ainer
vnd 5 Zaichen vnd za-
men geleüt |
| b | | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer |
| c | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| d | Jülüis Pabst | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| e | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| f | Tybürtz Valerianus | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| g | Helena Künigin | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |

Item das Salüe leüdt
man ain j Stündt nach 5
nach Osteren

Item was pei dem Grab
wirdt von Geldt vnd von
Airen vnd die vberingen
Liecht, wen man
eintregt, ist des Güsters,
20 Air ist der Sammlers

fol. 8r

- | | | |
|---|----------------------|-------------------------------------|
| A | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| b | Sophia Junckfraw | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| c | Pilgrein Pischof | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| d | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| e | Ascensionis domini | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| f | Potentiana Jünckfraw | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |

Item Kirwey aüf dem
Vndtermeßaltar des Süntags
nach dem Aüssertag dedit 12
den., halb mein

Item Kirwey aüf Sant Gilgen
Altar des Süntags nach dem
8ten. Philipe vnd Jacob dedit
6 den., halb mein

Item Kirwey aüff Sant
Michels Altar des 4. Süntags
nach dem Ostertag oder
Cantate dedit 6 den., halb
mein.

fol. 8v	g	Bassill Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	A	Valent Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	b		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	c		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	d	Dominicus	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
Auf Sandt Michels Altar	e	Vrban Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
			Jtem das Salie leit man ain j Stündt nach 5, Metten j Viertail vor 3, Freumeß vmb 6, Preim vmb 8 an den Freitagen, an den Wercktagen nach der Freumeß, am Süntag nach der Epistel
fol. 9r	KL	May hat 31 Tag	
Auf Sandt Anna Altar vnd hat kain Predig an dem Tag vnd ist kain Vasttag	b	Philipp vnd Jacob	Est Plenum rot, j Schul- lermetten mit 2 vnd 5 Zaichen vnd 6 Glocken zamen gleit
Auf der Katzmaier Altar	c	Sigmündus König	Est Plenum rott mit 2 vnd 5 Zaichen vnd 5 Glocken zamen geleit

Äuf dem Vntermeßaltar	d	Heiligkreuzfindung	Est Plenum rott mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt mit 5
Äuf der Pütttricht Altar dedit 6 den. Äuf Sant Michels Altar laßen die Schäfler ain Ambt singen nach der Wanlung	e	Florian Martter Krenung	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleut, die Metten nit, rott
	f	Gothart Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
Auf der Impler Altar	g	Johans vor dem Tor	Est Plenum rot mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt, dedit 4 den., mein
Jtem Kirwey aüf Sant Michels Altar des Suntag Cantate. Dedit 6 den., halb mein	A	Jüüenal Martter	Jtem ain Plenum helt man in der dritten Wochen nach Ostern de Asümcione. Marie Ersinger dedit 4 Kr., halb mein
	fol. 9v	b	Domicilla Jünckfraw
	c		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	d	Gordian, Epimach	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	e	Mamerti Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer

f Pangraci Pischof mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

g Sertiaci grien Est Plenum mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 5 za-
men geleit

Jtem Kirwey aüf Sandt
Maritzen Altar des Suntags
vor dem Außfertag dedit 6
den., halb mein

fol.10r

Jtem Vesper geleit ain j
Stundt vor 3, wen man
hat ain lange Vigil auf
dem Kor, vmb 2, wen
man aber gar nichts hat,
so leit vmb 3

f Beda Priester mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

g mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

A German Pischof mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

b Maximian Pischof mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

c mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

d Petternell Jünckfraw mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

Jtem Kyrwey aüf der Püttrich
Altar des Süntags vor vnssers
Herren Fronleichnamstag,
dedit 6 den., halb mein

Jtem Kirwey aüf Sandt
Katterina Altar oder aüf der
Goldtschmidt Altar dedit des
Süntag nach vnssers Herren
Fronleichnamstag, dedit 6
den., halb mein

fol.10v

KL Prachman hat 30 Tag

e Nicomed Martter mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

f Marcelli Petter mit ainer vnd 5 Zaichen,
nitmer

Aüff der Puttrich Altar

g Ersini Martter rott Est Plenum mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 5 Zai-
chen geleüt

A mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

b Bonifaci Pischof mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

c Albrecht Pischof mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

d Seruaci Erhebung Est Plenum mit 2 vnd 5
Zaichen vnd zamen
geleüt mit 5 grien

fol.11r

e mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer

f	Prein Felician	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
g		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
A	Barnabas Jünger	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
b	Basilidi Martter	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
c	Antoni	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
d	Castelum Erhebung rott	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleit mit 5

Item Kirwei aüf der Stipffen
Altar des Suntag nach dem
8ten vnsers Herren
Fronleichnamstag, dedit 6
den., halb mein

fol.11v	Aüf der Sstipffen Altar	e	Veit Martter rott	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men geleit
		f	Qüireins Erhebung	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	Auf dem Vntermeßaltar	g	Arsaci Erhebung	Est Plentüm, Schreck mit 7 Glocken, dedit 4 Kr., ain Predig
		A	Marci Marcellian	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleit

	b	Gerüasi Portasi	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
	c		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
	d	Alban Martter	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
Auf der Sentlinger Altar dedit 6 den.	e	Achaci Martter rott	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zam geleüt
fol. 12r	f		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Auf der Impler Altar dedit 6 den.	g	Johans Gotztaüffer rott	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men geleüt, Pfarmetten mit 4
	A	Loy Pischhof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	b	Johans Päüls	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	c	Siben Schlaffer	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	d	Leonis Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
Auf Her Vicentzen Altar dedit 6 den.	e	Petter vnd Päüls	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men geleüt
	f	Päüls Dachtnüß	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleüt, rott

Item Kirwey aüf der Impler
(Iohannis)Altar des Süntags
nach Pettri vnd Paüli, dedit 6
den.

Dergeleichen aüff der
Sentlinger Altar

fol.12v

KL Hewman hat 31 Tag

	g	Jüliani Pischof rott	Johans 8tag mit ainer vnd nit mer, 5 Zaichen
Vmb 2 Vesper geleutt Aüf der Loppolt Altar an dem Tag Vesper, an dem andern Tag das Ampt	A	Marie Haimstüchüg	Est Plenüm weiß. 2 Schreck mit 7, die 8 Tag leüt man zamen Metten j Stündt vor 3
	b	Thomas Erhebung	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen ges...
Aüf der Sentlinger Altar	c	Vlrich Pischof grien Semiplenüm	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt mit 5
	d		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geschlagen
	c	Ochtaüa Pettri et Paüli	Est Plenum mit 2 vnd 5 vnd Zaichen vnd zamen geleüt mit 5, rott
	f	Wilbolt Pischof grien	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt mit 5
	g	Kilia Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt

Item Kirwey aüf Her Vitzzen
Altar des Süntag nach dem
8ten Pettri vnd Paülli dedit 6
den.

fol.13r

- | | | |
|---|-------------------|-------------------------------------|
| A | Faüstein Martter | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| b | Fortünatt Pischof | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| c | Petter Diackon | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| d | Adrian Martter | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| e | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| f | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| g | | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |

Item Kirwey aüf der Lisaltz
Altar des Süntag nach dem
Ostertag, dedit 6 den., halb
mein

Item ain Plenüm helt man jn
der anderen Osterwochen von
der Lantzen Crist, dedit 4
den., halb mein

fol.13v		A	Pelagi Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	Auf der Lisaltz Altar dedit 6 den., halb mein vnd Sant Anna Altar 2 Vesper	b	Jorg Martter rott	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men geleit, Metten vmb 4, Freimeß vmb 5
	Auf der Giesser Altar	c	Marx Ewanglist rot	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen, mit 5 zamen geleut
		d	Anacleti Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		e	Anastasy Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		f	Petter Prediger	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		g		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		A	Qüintin Martter	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
	Jtem Metten j Stundt nach 3, Früemeß vmb 6 am Suintag			
fol.14r	Jtem Metten geleit j Viertail vor 3, Freimeß vmb 6 am Suintag, am Werchtag vmb 3	A	Niclas Erhebung	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleit
		b	Siben Prtider	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer rott

	c	Benedicti Erhebung grien man vast nit	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleüt
Aüf der Katzmair vnd Tichel Altar	d	Margreth Jünckfraw weiß	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men gleüt, Metten mit 5
Aüf der Rigler Altar dedit 6 den.	e	Kaisser Hainrich grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt, Metten nit
	f		mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
Hossaüß vmb 9 aüf der Tülpecken Altar	g	12 Potten Tailfing rot	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleüt
	A	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt, Metten nit
fol.14v		Jtem Metten vmb 3 nach vnser Frawen Tag, Freumeß vmb 6, Preim vmb 8 an dem Freitag	
	b	Alexi Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	c	Arnolf rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	d	Rosina Jünckfraw weiß	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer

Sant Anthoni Potschafft dedit
12 den., halb mein

e Menne Martter rott mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

f Braxed Jünckfraw weis mit ainer vnd 5 Zaichen
man vast nit vnd nit mer
am tag ain Predig

Auf der Sentlinger Alltar
Vesper vmb 2 geleit, j
Metten

g Maria Magdalen Est Plenüm mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 6 za-
men geleit, weiß

A Appolinar Martter mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen geleit,
Metten nit

b Cristina Jünckfraw weis mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd nit mer

Item man thüt die zwo Opffer
Pixen aüf an Sandt Jacobs
Abent vnd leit die Freyüm.
Ein j Stündt lang vnd predigt
nit an Sant Jacobs Tag

fol.15r Item Kirwey aüf des
Scharfzans Altar des Süntags
vor Jacob, dedit 6 den.

Vasttag, kain Predig

Auf Sandt Anna Altar dedit 6
den.

c Jacob 12 Potten Est Plenüm mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 6 za-
men geleit

Vesper vmb 2 wen man ain
Metten hat pei dem Tag die
lest Metten

Auf jrem Altar vnd 2 Ampt
nach ain ander, zü dem ersten
weiß vnd sol aüch dar zü
dienen, zü dem anderen das
guldein Stück, 2 Dienstroch
mit Korben rott vnd die 3
Stück Heiltum darzú vnd leit
Freimeß mit 5 Glocken, das
Ampt mit 3

- | | | |
|---|--|--|
| d | Anna Marie Mütter | Est Plenüm weiß mit 2
vnd 5 Zaichen vnd mit 6
zamen geleüt |
| e | Man rent an dem Tag
Freimeß vmb 5 vnd singt
nür j Ampt | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer
Metten j Stündt vor 4 |
| f | Panthaleon Martter rot | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
| g | Martha Junckfraw weis | Est Plenüm mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 5 za-
men geleüt |
| A | Abdon Sennen rot | mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen geleüt,
Metten nit |
| b | Tertülini Marrter rott | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |

Item Kirchwey auf Sandt
Anna Altar des Süntags nach
Jacobi dedit 6 den.

Item Kaiser Lüdwis Jartag
helt man des Vastensüntags
nach Jacobi vnd ist ain
kürtze Vigilg mit dem
grossen Geleüt.

fol.15v

KL Aügstman hat 31 Tag

- | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|
| c | Petters Vancknüs rott | mit ainer vnd 5 Zaichen,
nit mer |
|---|-----------------------|-------------------------------------|

		d	Steffan Pabst grien	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer
		e	Steffan Findung rot	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleit
		f	Jüstini Priester grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleit
	Aüf des Sweindels Altar	g	Oswaldt König rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleit, Metten nit
	Aüf dem Vnttermessaltar dedit 4 Kr., halb mein	A	Sixt Pabst grien	Est Plenüm Schreck mit 7 vnd die 8tag zamen geleit
	Aüf des Schlittauers Altar	b	Affra Martterin rott	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleit
		c	Cyriack Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen
	Jtem Metten vmb 3, Freumeß j Viertail nach 6 vor Jaren, jetzündt nit			
fol.16r	Jtem ain Plenum helt man jn der Wochen oder darvor von der Verklärung Cristi legt man weiß an	d	Roman Martter	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleit weiß
	Aüf des Heiligen Geist Predig Altar Aüf der Katzmaier Altar dedit 6 den. 3 lange Liecht	e	Larentz Martter rott	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men geleit

		f	Tibürtz Marrter rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
		g	Clara Jünckfraw weis	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
		A	Ippolit Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
	Ain Maß Wein zü dem Speissen	b	Ewsebi Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen, nit mer, den Korherren weiß
	Ain Schüllermetten	c	Marie Schiedtling weis	Est Plenum Schreck mit 8 ain Stündt lang vnd 3 lange Liecht aüf dem Koraltar
	Item an dem Santztag darnach leüt man mit j vnd legt weiß an vnd leüt zamen die 8tag vnd gibt ain Räuch zü dem Ampt aber zw der Vesper nit. Item man macht 15 lb Wax zü Mettenliecht. Den Kappelänen j von j Vierdail vnd gibt ins wens nit Plenum ist. Dedit 10 Kr., Feirabend vmb ains			
fol.16v	Item Metten geleüt j Viertail nach 4, Freümeß j Viertail nach 6	d	Arnolt Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
	Ain Schüllermetten an dem Süntag nach vnsser Frawen Tag. 3 lange Leicht	e		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
		f	Agapiti Martter rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt

		g	Lüdwig Pischhof	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleit
	Aüf der Schlittäuer Altar	A	Pernhart Apt grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men gleit
		b		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleit
	Ain Schüllermetten 3 lange Liecht	c	Timothei Siri	Est Plenüm Octatia Marie dedit 8 den., mein, mit 2 vnd vnd 5 Zaichen vnd mit zamen
		d		
fol.17r	Aüf der Stipffen Altar dedit 6 den. Ain Schüllermetten 3 lange Liecht	e	Bartolome 12 Potten	Est Plenüm rott mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit Zamengleit
		f	Genesy Martter rott	mit ainer vnd mit 5 Zaichen nit mer
	Jtem ain Votif Doctor Newhüsser j Ampt Von vnser Frawen Schiedüng Vesper mit 6, Metten mit 5, das Ampt, aüch mit 5. Dedit 4 Kr., halb mein	g		mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
		A	Rüffy Martter rott	rot mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer

Aüf der Giesser Altar	b	Aügüstini Pischof grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit Zamengleüt
-----------------------	---	-------------------------	---

Aüf der Impler Altar	c	Johans Enthäübt	rot mit j vnd 5 Zaichen vnd mit Zamengleüt. Metten mit 5. Dedit 16 den., halb mein
----------------------	---	-----------------	---

Aüf der Dichel Altar	d	Felicis Adalücti rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleut, Metten nit
----------------------	---	-----------------------	---

	e	Paulini Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
--	---	-----------------	------------------------------------

Item Früemeß ain j Stundt
nach 6.

Metten ain j Stundt nach 3
vor Jaren jetzünd nit.

fol.17v

KL Herbstman hat 30 Tag

Aüf der Schlittäüers Altar dedit 6 den., halb mein	f	Sant Gilgen Tag grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt, Metten nit
---	---	-----------------------	--

	g	Nonnosy grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt mit 5
--	---	---------------	---

	A	grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
--	---	-------	------------------------------------

Item der Hertzogin Jartag
helt man nach Sandt
Gilgentag, 24 Kortzen vnd 15
Liecht mer, j Stündt nach 4

mit ainer vnd 5 Zaichen
nit mer

	j Stünd Metten nach 4 Früemeß j Stünd nach 6	c	Sigmünds Erhebung	Est Plenim rot mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
		d	Mang Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
	man geitt kain Raich nit, dedit 4 den., mein	e	Regina Jünckfraw weis	mit ainer vnd 5 aichen nit mer
	Jtem Kirwey aüf der Sänftel vnd Sweindels Altar des Stin- tags vor vnser Frawen Gepürdt dedit 6 den.			
fol. 18r	Ain Schüllermetten, 3 lange Liecht, dedit 24 den., halb mein. Käüft j Trinckenwein vnd käüft j Trinckenwein	f	Marie Gepürdt	Est PLenüm, Feirabent vmb 2 geleüt mit 1 Schreck, Metten vmb 4 geleüt
	Aüf der Dichel Altar	g	Corbonianüs grien	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 Glocken zamen gleüt
		A	weiß	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt mit 5
		b	Prothi Jacincti grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
		d	Syri Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
	Aüf dem Vnttermeßaltar dedit 12 den., halb mein	e	Heiligen Krelütz Tag	rott mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men gleüt, Metten nit

	f	Nicomedt Martter weiß	Est Plenüm vnser Frawen 8 Tag mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt, dedit 8 den., mein
fol.18v		Item das Ampt von Hofflach helt man vmb Sant Michels Tag, geben die von Minchen auß Jr Kamer j lb. den., wen die Jarzall eben ist gen vnser Frawen, dedit 4 den. dem Güster. Er pringt es ein. Ist es aber ortt so gibt mans genn Sant Petter etc.	
	g	Ewfemia Jünckfraw weiß	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt, grien, ochtaüa Corbonianüs
	A	Lamprecht Pischof rot	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	b	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	c	Lamprecht Peichtiger	Est Plenüm grien mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
	d	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt, Metten nit
		Metten geleüdt ain j Stündt nach 4 Freimeß geleudt ain j Stündt nach 6	
	e	Aüf der Gyesser Altar ain Schullermetten, 3 lange Liecht	Est Plenüm rott mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 zamen gleüt

	Auf seinen Altar neben dem Vnttermeßaltar gegen der Schüll dedit 6 den., halb mein	f	Matüriz Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt, Metten nit
		g	Tecla Jünckfraw weiß	Est Plenüm mit 2 vnd vnd mit 5 zamen gleüt der 40 Marie
fol. 19r	Jtem Kirwey auf der Tichel Altar des Süntag vor Sant Michels Tag dedit 6 den., halb mein			
		A	Rüprecht Erhebung grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	Metten 3 Viertail nach 4 Früemeß 3 Viertail nach 6	b	14 Notthelffer die peget man jn der Wochen dedit 4 den., halb mein	Est Plenum
		c	Virgily Erhebung	Mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	Auf der Tülbecken Altar	d	Cosman Damian rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt Metten nit
		e	Wentzla König	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	Auf seinen Altar dedit 6 den., halb man. Yst Fleiß	f	S'Michels Tag weis	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen mit 6 zamen geleüt, ain Schüllermetten, 3 lange Liecht
	Auf der Giesser Altar	g	Jeronimüs Lerer grien	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt

Jtem man gibt an dem Zoll zü
 Sant Michels Tag 20 fl. zü
 dem Saltie, darvon 2 fl. vnser
 Frawen, dem Güster j fl. mer,
 5 lb den. dem Güster, den
 Knechten aüch 5 lb. den., den
 Geselen 18 fl., den Caplan 7
 fl., den Leuth 16 lb. den., den
 Schulmayster 8 lb. den
 Cantorji 8 lb. den., den
 Chnaben 6 lb. den.

fol.19v

KL Weinman hat 31 Tag

	A	Remigi Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	b	Leodegari Pischof rot	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Metten ain Viertail vor 5, Freümeß j Viertail vor 1	c	Süplici	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Aüf der Rigler Altar	d	Franciß Peichtiger grien	Est Plentüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men gleüt
	e		mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt, Metten nit
	f	Fidei Jünckfraw weis	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	g	Sergi Bachi grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	A		mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer

Item Kyrwey zw dem
 heiligen Geist des nästen
 Süntag nach Sandt Michels
 Tag dedit 6 Pfantzeltzen vnd
 ain Premium

fol.20r Item Kaysser Lüdwegs Jartag
 helt man vmb Diconissi tag

Auf der Schlittauer Altar

b Dionisy Pischof rott mit ainer vnd 5 Zaichen
 vnd mit 5 zamen gleit,
 Metten nit

c Gereon Martter rott mit ainer vnd 5 Zaichen
 vnd
 d mit ainer vnd 5 Zaichen
 nit mer

e mit ainer vnd 5 Zaichen
 nit mer

Auf des Sweindels Altar
 dedit 6 den.

f Colman Martter rot mit ainer vnd 5 Zaichen
 nit mer

g Calixi Pabst mit ainer vnd 5 Zaichen
 vnd nit mer

Metten vmb 5
 Freumeß vmb 7

A mit ainer vnd 5 Zaichen
 vnd nit mer

b Gall ain Apt grien mit ainer vnd 5 Zaichen
 nit mer

Item Kyrwey zw vnsser
 Frawen des nästen Süntag
 nach der Kirwey zw dem
 heiligen Geist

fol.20v	c	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Auf der Giesser Altar	d	Lucas Ewangelit rott	Est Plenüm grien mit ainer (<i>darüber: 2</i>) vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleit
	e	Januari Pischof rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	f	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Auf der Goldschmid oder Sant Katterina Altar	g	Sant Vrtila Tag rot	Est Plenüm weiß mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleit
	A	Seueris Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nitmer
	b	Severini Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	c	Colimban Apt rot	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
		Item Kyrwey auf der Loppoldt Altar des Suntag nach vnsser Frawen Kirchtage dedit 6 den., halb mein vnd leüdt mit 2 wie ein Plenüm	
fol.21r		Item Kyrwey auf der Katzmaier Altar des Sünntag vor Sandt Wolffgangs Tag dedit 6 den., halb mein	

	d	Crispini Crispiniani rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	e	Amandi Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	f	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Aüf Sant Anna Altar	g	Syman vnd Jüdas	Est Plenüm rott mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 zamen geleüt, 3 lange Liecht, Schüller Metten
	A	Narciß Pischof rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt, Metten nit
	b	rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Aüf der Katzmaier Altar	c	Wolfgang Pischof grien	Swartz mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer

Item man peget das Vest Sant Wolfgang vor oder nach aller Sellen Tag

Item Kirwey aüf der Hündterpfündt Altar des Süntags vor Syman + Jüdas dedit 6 den. Halb mein

Inserat auf fol. 21r (Schrift des 17. Jahrhunderts):

Den 17. October 1656 ist der Piterich Altar geweiht worden

v (Schrift des 18. Jahrhunderts): An nechstkommendem Erchttag haben die Lieb vnd Andacht daß hohe Fest der Himelfarth Mariae, vnd morgen den geboten Vigil vnd Fastag

fol. 21v Item Metten geleüt ain halbe Stündt nach 4 piß aüf die Vassnacht aüsgenomen die Suntag im Adüent vmb 4

Vesper vmb 2, Schreck mit 1 vnd mit 2 vnd 24 den., Predigt, am Tag keine nach j, Essen aber nach der Complet

d Aller Heiling Tag
Trinck Wein käuf

Est Plenum rott, Schreck mit 1, Schreckain Viertail vor 4 Metten gleüt, 3 lange Liecht, ain Schüller Metten

Aüf dem Koraltar Vesper, Schreck vmb 12 mit 1 vnd mit 2, 6 Kr., 1 Kortzen von j Vierdel, jedem Cappelan aine, dedit ainer 8 den. An Aller Heiligen Tag Freümeß, vmb 7 Preim gleut vnd der Freümeß

e Aller Sellen Tag

Est Plenum schwartz Metten vmb 4 (darüber: 3) mit 2 vnd mit 6 zamen gleüt

f Pirmini Pischof

Ain Schullermetten, 3 lange Liecht, Praim vmb 6

A

mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer

Auf der Impler Altar	b	Lienhart Peichtiger grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men gleüt
	c	Wilibrod Peichtiger grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	d	vier krönten Martterer rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
fol.22r	e	Teodor Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	f	Martein Pabst grien	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Auf der Stipffen Altar richt den Altar pey der Stiegen	g	Martein Pischof grien	Est Plenüm mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 za- men gleüt
Auf dem Vntermeßaltar Schreck Vesper vmb 2 mit 1	A	Arsaci Pischof grien	Est Plenüm Schreck mit 1 vmb 2 , Vesper mit 2 vnd mit 6 zamen gleüt
Freümes geleüt ain Viertail nach 7	b	Brici Pischof grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
	c	grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
	d	Eugeni Pabst grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt

Item man singt die Wochen
von vnsser Frawen nit macht
Arsaci

Jtem Kirwey aüf der Rügler
Altar des Suntags nach
Martini dedit 6 den., halb
mein

fol.22v

e Othmar Apt grien mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen gleüt

f grien mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen gleüt

g grien mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen gleüt

Auf der Lisaltz Altar

A Elspet Wittib weiß Est Plenüm mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 5 za-
men gleüt

Aüf der Dichel Altar
vnd schlecht zamen die 8 Tag

b Corbinian Pischof Est Plenum grien mit 2
vnd vnd mit 5 zamen
gleüt

Auf der Loppolt Altar dedit 6
den.

c Marie Opfrüng Est Plenüm mit 2 vnd 5
Zaichen vnd mit 6 za-
men gleüt

d Cecilia Jünckfraw weis mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen gleüt
Semiplenum

Der erst Winttertag

e Clement Pabst rot mit ainer vnd 5 Zaichen
vnd mit 5 zamen gleüt

Jtem zü Sandt Andreastag
verfelt sich 3 lb. den. an dem
Zol anerkündt Geldt von den
Herren von Pairen

fol. 23r Jtem jm Adüent am Süntag
 Metten geleüt vmb 4 am
 Süntag, am Wercktag ain j
 Stund vor 5

	f	Crisogon Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
Aüf jren Altar der Gold- schmidt dedit 6 den.	g	Katherina Jünckfraw weis ain Predig vnd fast nit	Est Plenüm, ain Schül- lermetten, 3 lange Liecht, mit 2 vnd vnd 6 zamen
	A	Lini Pabst grien	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
Aüf Sandt Anna Altar	b	Virgili Pischof grien	Est Semiplenüm nit (/) ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt
	c	grien	mit ainer vnd 5 Zaichen mit 5 Metten nit
	d	Satürimiy Crisanti	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer, swartz
Aüf des Pürvingerß Altar dedit 6 den.	e	Anndre 12 Potten	Est Plenüm rott mit 2 vnd mit 6 zamen gleüt, ain Schüllermetten, 3 lange Liecht

Jtem das Adüent habt sy all
 Jar an des nasten Süntag nach
 Liny all Süntag. Jm Adüent
 hat man ain Schüllermetten, 3
 lange Mettenliecht, am
 Süntag zu der Freumeß weiß
 aüf dem Kor, swartz zw dem
 Ampt

fol.23v

KL Cristman hat 31 Tag

	f	Condidi Martter rott	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	g	der Achtet Katterina	Est Plenüm weis mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 Zaichen
	A	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Auf der Lisaltz Altar	b	Barbara Junckfraw weis	Est Plenüm mit 2 vnd mit 5 Zaichen zamen gleüt
	c	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleüt, Metten nit
Auf dem Vnttermeßaltar ain Schullermetten, 3 lange Liecht vnd leit der Proces nit als	d	Niclas Pischof grien khain Prödig	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 zamen gleüt
	e	der Achtet Andree	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Auf dem Koraltar Vesper gleut vmb halb (?) Schreck mit 1 ...(?)	f	Marie Empfachung	Est Plenüm, ain Schullermetten vmb 4 vnd 3 lange Liecht vnd Schreck mit I
fol.24r	g	swartz	mit ainer (<i>darüber: 2</i>) vnd 5 Zaichen vnd 5 (<i>darüber: 6</i>) zamen gleüt, Metten nit

	A	Melchiadis Pabst swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	b	Damasy Pabst swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	c	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
Auf der Thülbecken Altar das .a leit man mit der Saltierin am Tag Lúcia biß albegh nach dem Magnificat vigilia vigilie vnd ...?	d	Lúcia Otilia Jobst weis	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen gleit, Metten nit
	e	Nicasy Pischof	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	f	der Achtet Marie	Est Plenum mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 5 za- men gleit dedit 8 den. Mein
Jtem Kirwey auf des Wilbrecht Altar des Süntag vor Sandt Thomans Tag dedit 6 den., halb mein			
fol.24v	g	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	A	Jgnati Pischof swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	b	Wünebaldt Pischof swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer

		c	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
		d	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
	Aüf der Wilbrecht Altar dedit 6 den., halb mein	e	Thoman 12 Potten	Est Plenum, ain Schullermetten, 3 lang Liecht mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6
		f	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen nit mer
		g	swartz	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd mit 6 zamen geleüt, Räich
fol.25r	Vesper geleüt vmb mit der gar grossen Glocken	A	man singt nür ain Ampt schwartz	mit ainer vnd vnd 5 Zaichen vnd mit 5 zamen geleüt
		b	der Cristag	Est Plenum, dedit 10 Kr., halb mein, Metten geleüt vmb 12, ain Schullermetten, 3 lange Liecht
	Aüf dem Vntermeßaltar	c	Steffans Martterer rott	Est Plenum, Schreck vmb 4, ain Schullermetten, 3 lange Liecht
	Aüf der Jmpler Altar	d	Johans 12 Potten rott	Est Plenum, Schreck vmb 4, ain Schullermetten, 3 lange Liecht
	Aüf der Hündterpfündt Altar	e	der Kindlein Tag	Est Plenum, ain j Stündt nach 4 mit 2 vnd mit 6 zamen gleut, rott

f	Thoman Pischhof rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt
g	Daiüt Kunig rot	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt
A	Silüester Pabst	mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt

fol.25v

**Von den hohen Vesten
des Koraltar, halb mein**

- 1 Weinachttag 35 den.
- 2 Am achtten 14 den.
- 3 Der 3 Künig Tag 28 den.
- 4 Am Liechmeßtag 35 den.
- 5 Vnser Faw jn der Vasten
21 den.
- 6 Am Palmentag 21 den.
- 7 Am Antlaßtag 21 den.
- 8 Am Karfreitag 21 den.
- 9 Am Ostertag 35 den.

- 10 Am Außfertag 14 den.
- 11 Am Pfingstag 35 den.
- 12 Corpüs Cristi Vichel 14 den.
- 13 An Sant Arsacj 14 den.
- 14 Marie Haimstüchung 21 den.
- 15 Sant Sext 14 den.
- 16 Marie Schidung 35 den.
- 17 Marie Gepürdt 24 den.
- 18 Am Kirchtage 35 den.
- 19 An Sant Arsaci 14 den.
- 20 Aller Heiligen Tag 24 den.
- 21 Aller Sellen Tag 21 den.
- 22 Marie Empfachung 14 den.

**Die Vest der Cappellan,
halb mein**

- 1 Am Weinachttag 6 den.
- 2 Der 3 Künig Tag 6 den.
- 3 Am Antlaßtag 6 den.
- 4 Am Ostertag 6 den.
- 5 Am Pfingstag 6 den.
- 6 Marie Schiedting 6 den.
- 7 Aller Sellen Tag 8 den.
- 8 Kirwei dem Altar 6 den.
- 9 Oberister Pattron 6 den.

Die Korherren geben vest
von den 3 Altären wie die
Cappellän

**Die Vest der Kirchprob-
sten**

Allain mein

- 1 Weinachttag 12 den.
- 2 Liechmeßtag 12 den.

- 3 Der 3 Künig Tag 12 den.
 4 Am Ostertag 12 den.
 5 Am Pfingstag 12 den.
 6 Marie Schidung 12 den.
 7 Am Kirchtage 12 den.
 8 Aller Sellen Tag 12 den. facit 31b. 6 den.

fol.26v

**Das sindt die Schüller
 Metten, allweg 3 lange
 Liech**

Prepositus Crista 1
 Decanus Steffane 2
 Prelatorum Johannes
 De: Peschneidung 3
 Pr: die 3 Künig 4
 Paülüs
 De: Liechmeß 5
 Pr: Verkundung 6
 al Süntag jn der
 Vasten, sunt sex,
 Antlas Abent
 Antlas Tag
 De: Karfreitag 7
 ? Oster Abent
 Pr: Ostertag 8
 De: Philip + Jacob 9
 Pr: Außfertag 10
 Pr: Pfingstag 11
 De: Drivielikait 12
 die helt man nach
 dem achteten Tag
 das ist am Montag

Corpus Cristi da gibst
 kain Liecht mer zü der
 Schülle metten aber den
 Korherren gibt man
 Wintterliecht wen ain
 Schullermetten ist
 Am Santztag
 Am Achtennten
 Johannes
 Pettri + Paüli
 Pr: 14 Vnser Frawen Tag
 Marie Madalena
 Sant Jacob
 Sant Larentz do gibt man
 wider Liecht den Schül-
 leren
 Pr: 16 Vnser Frawen Schidung
 Am Suntag vnd an dem
 achtennten
 Partocine
 De: 1 j Vnser Frawen Gepürdt

Mathetüs
 Michel
 Kirchtage
 Simon + Judas
 Allerheiligentag
 Allersellentag
 Katterina
 Andreas
 All Süntag jn dem
 Advent
 Nicklas
 D: 21 Vnser Fraw
 Thoma
 Pre: 22 Bernad. pre.
 D:13 Translationis
 S Arsarti
 De:15 Sixti pape
 patroni
 Pr:20 Festa S Arsarti
 D: 21 Concepcione
 Marie
 Prepositus 11 Fest
 Decanus 11 Fest

Jtem ain Korher gibt 10 lb.
 den. dem Güster vnd den
 Knechten 4 lb. den. wan
 ainer wirdt

Das Salüe Gelt

fol. 27 r

Item man gibt an dem Zoll zu Sandt Michels Tag 20 fl rh, vnser Frawen 2 fl, dem Guster 1 fl, mer dem Güster 5 lb den., mer den Knechten auch 5 lb den.

Den Pfintztag Vmbgang

Item zü Liechtmeß gibt man dem Güster 4 lb den., den Knechten aüch 4 lb den., zalt der Pfarer

Das Tenebre al Freitag

Item man gibt von dem Tenebre dem Güster 70 den., den Knechten aüch 70 den., zalt der Pfarer

Die 12 Potten Kortzen

Item in der Vasten Jüidica macht man 12 Potten Kortzen, aine von 6 lb, die Osterkortzen von 40 lb vnd ain Gaiß, dar von gibt man dem Güster 1 lb den. zü Pffingsten vnd die 3 Kortzen aller Sellen macht man dar ein

Leüit der sindt 4

Item wen ain Letüit wirdt oder ain stet so gibt das Kapitel 60 den., ist des Güsster

Item wen ainem Kappelan ain Meß aigen wirdt oder ein Ampt, so gibt er dem Güster ain halb lb den., ist sein

fol. 27 v

60 lb Wax gemacht zw

Kaisser Lüdwigs Jartag, dant nichil

Item die Kirchprobst lassen machen 60 lb. Wax, dar auß 34 Kortzen oder 35, vnd hat 1 ander halb lb., vnd 15 Jar Tag Liecht, hat ains ain halb lb.

Der Weinachttag

- fol. 28 ra
- Item am Abent Vesper geleüt vmb 1 vnd den Feirabend mit der gar grossen Glocken vnd dar nach Schreck mit den 8 Glocken, dar nach mit den 2 klainen, dar nach mit der Wandlerin vnd mit der Früemesserinn, dar nach Freümeserinn vnd Nonerin, dar nach Presenserin vnd die Wincklerin, dar nach Wincklerin und Salüterin vnd mit 7 zamen geleüt, dar nach leith dem Heltum auß vnd trag den gülden Mantel vnd 1 aschen vnd 1 leber varben vnd den 3 Herren die 3 gütten rotten Mäntel zü dem Räuch mit
- fol. 28 rb
- Item dreien Rauch Vaß vnd den 2 Knabn 2 Mäntel zü den Stangel vnd richt die 2 Altär an den zwaian Stiegen, dar nach räuch in der Kirchen vmb, aber züm ersten aüf den Kor Altar, vnd get vmb den Altar, dar nach trag in vber die Stiegen ab für das Sacrament
- Item trag ein die 3 Mantell, die aüf dem Kor sin, vnd heb aüf die 3 Räuch Vaß
- Item vnter dem Nünck so leich ein dem Hälttum, dar nach so gest auß mit dem Räuch auß
- Item vnser Fraw kauft zwo Maß Wein
- Item 3 Maß Ramüal pringen die Kneck, thüt aüf den Sarch
- Item die Metten hat 3 Ewangeli, zu dem lesten Noctüren da trag 2 Stangel dar zü, laß sy 2 Püben haben
- Item Metten geleüt: vmb 12, Schreck mit 7 vnd zamen gleüt mit 7, dar nach mit
- fol. 28 va
- Item der gar grossen Glocken, das Erst geleüt, wen der erst Noctüren auß ist, vnd wen der Dritt auß ist, so leüt man zamen zu der Crist Meß, mit 8 Glocken, leg man Weiß an
- Item man tregt das Heltum aüf den Kor Altar zu der Crist Meß vnd last es sten den halbn Tag, die erst Meß leüt man vmb 4
- Item Frümeß geleüt vmb 7 oder nach 7 mit 4 Glocken, Preim geleüt vnter dem Ewangeli
- Item vnter der Sext zamen geleüt mit 8 vnd leüt, die weil man vmb get, die Wincklerin vnd Presenserin, gewandelt vnd Non geleüdt, vnd das Erst zü der Preim
- Item Vesper gleüt vmb 1 mit 7 ain Stündt lang wie an dem Heiligen Abent, auß genomen die

fol. 28 vb

groß Glocken, die leit man nit, vnd trag den gülden Mantel vnd den aschen varbn vnd den leber varben auf den Kor vnd den schlechten rotten Mantel dem Pfarheren zu Sant Steffans Vesper

Steffans Tag

- Item Metten vmb 4 oder 1 viertel dar vor oder eine Stundt dar nach, gleut mit 7, wie die Vesper, vnd trag den rott Mantel
- Item Früemeß geleüt nach 7 vnd Vesper geleüt ain viertail vor zwaian mit 7 Schreck
- Item Früemeß vnd Preim auß nach ein ander die 4 Tag
- Item vntter dem Ewangeli dar aüf das Erst mit der altn Salue Glock vnd legt das gelb gulden Stück an vnd den rotten Mantel mit den gulden Strichen vnd die rotten Dienst Rock mit den Körben etc.
- Item Vesper geleüt ain viertail vor 2 mit 7 Schreck.

fol. 29 ra

Johannes Tag

- Item Metten gleüt vmb 4 mit 7 Schreck vnd trag 2 rott Mantel aüf den Kor wie Nacht vnd leüt die erst Meß vnd das Erst mit der Nonerin, das Aüe Marie mit der Wincklerin vnd wen der dritt Noctüren schier auß ist, so zintt die 2 Stängel an vnd trags hin ab zü dem Ewangel vnd haltz pis aüf das Reliquia, dar nach trag sy wider hin vnd Laudes gleüt mit 5, das thu all Metten, wen ain Schreck ist, vnd an dem Weinachtag hastu 3, vnd wen ain Vest ist an ainem Suntag, so hastü 2, das Erst vnd das Lest nach dem lesten Noctüren, da merck aüf vnd frag dar nach

fol. 29 rb

- Item Früemeß gleut vmb 7 mit 4 vnd gewandert vnd Preim geleut vnd das Erst mit der alten Saltie Glocken vnd zamen gleut vnder der Sext mit 7, vndter dem Vmb Gang geleut wie ander Mal, dar nach gewandelt vnd die Non gleüt mit der Nonerin, vnd das Erst gleüt zu der Predig mit der Frümesserin

Der Kindlein Tag

- Item Vesper geleut ain halb Stünd nach 2 vnd geleüt mit 2 vnd mit 6 Glocken zamen gleut vnd leich dem Heltum auß vnd trag 3 Mantel aüf den Kor vnd vnder der Vesper get man aüf der Kindlein Altar vnd hast ain

- Häubt im Sagan im Kästel das thü her für, trag ein die Mäntel vnd vnter dem Nünc leich ein dem Heltum
- fol. 29 va
- Jtem Metten geleüt vmb 4 mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 zamen geleüt
 - Jtem das erst Geleut vnter dem Ewangeli der ersten Meß, das mit der Nonerin, das Aüe Maria mit der Wincklerinn
 - Jtem Früemeß mit 3 gleüt vmb 7
 - Jtem zu dem Ampt mit 6
 - Jtem Vesper geleut mit 1 vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüt die 8 Tag. Raüch zü dem Ampt, zü der Vesper kain
- fol. 29 vb
- Das New Jar**
- Jtem an dem Abent vmb 2 Feirabent mit der alten Saltie Glocken, mit 7 Schreck, ain rotten Mantel mit den gülden Pramen, ain leber vnd aschen varben vnd 3 rott Mantel den 3 Pfarherren vnd 3 Raüch Vaß
 - Jtem Metten vmb 4 geleüt, Schreck mit 7 vnd trag 2 Mäntel zu der Metten
 - Jtem Früemeß geleut vmb 7 mit 4, das swartz gulden Stuck dar zu
 - Jtem zu dem Ampt das gelb gulden Stuck vnd die 2 rotten korbentt Röck vnd heltz gleich wie andre Vest
- Dienst
- fol. 30 ra
- Die heiligen 3 Künig**
- Jtem Vesper geleüt vmb vmb 2 geleich wie zü dem Newen Jars Abent
 - Jtem die Metten aüch also vnd hat 1 Freümeß aüf der Tichel Altar. Heltum
 - Jtem Vesper mit 2 gleüt vnd ain Viertail nach 2 mit 6 zamen gleüt vnd 3 Mantel vnd hat ain Vesper aüf der Tichel Altar vnd mer ain Ampt an dem anderen Tag
- Liechmeß**
- Jtem Feirabent geleut vmb 2, Schreck mit 7 vnd legt weiß an vnd hat ain Predig
 - Jtem Metten geleut ain halb Stündt vor 4 wie die Vesper, Laüdes mit 5 vnd 2 weiß Mäntel
- fol. 30 rb
- Frümeß vmb 7, Preim vnter dem Ewangeli vnd weicht die Körtzen vnter der Sext vnd schick 1 Raüch vnd Weiprünen aüf das Glotter vnd legt weiß an vnd leit nit vnter dem Vmb Gang wie ander Mal, machen Kortzen, vnser Fraw kaüft ain Trincken Wein

- Item wenn die 70 Täg ein gent, so leit man nür mit ainer, da auß genommen vnser Frawen Tag vnd den Antlaß Tag vnd legt Swartz an
- Item an der rechten Vasnacht Früemeß geleüt mit 5 Glocken vnd legt Weiß an mit 2 Dienst Rockn, zü dem Hochampt legt man Swartz an
- Item Äscher Mitwochen so weich man den Aschen, thu in ein 2 Schüssel vnd 1 Stol vnd pint das Kreutz ein vnd aschert

fol. 30 va

Ascher Mitwochen

- Item Metten geleut vmb 4, dar nach geleut Frewmeß nach der Predig im Kloster vnd 3 Zaichen geleüt zw der Predig vnder den Freümessen, dar nach predigt man, nacht der Predig so stet man vber zü dem Selampt der eldenten Prüderschafft, dant 24 den., Preim geleüt vnder dem Selampt nach der Oressen, zwissen der Sext vnd Non leit man zamen zü dem Ampt mit 3 vnd äschert die Leit, dar nach gett man vmb mit der Lettenei, ain Samatmesgewant an, dar nach gewandelt vnd mit 2 geleüt zw
- fol. 30 vb dem anderen Ampt mit der Frewmesserin vnd Nonerin, dar nach Vesper geleüt mit ainer nach der Epistel, dar vnder gewandelt, mit 5 Vesper
- Item Complet geleüt vmb 3 ain halb Stündt lang mit dem Preim Glöckli,
- Item das Salüe geleüt vmb 5 mit der alten Saltüerin
- Item Preim geleüt die anderen Tag 1 Viertail vor 8, vmb 8 im Kor, wenn sy haben 1 Selampt, so lessen sys
- Item wen 1 Plenüm ist, so leit man Preim 1 Viertail nach 8, haben sy aber 1 Selampt, so leit vmb 8 Preim ain Viertail lang vnd singt die Non nach dem erstn Ampt, aber sünst singt man die Ores nach ain ander
- fol. 31 ra Item am Süntag dar nach Metten geleüt 1 Viertail vor 4 vnd 3 lange Liecht
- Item Frewmeß geleüt ain 1 Stündt vor 7, Preim geleüt vnder der Epistel vnd gewandelt dar vor
- Item Preim geleut an dem Kottemer Santztag ain 1 Stündt vor 8, ain Viertail vor 8 im Kor
- Item zü Mitter Vasten so weich man das Saltz an dem Pfintztag vor, heraus 1 Stol, 1 Schissel mit Saltz vnd 1 Weiprünen vnd kainen Rauch
- Item am Süntag leit man die groß Glocken vnd hat 2 Salüe. Letare
- fol. 31 rb Item am Santztag vnd Süntag Jüdice do legt man Rott an, die 14 Tag hin auss vnd gett nit mer vmb mit der Lettenei
- Item die Plenum in der Marter Wochen, die helt man in der Palm Wochen, dar vmb so hab acht dar auß, so singen sy vor, haben sy ain Selampt so singen sys, sünst so lessen sys, wen es nit Plenum wär
- Item in der Palm Wochen so zeücht man den Raif auß zü den Lampen

fol. 31 va

Vnser Frawen Verkungung

Item an vnser Frawen Abent ist es Plenum, so leütt Preim vmb 8, hat man 1 Selampt, so leüdt 1 Viertail vor 8, ist es aber nit Plenum, so leüt Preim 1 Stündt vor 8, Schreck geleüt, wen man das lest Amptt anfacht, vnd leüt kain Feirabend vnd tregt das Helttum nit zü der Vesper vnd trag 6 Mantl hin aüf vnd räuch in der Kirchen vmb, am Tag helt man das Patterciniüm mit der Vesper, an dem andern Tag das Ampt am Abentt, Cümplet geleutt vmb 3 ain 1 Stundt lang vnd hat 1 Predig, vmb 5 das Salüe mit der grossen Glocken, dant 6 Kr., halb mein, vnd kauft 1 Trincken Wein

fol. 31 vb

Item ann vnser Frawen Tag leüt man Metten ain halb Stündt vor 4 oder vmb 4, Schreck mit 7 Glocken, vnd trag 2 Mäntel aüf den Kor vnd hatt 2 Ewangeli vnd Läudes geleüt etc. mit 5 Glockn

Item Frewmes geleütt ain Viertail nach 6

Item Preim geleüt ain halb Stündt vor 8, dar nach das Ampt mit 7 Glockn, man singt 2 Ampt

Item Vesper geleüt mit 2 vnd mit 5-6 Glocken vnter dem Mangnificat leich dem Helttum ein vnd hol die Mäntel vnd träg den Räuch zü dem Patricinium

Item Cümplet geleütt vmb 3 ain 1 Stundt lang

Item das Salüe vmb 5

fol. 32 ra

Palmen Tag

dant 21 den.

Item am Abent so pringt man den Wein, do müst dü leüden die Kümpplet ain 1 Stündt lang etc.

Item am Tag ? das gross Kreütz vnd leg inn ain Kassel an ain rotte vnd stel es hindter den Kor pey vnser Frawen vnnter der Metten aüf ain Panck vnd 1 Pöcherlein dar zü vnd was wirdt pis zü dem Vmbgang von Geldt, des ist des Güsters etc.

Item Metten geleüdt vmb 4 vnd 3 Viertail lang vnd Freümes geleüdt ain fol. 32 rb 4 vor 6 vnd Preym geleüdt vnder der Epistel vnd das Erst dar nach mit 6 zamen geleüt vnder der Sext zü der Palmen Weich vnd thü her für die 3 Federn die sindt oben im Kastn, vnd pindt zü jeden ain Palm vnd ain Sedelpaum zü dem Vmbgang vnd 2 rott Mäntel, 2 Almen vnd ain Räuch vnd Weiprünen, den schick aüf das Portal Glöter, vnd vnder dem Vmbgang nim das Kreütz vnd trag es vber den Kor vnd leg es an die Staffel für den Vntermeß Altar, dar nach trag die Kassel

- auf den Kor vnd den Kolch vnd stel das Kretütz an die Taffel vnd gibt kain Rauch dar
- fol. 32 va zü dem Ampt. Nym 4 Kölch vnd 4 Seiden Thücher, 4 Kandel zü dem Speissen etc.
- Item Vesper geleüdt ain halb Stündt vor 3 mit ainer, mit 5 zamen an dem Süntag
- Montag**
- Item Metten geleüdt vm 5 mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer
Preim geleüdt ain Viertail vor 8, Cümplet vmb 3 ain halb Stundt lang
Das Salüe vmb 5
- fol 32 vb **Erchtag**
- Item Metten geleüdt
- Item Fruemeß geleüt nach der Predig, hat kain Ampt
- Item Preim geleüdt vmb 7 vnd singt kain Friemeß
- Item man speist die Leüdt nach dem ersten Ampt, singt de Corpore Cristi, 2 Kandel vnd 2 Kolch, 2 seidene Tiech!
- Item Vesper geleüdt mit ainer vnter dem Passion vnd 5 Zaichen nit mer
- Item Cümpelt geleüdt vmb 3 ain halb Stündt lang, dar nach das Salüe vmb 5
- fol. 33 ra **Myttwoch**
- Item Metten geleüdt vmb 4 mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer, kain Ampt, das erst Ampt ist ain Requiem
- Item Freümeß geleüdt nach der Predig vnd Preim geleüdt vmb 7 ain Viertail lang vnd heltz gleich wie an dem Erchtag
- Item Vesper geleüt undter dem Pasion, Schreck mit 7 vnd mit 2 nach geleüdt wie ander Mal etc., ain rotten Mantel vnd ain Rauch, item auf den Abent nach dem Salue
- fol. 33 rb Schreck geleüdt zü der Metten 3 Viertail lang vnd leg 3 lange Liecht auf vnd pindt zway kürtze Windlicht auf das Kretütz da mit man vmb gett vnd wen man das Benedictüs singt, so zint es an vnd trag es vber den Kor vnd trags drey Mal vmb in der Kirchen, zu lest so trag es zü dem Vntermeß Altar, da sol der Knecht sein mit dem Puch, do man denn Verss auß singt, vnd ain zwichfacht Liech dar pey, vnd wen es auß ist, so trag es wider ein, das thüe die 3 Metten also etc.

- Item das Salüe geleüdt mit der alten Salüerin vmb 4
- fol. 33 va **Antlastag**
- Item nacht mitter Nacht ain halb Stündt vor 3 geleüdt mit der Preim Glocken piss aüf 3 zü der Peicht
- Item zw der ersten Meß vmb 4 (darüber: 1/4 vor 5) geleüdt wie ander Mal, das erst mit der Nonerin, das Aüe mit der Presenserin
- Item Preim geleudt vmb 6 vnder denn Koressen leüdt man zü der Predig, wenn man vber stett zü der Predig, das Erst geleüdt mit der Wincklerin zü dem Ampt, vnd wen die Predig schir aüß ist, so leüt man zamen mit 7 vnd hat kain Frümeß vnd leut nit mer
- fol. 33 vb Item zü der Prefatzie gen die Kappelän aüß vnd gebt jedem ain Maß Wein, das vber pleibt, das pringt man wider
- Item man legt auf 2 Osti aüf den Kolch dem Pfarer, das ain pehelt man aüf den Karfreitag hindter den Kor
- Item nach dem Ewangeli, so trag jeden Korheren ain Stol aüf den Kor, welcher nit Meß gelessen hat, dem gib aine, nach dem Speissen trag sy wider ein
- Antlaßtag dant 6 Kr., die Käpelän ainem 6 den.
- fol. 34 ra Item zw der Non geräsch ain Viertail nach 11, zwischen 11 vnd 12 gett man zü dem Mandat vnd trag 2 Almen, 2 Vmerall, 2 Girtel, 2 Stol, 2 Hanttüch, 2 Fürtüch, 2 rott Mäntel, den grossen Kölch, 2 Maß Wein, 1 Meß Püch, 1 Stol zü dem Pültpret vnd die Klaider trag zü des Pfarers Stül aüf dem Kor, Cümplet geräsch vmb 3, hat kain Salüe
- Item aüf denn Abent 1 Stündt vor 6 geräsch, zü der Metten wie vor, 3 lange Liecht leg aüf vnd gett 3 Mal vmb wie vor
- fol. 34 rb **Karfreitag**
- dant 6 Kr.
- Item ain halb Stündt geräsch vor 2 zü dem Passion, vmb 6 hebt man an zw predigen
- Item Preim geräsch ain Viertail vor 7
- Item zü dem Grab trag den Alter Stain, 1 Vmberal, 3 weise seidene Thücht vnd das groß plaw Tüch mit den gülden Fögel vnd ain weiß seidene Tüch mit Flenderlein vnd hat ain Güster, das leg man vber das

- Sacrament vnd 3 rott Stol legt man aüf den Vntermeß Altar, die 2 nach der Leng, die ander prächtit man aüch züm Passion, vnd den rotten Mantel
- fol. 34 va Jtem wenn man speissen wil, so legt man kain Prott auf den Kölich, aber Wein und Wasser
- Jtem ain Kändel mit Wein zw dem Speissen, den grossen Kölich, ain seiden Tüch, ain Windtlicht, ain Räscht
- Jtem zu dem Ersten singt man die Hores, dar nach list man den Passion, dar nach so holt man das Kreütz hindtter dem Kor, nach dem so tragen sy in in den Sagran, pey dem Vntermeß Altar opfer man in ain Pöcherlin zü dem Kreutz, dant 6 Kr. halb m.
- fol. 34 vb Jtem dar nach trögt man vnser Herren vmb mit der Proces, do müstü haben ain Räuch vnd Weyprünnen vnd gest aüf vnseren Herren, dar nach trögt man das Sacrament zü dem Grab vnd die 2 Marstrantz, die stendt pei dem Heltum, leicht dem Sacrament zü dem Grab mit der Räschen vnd trag den Sessel zü dem Grab vnd 2 Pecherly zü dem Geldt vnd 2 Körblein zü den Airen, stel ains hinder, das ander vornen
- Jtem 4 Allmen denen, die vnseren Herren tragen, Johannes auch aine, vnd zu der Lest gibt man den Räuch, wen es gar auß ist
- fol. 35 ra Jtem Cümplet geräsch vmb 3, nach der Cümplet so gibt man den Räuch vnd den Weiprünen pei dem Grab, ain Trunck im Sagran, 2 Maß den Herren
- Jtem Mettn geräsch vmb j Stund vor 5 oder vmb 5 vnd leg 3 lange Liecht aüf ain Schüller Metten vnd halt sy wie die 2 Metten, leich dem Sacrament ein

Oster Abent

- Jtem geräsch zü der Predig vmb 4, nach der Predig so leich dem Sacrament zü dem Grab mit der Räschen
- Jtem Preim geräsch ain halb Stündt vor 7 vnd trag ain Meß Püch, ain Stol vnd ain grien Mantel
- fol. 35 rb zu des Pfarers Stül
- Jtem ain rotten Mantel, 1 Stol vnd ain Meß Püch auf das voder Pültpret pei dem Grab auf dem Kor
- Jtem aüf den Kor Altar leg ain Meß Püch, 1 Stol vnd 1 Puch, das man prächt die 3 Tag aüf dem Vntermeß Altar nach der Metten, vnd 1 pergomenes in Pernett ein gepunden
- Zü de FÜRweichn
- Jtem ain grienen Mantl, den gutten, 1 Stol vnd das Tauf Püchel, 1 Rauch vnd 1 Weich Prünen

- fol. 35 va
- Jtem denn Weirach vnd Mirchach thut man in die Kortzen pey dem Kor Altar ee man zw der Taüf gett vnd legt grien an, die güttten Dienst Rock vnd das Meß Gewandt, das samat mit den Riüettel, ain Hant Tüch, ain Fürtüch, das Hanttüch must dü habn pey der Taüf, ain Saltz vnd ain Wasser
 - Jtem wen man den Krissen in die Taüf thüt, so leüt man Schreck mit 6 oder mit 7
 - Jtem trag das Meßgewandt aüf den Kor vnd den Kölch vnd gib Prott Wein vnd Waser wie andermal vnd
- fol. 35 vb
- geitt ain Raüch vnd last die groß Körtzen prinen den gantzen Tag vnd die gantzen Nacht pis das Oster Ampt auß ist
 - Jtem Cümplet geleüdt vmb 3 ain 1 Stündt lang, nach der Kümplet gett man vber das Grab vnd ain Raüch, 1 Weiprünen, dar nach gibt man 2 Maß Wein den Herren zu trincken
 - Jtem das Saltie geleüt vmb 6 vnd leüt die groß Glocken vnd vmb 8 leüch dem Sacrament ein, 1 Stol, 1 Liech vnd 1 Glockel vnd trag ein, was dü zü dem Grab getragen hast
- fol. 36 ra
- Oster Tag**
- Jtem ain Viertail vor 11 weck man die Herren aüf vnd leg 7 oder 8 Stol aüf den Vntermeß Altar vnd so vil zwichfacher Liech vnd ain Raüch vnd 1 Weiprünen darzü vnd 1 zwichfachs steck aüf
 - Jtem Metten geleut mit 7 Glocken Schreck 3 Viertail lang vnd leg 3 lange Liech aüf vnd trag 1 rot Mantel aüf den Kor, von Stündt an sy hat nit mer den 3 Letzen, zü der ersten trag die Stängel vnd wen die 3 Letzen auß sindt, so trag den Mantel in den Sagran, so legt in der Salüator an zü den Spil vnd ain 4 Almen vnd Laüdes geleudt mit 5 Glocken Vnser Frawen dant 12 dant, mein
 - Jtem man thut aüf den Sarch
- fol. 36 rb
- Jtem die erst Meß vmb ? geleüdt mit der Wandlerin vnd mit der Preim Glocken, das Erst geleüt mit der Nonerin, das Aüe Maria mit der Wincklerin
 - Jtem Freümeß geleüdt vmb 6 mit 4 Glocken vnd leg die Partickel aüf zü dem Freüampt. Vnter dem Ewangeli so leüdt man Preim vnd wen das Ampt schir auß ist, so leicht dem Sacrament auf den Kor von dem Vntermeß Altar, 1 Wein, 1 Tüch, 1 Kölch, vnd wen es auß ist, so leich dem Sacrament ein
 - Die Kapelän dant ainer 6 den.
- fol. 36 va
- Jtem das Erst geleüdt nach dem Preim Geleüt mit der grossen Glocken

- fol. 36 vb
- Jtem leich dem Heltum auß vnd trag den Herren all Mantel auß den Kor, den Kolch, das gulden Kreütz, das seiden Tüch, Korparal Taschen, das Pacem nach den Vmb Gang. Trag die Mantel wider ein nach dem Weiprünen vnd die gülden Kändel
 - Jtem vntter der Tertz geleüt zü dem Vmb Gang mit 7 Glockn vnd trag den Weiprünen auf den Kor
 - Jtem die weil man vmb get leüdt man die Presenserin vnd die Wincklerin, dar nach den Räuch, nach dem Ampt leich dem Heltum ein
Dant 10 Kr., halb mein
 - Jtem nach der Wandlung leüdt man 1 zü der Predig
 - Jtem Vesper geleüt vmb halbn 2 Schreck mit 7 Glocken vnd 5 Zaichen vnd mit 7 zamen geleüt vnd trag 5 Mantel auß den Kor, den gulden, dar nach 2 den Levitten vnd die gutten 2 rotnn den Herren die fürste vnd leüch dem Heltum auß
 - Jtem wie man Vesper leudt, also leüt Metten ain Viertail nach 3
(Einfügung: 1/4 vor 4) vnd gib kürtze Sümer Liech vnd trag 3 Mantel wie zü der Oster Metten, also helt man die 2 nach ein ander aüch
 - Jtem zü dem Mangnificat gib den Räuch, dar nach get man zü der Täuf vnd dar nach trag die Mantel wider ein
- fol. 37 ra

Oster Mantag

- fol. 37 rb
- Jtem Metten geleüt ain Viertail nach 3 Schreck mit 7 Glocken vnd gib Süner Liech vnd 3 Mantel trag zü der Metten vnd hat nü 3 Letzen vnd Laudes geleüt mit 5 oder 4, die erst Meß nach dem Metten Geleüt
 - Jtem Freümeß geleüt vmb 6, dar nach Preim geleüt nach denn Freümeß, dar nach das Erst geleüt mit der alten Sañe Glocken
 - Jtem vnter der Sext zamen geleüt vnd trag das gelb gülden Meß Gewandt auß
den Kor, die rotten Dienstrock mit den Körben.
 - Jtem Vesper geleüt vmb 2 Schreck vnd helts gleich wie an dem Oster Tag auß genomen den gulden Mantel, den nimt man nit

Oster Erchtag

- Jtem Metten geleüt ain Viertail nach 3 gleich wie an dem Mantag
- Jtem Freümeß vmb 6, Preim geleüt nach der Freümeß gleich wie an dem Mantag vnd zü dem Ampt legt man Plaw an mit den Fögel
- Jtem Vesper geleüt vmb 2 oder 1 Viertail dar nach mit 2 vnd 5 Zaichen vnd mit 6 Glocken etc

fol. 37 va

Oster Mitwochen

- Jtem Metten geleüt ain halb (*Einfügung*: vmb 5) Stündt vor 4 mit 2 vnd 5 Zaichen vnd zame geleüt mit 5
- Jtem Preim geleüt ain Viertail nach 7 zü dem Ampt, das Erst mit der Presenserin, zamen geleut mit 5 Glocken, ain Raüch zü dem Ampt
- Jtem Vesper geleüt ain halb Stündt vor 3 mit ainem vnd 5 Zaichen vnd zamen geleüdt, 1 rotten Mantel vnd 1 Raüch zü der Taüf vnd zü der Vesper kain aüf dem Kor piß aüf den Santztag, do get man nit hin ab mer vnd gibt dem Kapelan aüch ainen Mantel

fol. 37 vb

Oster Pfintztag

- Jtem Metten geleüt ain halb Stündt vor 4 mit ainer vnd 5 Zaichen vnd zame geleüt mit 5
- Jtem Preim geleüt nach den Friemeßen nach dem Vmb Gang im Kor
- Jtem man singt 2 Ampt, Vesper geleüt halb Stündt vor 3 mit ainer vnd zamen geschlagen vnd heltz geleich wie ander mal mit der Taüf

Oster Freitag

- Jtem Metten geleüt ain halb Stündt vor 4 mit ainer vnd zamen geschlagen mit 5
- Jtem Preim geleüt ain halb Stündt vor 8 vnd ain 1 Viertail nach 7
Zusatz unter 37 va, 37 vb:
- Jtem Metten geleüt vmb 5 von Sant Michels Tag pis aüf Jorgen Tag, dar nach vmb 4 piß aüf Sant Michels Tag

fol. 38 ra

- Viertail vor 8 im Kor
- Jtem die anderen Freitag leüdt man Preim vmb 8 piß aüf Pffingsten.
- Jtem in der Marter Wochen was pey dem Grab wirdt von Geldt, vonn Airen vnd die vberingen Liech pey dem Grab wenn man das Sacrament ein tregt ist des Güsters vnd 20 (darüber 25) Air gib ich dem Sämler
- Jtem in der Oster Wochen thut man die Pichsen aüf vnd gibt von dem Pfund 16 den., halbs mein
- Jtem das Saltie an dem Santztag leüdt man ain halb Stündt nach 5

fol. 38 rb

- Jtem Metten geleüdt ain halb Stündt vor 5
- Jtem Freümeß geleüdt vmb 6

Oster Santztag

- Item Metten geleüdt ain halb Stündt vor 4 mit ainer vnd 5 Zaichn vnd mit 5 zamen geleüdt
- Item Freumeß vmb 6, Preim geleüdt vmb 7 vnd hat 2 Ampt

Sant Jorgen Abent

- Item Feirabent geleüdt mit der Wincklerin vnd mit 2 vnd mit 6 zamen geleüdt, vnd hat zway Pattreciniüm Lisaltz + Anna Altar, geleüdt halb Stündt vor 2

Zusatz unter 38 ra, 38 rb:

Von Sant Michels Tag Metten geleüdt vmb 5 Or piß aüf Sant Jorgen Tag, nach Sant Jorgen Tag vmb 4 pis aüf Sant Michels Tag Metten geleüdt

fol. 38 va

Sandt Jorgen Tag

- Item Metten geleüdt vmb 4 mit 2 vnd mit 6 zamen geleüdt wen es nit Pfintztag ist, wen es aber Pfintztag ist, so leüt man ain halb Stündt vor 4, das macht das Pfintztag Ampt, das singt man nach der Metten zwischen der Freumeß
- Item Freumeß geleüdt vmb 5 vnd nach der Freimeß so get man vmb mit dem Sacrament, dar nach stet man vber zü der Reitter Ampt vnd tregt die 3 Stück Heltum dar zü

fol. 38 vb

- vnd legt 1 gülden Stück an vnd die 2 körblatten Dienst Röck an, die rotten dar nach
- Item vndter der Frewmeß so leüdt man mit der Wincklerin, dar nach gewandelt vnd mit 6 zamen geleüdt, vnd das Erst geleüdt mit der Presenserin vnd gewandelt vnd mit 5 zamen geleüdt vnd mit 4 aüß geleüdt
- Item Preim geleüdt, die weil man mit dem Kreütz get zü dem Tor, so lang pis sy von dem Tor wider her ein gent, vnd das Erst mit der Nonerin, dar nach mit der Nonerin vnd Freumeserin zamen geleüdt vnd gewandelt

fol. 39 ra

Sandt Marx Tag

- Item Metten geleüdt ain halb Stündt vor (*darüber:* vmb) 4 mit 2 vnd mit 5 zamen geschlagen vmb 4 im Kor

- Item Frewmeß geleüdt ain Viertail nach 5 vnd das Erst geleüdt mit der Nonerin vnd gewandelt, dar nach zamen geleüdt mit 3 zü dem Ampt vnd legt Swartz an, vnder dem Ewangeli leüdt man das Erst mit der Presens Glocken vnd gewandelt, dar nach mit 5 zamen geleüdt, dar nach wen man get mit 4 auß geleüdt
- fol. 39 rb Item Preim geleüdt ain Viertail vor 8, vmb 8 im Kor vnd das Erst geleüdt mit der Noneri, dar nach zwischen der Tertz vnd der Sext zamen geleüdt mit der Nonerin vnd Frewmeßerin vnd gewandelt vnd Non geleüdt oder nit
- Item nach 10 so bardt des Kreütz, leüdt im ein mit 4 vnd der Proces aüch

Creütz Wochen

- Item ann dem Süntag mach oder pindt das Pärel ein etc.
Mantag
- fol. 39 va Item Metten geleüdt ain halb Stündt vor (*darüber:* vmb) 4 mit ainem vnd 5 Zaichen vnd nit mer, Swartz
- Item Freümeß geleüdt ain Viertail nach 5 vnd hat nit mer dan 2 Ampt, das Erst geleüdt vnder der Epistel mit der Nonerin, dar nach gewandelt vnd zamen geleüdt mit der Nonerin vnd die 2 klainen vnder dem Ewangeli, das Erst geleüdt mit der Presensserin vnd gewandelt vnd zamen geleüdt mit 5 Glocken vnd dü müst dem Kreütz auß leüdtten mit 4
- fol. 39 vb Item Preim geleüdt ain halb Stündt vor 8 ain Viertail lang, vntter der Sext zamen geleüdt mit der Nonerin vnd Freümesserin vnd gewandelt vnd Non geleüdt, Rott
- Item vmb 10 so kümpt das Kreütz so leudt im ein mit 4 etc.
Erchtag
- Item Metten geleüdt ain 1 Viertail vor 4 mit ainer vnd 5 Zaichen vnd nit mer, Swartz
- fol. 40 ra Item Freumeß geleüdt vmb 5, dar nach das Erst geleüdt vnder dem Ewangeli mit der Nonerin vnd gewandelt, dar nach mit 3 zamen geleüdt, dar nach vnter denen Ewangeli das Erst geleüdt mit der Presensserin, dar nach gewandelt vnd mit 5 zamen geleüt zü der Proces, dar nach mit 4 dem Kreütz auß geleüdt dü
- Item mit 4 dem Kreütz ein geleüdt zü 4 mal
- Item Preim geleüdt von Stünd an nach dem Kreütz auß leüdtten ain Viertail lang, hat man ein Selampt, so leüdt zamen vnder der Wandlung, hat man aber kaíns, so leüdt vnter der Sext mit 2 vnd gewandelt vnd Non geleüdt etc.

- fol. 40 rb
- Jtem Vesper geleüdt mit ainem vnd 5 Zaichen, die Metten aüch also vnd nit mer
 - Mitwochen
 - Jtem Metten geleüdt wie die Vesper vmb 4
 - Jtem Freumeß geleüdt ain halb Stündt vor 6 wie man zü Sant Petter leüdt, vnd heltz gleich wie die anderen Tag
 - Jtem Preim geleüdt vmb 7 ain Viertail lang vnd mit 2 zamen geleüdt vnd gewandel vnd Non geleüdt vnd leüdt ein dem Kreutz vnd der Proces etc.

Aüffer Abentt

- fol. 40 va
- Jtem vmb 2 Feirabendt geleüdt mit der alten Saluerin vnd mit 7 Schreck geleüdt vnd richt die 2 Altar an der Stiegen vnd trag 8 Mantel rott aüf den Kor den Herren, den mit den gülden Prämen, den aschen varbn vnd leber varben, den Fürstendt 1 grienen, den schlechten rotten den 2 Leviten, 3 rott den Pfarherren, den Knaben aüch 2, vnd leüch dem Heltum aüß, vnd das gülden Raüfaß vnd raüch in der Kirchen vmb, vnd trag die Mäntel wider ein, vnd vnder dem Nünck leich dem Heltum ein vnd hat kain Predig

fol. 40 vb

Aüffer Tag

- Jtem Metten geleüdt halb Stünd vor 3 Schreck mit 7 vnd leg 3 lange Liecht aüf vnd trag ain Mantel rott zü dem hindern Pülpret vnd hat nit mer dan 3 Letzen, wen die Psalem aüß sindt, so tar die 2 Stangen Kortzen her zü den 3 Letzen, wen die Erst pis aüf das Reliquia list, so trag die Stangen Kortzen hin wider, vnd wen die 3 Letzen aüß sindt, so trag den Mantel wider ein vnd hilf Laüdes leüden, vnd man tregt 2 Mantel den 2 Heren, die für stend, aüch hin aüff, aber sy legen nit an etc.
- Jtem man thüt auf den Sarch
- fol. 41 ra Jtem Freümeß geleüdt vmb 6 vnd legt an das swartz gülden Meß Gewandt vnd leüdt die Frewmeß mit 4, vnder dem Ewangeli Preim geleüdt, dar nach das Erst geleüdt mit der Saluerin, dar nach vnder der Tertzt zamen geleüdt mit 7 Leich dem Heltum auß vnd trag jedem 1 Mantel aüf den Kor, das gelb gülden Stück, die 2 rotten körblatten Dienst Röck, an den Kölch das Kreütz, das Tüch, die Korporaltassen, das Ewangeli Püch, das Trüchen Tüch, das Raüch Vaß, den Weiprunen auf den Kor

- fol. 41 rb Vnter dem Vmbgang, trag das Meß Gewandt für den Altar vnd trag die Mäntel ein, dar nach trag den Räuch aüf den Kor zü dem Altar vnd trag in zü dem hindtern Pülpret pey dem Pfarer, nach der Wandlüng vnd nach dem Ampt so leich dem Heltum ein etc., dant 4 Kr. halb mein
- Item zü der Non geleüdt ain Viertail vor (*darüber:* nach) 10 mit der Salüerin vnd ain Viertail (*darüber:* halb Stünt) nach 10 mit 7 zamen geleüdt, Leich den rotten Mantel zü der Vrstendt vnd leich dem Heltum aüf den Vndermeß Altar vnd trag den klainen Sesel dar zü, man läst es stan
- Item man get mit dem
- fol. 41 va Sacrament nit vmb die Wochen aber ietz
- Item Vesper geleüdt ain halb Stündt vor 3 mit 2 vnd mit 6 zamen geleüdt vnd trag 5 rodt Mantel aüf den Kor vnd trag den Räuch aüf den Kor, es leit nit dar an das das Heltum aüf dem Vntermeß Altar stet, nach dem Mangficat so trag die Mäntel wider ein, dar nach wan die Kümpplet auß ist, so leich dem Heltum ein vnd richt die Stiegen Älter ab etc. vnd schlecht zamen pis aüf Pffingsten, zü dem Ampt geit man ain Räuch, zü
- fol. 41 vb der Vesper kain etc.

Pfingst Abent

- Item Preim geleüdt 1 Viertail vor 7 vnd vnder der Tertz trag 1 Stol vnd 1 Meß Püch vnd 1 rotten Mantel zü dem voderen Püldpret vnd aüf des Pfarers Stül leg 1 grienen Mantel, 1 Stol, 1 Meß Püch, den schlechten Mantel vnd hat 4 Letzen wen die Ores auß seindt
- Item dem Pfarer tü her für das grien Meß Gewandt mit den Refetelen vnd die güttten grienen Dienst Röck vnd den güttten grien Mantel, das pergomenen Püch, 1 Hant Tüch, 1 Für Tüch, Saltz vnd Wasser, die Stück ale solt dü halben pey der Täuff vnd gett 9 mall drum, richt die 2 Altar pey der Stiegen
- fol. 42 ra vnd leüdt nit pei der Täuf als an dem Oster Abent, aber mit 5 oder 6 Glocken leüt man zamen vnter der (*darüber:* .6.) Tertz vnd gibt kainen Rauch aber ietz etc.
- Item Feirabent geleüdt vmb 2 mit der (*darüber:* 1/4 vor 2) gar grossen (*darüber:* 3/4 lang) Glocken vnd Schreck mit den 8 vnd zamen geleudt mit 7 vnd trag den güttten gülden Mantel vnd 1 grien, 1 rotten den 2 Leütten vnd den aschen farben, den leber farben den Herren, die für sten, drei rodt den Pfar Heren vnd räuch in der Kirchen vmb vnd den Knaben aüch 2 zü den Stangeln, nach dem Mangnificat trag die Mäntel ein vnder dem Nünck, leich dem Heltum ein etc.

fol. 42 rb Kirchner kauft 3 Trincken Wein vnd gibt 12 den. , Cappelan 16 den., von Opffer 10 Kr. vnd tüt den Sarch auf vnd hat kain Predig, das Salüe geleüdt halb Stündt nach 5 (darüber: vmb 5) vnd kaüf 3 Trincken Wein vmb 10 zü dem Speissen

Pfingsttag

- fol. 42 va
- Item Metten geleüdt halb Stündt vor 4 mit 7 ain Stündt lang vnd leg 3 lange Liech auf vnd 1 rotten Mantel vnd hat 3 Letzen, Laudes geleüdt mit 5, 1 seiden Thuch, den grossen Kelch
 - Item Frewmeß geleüdt 1 Viertail vor 6 oder vmb 6 vnd legt an das gelb Meß Gewandt.
 - Item Preim geleüdt vnter der Epistel, das Erst mit der gar grossen Glocken, vnter der Tertz zamen geleüdt mit jn allen.
 - Item Non geleüdt 1 Stündt nach 1? mit der Presenss Glocken mit mer vnd das Lest zü der Predig vnd leich dem Heltum auß vnd ein.
 - Item Vesper geleüdt vmb 2 Schreck mit 7 vnd 3 Viertail lang, trag 5 Mantel auf den Kor etc., ain Patricium aüf des Heiligen Geist Altar, ain rotten Mantel.
Montag die Metten vmb 3.
 - Item Schreck geleüdt 1 Viertail vor 4 mit 7 vnd 1 Mantel zu dem Ewangeli.
 - Item Freümeß geleudt vmb 6 vnd Preim geleüdt nach der Epistel vnd das Erst mit der alten Salüerin vnd zamen geleüdt mit 7 vnd höltz geleich wie jn den Osterfeirtagen etc.
 - Item Vesper geleudt 1 Viertail nach 2 mit 7 Schreck.
- fol. 42 vb
- Erchtag
 - Item die Mettem wie an dem Montag etc.
 - Item Freümeß vmb 6 vnd legt das grien rifetelt Meß Gewant an.
 - Item Preim geleüdt nach der Epistel vnd leget Plaw an mit den Fögeln.
 - Item Jtem Vesper geleudt mit 2 ain 1 Stundt nach 2 mit 6 etc.
- Mittwochen
- Item Mitwochen Metten geleüdt vmb 4 mit 2 vnd mit 5 Glocken zamen.
 - Item Freümeß vmb 6, Preim geleüdt 1 Stundt vor 9 vnd singt 1 Ampt vnd leudt mit 5 zamen vnd zamen geschlagen piß aüf vnsers Herren Fronleichnams Tag.
- fol. 43 ra
- Item Montag nach dem 8ten Tag des Pfingtag do peget man die Dir Faltigkait. Do hast ain Schüller Metten, do leg 3 lange Liech aüf vnd den Kor herzu aüch Winderliech auf.

Vnser Herrn Fronleichnams Tag

- fol. 43 rb
- Item am Abent Vesper vmb ains geleüt mit der alten Saltlerin, den Feirabend dar nach Schreck mit 7 Glocken vnd trag 4 Mäntel aüf den Kor, 1 aschen varben, 1 leber varben vnd zwen schlecht rott vnd den gütten güldem Mantel vnd gibst ain Raüch auf dem Kor vnd get nit vmb den Altar die 8 Tag als ander Mal vnd die zwo gülden Marstrantzen setz man zu den Sacr/amenten die pej dem Heiltum stent imSagran vnd trag die gütten Pfintztag Mantel, den rotten, vnd das Glockel vnd das Wintlicht vnd ain Stol vnd leicht dem Sagrament aüß, dar nach vnnter der Predig leit man mit 6 Schreck wie die Vesper vnd Laudes mit 5. Vnd leicht dem Sacrament ein

Der Korherren Metten

- fol. 43 va
- Item Metten geleüt ain Viertail vor 2 Schreck mit 7 Glocken vnd trag 2 Mantel zü dem hindter Püldpret, 1 schlecht gülden vnd den rotten vnd gib Wintter Liechte vnd hat 9 Letzen vnd leicht aüß dem Sacrament vnd last es sten pis es gar aüß ist. Nach dem Vmb Gang so leich im wider ein, Laudes geleüt
- Item mit 5 Laüdes geleut vnd wen man singt die lesten 3 Letzen, so trag zü der ersten Letzen die 2 Stangel her ab dar zü vnd haltz pis aüf das Reliquia, dar nach trags wider hin vnd lesch ab, dar nach wen die 3 Letzen aüß sendt, so trag ein die 2 Mantel vnd gett zü der Laudes Geleit
- Item die Preim geleüt von Stündt an aüf das Laüdes Geleit vnd zwischen 3 vnd 4 so leit man die grossen Glocken, das erst vnd vmb 4 so leit man zü dem Ampt vnd geit kain Raüch
- Item vnnter dem Ampt so trag jedem I Mantel hin auf den Kor zü seim Stül vnd wardt nit piß man gen möcht vnd Vesper vmb 2 gleit die grossen vnd alle gleich zamen gleit

fol. 43 vb

Freytag

Metten gleit vmb 4 mit 1 vnd mit 5 zamen geschlagen vnd ain Rauch zu der Vesper vnd Ampt, vnd trag ain Mantel hinauf, vnd wen man nur 3 Letzen helt, so leg Sumer Liecht auf, vnd wen man 3 Hor helt, so leit man mit 2 Wintlicht vnd zamen, die Preim 1/4 vor 8 gleit am Freytag. Die andern Tag mit den andern Ambt, vnd am Abent Metten gleit vnder der Predig, auch zamen, Laudes auch, vnd am Sambtztage Vesper, Complet, Predig, Salue als auf ain ander gehalten -

am Mittwoch so trgst 1 Mantl hinauf, vnd Vesper mit 2 gleit, vnd
zamen mit 6 Glocken vnd Metten gleit wie obstet

Am Phfintztag vmb 4 Metten gleit mit 2 vnd mit 6 zamen geschlagen
vnd Preim gleit vmb 6 vnd singt die Ores alle aufeinander, hat kaine
Friemess, nochmals gett man vmb. Darnach stett man vber zu dem
Ambt, do geen die Priester aus.

fol. 44 ra

**Die Jar Taeg von dem Cappitel
die helt man aüf dem Kor, zw
Liechmeß fachen sich an das Jar**

1

Anniuersarium venerabilis domini Sigmündi Glockelsperger
Anniuersarium domini Vdalricy Singerspühler 1/2 lb.

2

Anniuersarium domini Joannis Faberi 60 den.
Anniuersarium Conradi Modelhart 3 sol. den.
Anniuersarium Rüdolffi de Waldeck 4 sol. den.

3

Anniuersarium domini Joannis Gerold 60 den. prepositori
Anniuersarium domini Eeberhardi Eglinger 3 sol. den.
Anniuersarium domini Pauli Teüffnpeck 4 sol. den.

fol. 44 rb

4

Anniuersarium domini Thoma Wagenhüber 1/2 fl, cel:1/2 fl
Anniuersarium Hailwigis Füchsmündlin 4 sol. den.

5

Anniuersarium domini domini Adalberti eppiscopi freisingensis 1 lb. den.
Anniuersarium domini Hainrici Pock 1/2 lb. den.
Anniuersarium Diemüdis de Schwaiiga 60 den.

6

Anniuersarium domini domini Adalberti eppiscopi freisingensis 1 lb. den.
Anniuersarium domini Hilliprandi Geroltzhäusser 5 sol. den.
Anniuersarium Ottonis Mittermüller 5 sol. den.

Von anderer Hand:

Dominus Sigismundus Vechs vt in calendario vel Glöcklsperger

fol. 44 va

7

Anniuersarium domini domini Adalberty eppiscopi freisingensis 1 lb. den.

Anniuersarium Elisabeth Wolfenstamerin 1/2 lb den., de hys celeb: 60 den.
Anniuersarium Leonhardi Schwindibel 1/2 lb den.

8

Anniuersarium domini Pertholdi Häring 3 sol. den.
Anniuersarium domini Hilliprandi Geroltzhausser 3 sol. den.
Anniuersarium domini Seifridy 1 lb den.

9

Anniuersarium Friderici Cellary 3 sol. den.
Anniuersarium Marquardy Minsinger 1/2 lb den.
Anniuersarium Friderici 5 sol., de his celeb: 3 sol. den.

fol. 44 vb

10

Item die Oster Wochen helt man kain vnd die Martter Wochen aüch kaine

11

Anniuersarium Conradi Glesinger 4 sol. den.
Anniuersarium egreygy domini doctory Caspary Partt 2 lb den., de hys leuitis
4, coralibus 1/2 lb den.
Anniuersarium Rüperti decani 3 sol. den.

12 Osterwochen

13

Anniuersarium domini Waltheri 1/2 lb den.
I votium deascüncian
Anniuersarium egregi domini doctory Andree Aresinger, 1 Vesper mit 6 vnd
1 Ampt mit 5, dedit 4 Kr halb mein.
Anniuersarium domini Joannis Tichel 1/2 lb
Anniuersarium egregi domini doctor Andree Aresinger vt jn
calendarum, dedit 12 den. halb mein

fol. 45 ra

14

Anniuersarium Hiliprandi de Awtüzel 3 sol. den.
Anniuersarium Vdalrici Calceatoris 1 sol., de hys celeb: 3 sol. den.
Anniuersarium Vdalrici Zobl 14 sol., de hys celeb: 4 sol. Editio 10 den. mein,
coralibus 10 den.

15

Anniuersarium Jacobi Ertz 3 sol. den.
Anniuersarium domini Joannis Faist 60 den.
Anniuersarium dominorum Krantz 2 lb 10 den., de hys celeb: 7 sol., S.Arsaci
12 den., choralibus 4 den. Editio 4 den. halb mein

16

Anniuersarium Hermani Schwindibl 1/2 lb. den.
Anniuersarium domini Hilliprandi Geroltz /

(Zusatz von anderer Hand:

fol. 45 rb

Dominus magister Joannes Portzl 4 sol., celebrantibus 3 sol.)
/ haüsser 1 lb. den.

Anniuersarium domini Conradi Siber 10 sol., de hys celeb: 4 sol. den.

17

Anniuersarium domini Geory de Waldeck 10 sol., de hys celeb: 5 sol. den.

Anniuersarium domini Joannis Forherzer 12 lb. den.

Anniuersarium domini Jacobi Eissennhaüsser 1/2 lb. den.

18

Anniuersarium Andre Kolb 6 sol., de hys celeb: 3 sol. den.

Anniuersarium domini Conradi Kaspars 4 sol. 10 den., de hys cele: 60 den.

Anniuersarium Hainrici Pock 1/2 lb den.

19

fol. 45 va

Anniuersarium domini Johannis Fuxmündel 1 lb, de chis celeb: 3 sol.

Memoria Leonhardi Spiessen ex Ror 1/2 lb den.

20

Memoria fündator ecclesiae Schlierseen 10 sol., de hys celeb: 5 sol. den.

21

Anniuersarium Georgi Pittrich 1 lb. den.

Anniuersarium domini Berenhardi Prant 6 sol. den.

Anniuersarium domini Conradi Ramsel 4 sol. den.

22

Anniuersarium dominorum prepositorum Illminster 5 sol., de his cele: 60 den.

Anniuersarium omnium benefactorum huius ecclesiae 1 lb., de his cel: 60 den.

Anniuersarium Conradi Herrant 1 lb.

23

fol. 45 vb

Anniuersarium domini Johannis Köck 6 sol., de his celeb: 3 sol. den.,
coralibus 8 den., cüstodi 4 den., mein

Anniuersarium domini Sigismündi Schrötl 1 lb., de his celebrantibus 1/2 lb.,
cüstodi 8 den., mein

Anniuersarium Hainrici Faberi 1/2 lb. den.

24

Anniuersarium domini Steffani dūcis Bañarie 6 sol.

Anniuersarium domini Georgy Hüber 6 sol.
Anniuersarium Sigismündi Prant 6 sol., de his celeb: 3 sol.

25 Jacobi

Anniuersarium domini Joannis Singerspichler 1/2 lb den.

26

Anniuersarium Hiliprandi de Herentzhäussen 3 sol. den.

27

Anniuersarium magistri Friderici 3 sol. 10 den.

Anniuersarium Katharine Edeltzhäusserin 6 sol. den.

28

Anniuersarium domini Weyckery 1 lb den.

fol. 46 ra

Anniuersarium domini Thome Wagennhüber 1 lb den., cel: 1/2 lb den.

Anniuersarium domini Rütger 1 plenum, 1 lb den.

29

Anniuersarium domini Vdalrici de Thann 1/2 lb den.

Anniuersarium domini Hainrici Koch 1/2 lb den.

Anniuersarium domini Adalberti, prepositus, 1 lb den.

30

Anniuersarium Wilhemi Schüster 7 sol., de his cel: 3 sol., coralibus 4 den.

Votium reverendi prepositi domini doctoris Neunhatßers

Anniuersarium domini Michaelis de Matro 60 den.

Plenum officium de Sancti Johanne Baptistae 1/2 lb, celeb: 1/2 lb den.

Anniuersarium domini Pertolili Plebani

fol. 46 rb

1/2 lb den.

31

Anniuersarium domini comitis Holandie 1 lb, de his cele: 1/2 lb

Anniuersarium domini Wernhardi de Waldeck 1 lb den.

Anniuersarium domini Lüdwici imperatoris 1/2 lb den.

32

Anniuersarium domini Hainrici Künigstorffer 60 den.

Anniuersarium domini Steffani Hoffer 1 fl, de his celeb: 1/2 lb

Anniuersarium domini Thome Wagenhüber 1 fl, de his cel: 1/2 fl

33

Anniuersarium domini Erasmi Waltenhoffer 1 lb den.

Anniuersarium Hainrici Pock 1/2 lb den.

fol. 46 va

Anniuersarium illustrissimorum principum 3 fl, de his cel: 1 fl

34

Anniuersarium Vdalrici Dücknnstorffer 3 sol. 25 den.
Anniuersarium Cristanni Lechner 1 lb., de his. celeb: 1/2 lb.
Anniuersarium domini Vdalrici Reitter 1/2 lb. den.

35

Anniuersarium Conradi Nidermiller 1/2 lb. den.
Anniuersarium dominorum Krancz 2 lb. 10 den., des (sic!) his celeb: 1 fl.,
chorali: 4 den., edituo 4 den., mein
Sancto Arsacio 12 den.

36

fol. 46 vb Anniuersarium dominorum Krancz vt süpra 4 den., mein
Anniuersarium Mechildis de Ge /
mpach 6 sol. den.

37

Anniuersarium domini Hainrici de Kungisbrun 6 sol.
Anniuersarium domini Hainrici Kemetter 1/2 lb. den.

38

Anniuersarium Nicolai prepositi 2 fl.
Einfügung von anderer Hand:
Dominus Andreas Kotter 2 fl vt in calendario.
Anniuersarium venerabilis domini Casperis Rabein decani 6 sol. celeb: 6 sol.,
leüi 16 den., coralibus 14 den., conto 4 den., cüstodi 4 den., halb mein

39

Anniuersarium Weigerandi 3 sol. 2 den.
Anniuersarium Marquardi Ratldt 3 sol. den.

40

Anniuersarium Petronele de Mesenhaüssen dedit 3 sol. den.
Anniuersarium Hermani de Aüttüczel dedit 3 sol. den.

fol. 47 ra

41

Anniuersarium Vdalrici Schwartzman 60 den.
Comemoracio Walleck 1/2 lb. den.

42

Anniuersarium Textoris de Tegernsee 1/2 lb den.
Anniuersarium domini Iohanne Rieder 1 lb den.

43

Anniuersarium domini Andree 1/2 lb. den.

- Anniuersarium domini Ioannis Walher 1 fl., de his celeb: 1/2 lb., coral: 4 den.
 44
 Anniuersarium domini Hainrici Vrsüperger 1/2 lb. den.
 Anniuersarium domini Georgi Germair 1 lb. den.
 fol. 47 rb 45
 Anniuersarium domini Ottonis Faist 1/2 lb. den.
 Anniuersarium domini Vdalrici Höchenkircher 1/2 lb. den.
 46
 Anniuersarium Conradi Teuffenpeck 60 den.
 Anniuersarium Theoderici Thobl 3 sol. den.
 47
 Anniuersarium Hainrici Pock 1/2 lb. den.
 48
 Anniuersarium Percholdi Stockperger 1/2 lb. den.
 49
 Anniuersarium domini Arnoldi 1/2 lb. den.
 50
 Anniuersarium domini Hainrici prepositi 2 fl., de his colari: (*sic!*) 12 den.,
 custodi 12 den., mein
 fol. 47 va 51
 Anniuersarium domini domini Iohanni Netühäusser vt in kalendario
 Memoria cuiusdam in Ror 1 lb. den.
Zusatz von anderer Hand: In callendario: summa summarum 189 lb., 6 sol.,
 3 den., in fl. 216 fl., 6 sol., 3 den.
- fol. 48 r **Die Jartäg der Kirchn, der Ältter, der Kappelän, des Jars 1532**
Jar

 Die erst Kottemer

Aüf der Tulbecken Altar nach Liechmeß

 Item der Melbler Ampt dedit 6 den., mein (*Zusatz von anderer Hand:* gib
 ich den Rauch zu der Vigili)
 Item ain langer Jartag des Tülbecken dedit 4 Kr., vnser Frawen nichil
 Item ain kürzzer Jartag des Tülbeckn dedit 4 den.
 Item ain kürzzer Jartag des Steinlin dedit 6 den., vnser Frawen 24 den.

- Jtem ain langer Jartag stet an dem anderen Plat, in der ersten Kottemer des Engelschalck, gehört da her, Pfar Herren zallen in
- Die ander Kottemer
- Jtem der Melbler Ampt dedit 6 den., mein
* 27
- 36,27 Jtem ain langer Jartag des Her Gabriel Lottrecker dedit 4 den., vnser Frawen 16 den., der Pfarer last machen 1 lb. Wax dar
- fol. 48 v Die dritt Kottemer
- Jtem der Melbler Ampt dedit 6 den., mein Tail
- Jtem kürzzer Jartag des Spindler oder Millecker dedit 6 den., vnser Frawen 24 den.
* 54
- 58,54 Jtem ain kürzzer Jartag des post post Wündiklich dedit 4 den., vnser Frawen nichil
* 60
- Jtem ain kürzzer Jartag des Werdaperger dedit 4 den., vnser Frawen nichil
64
- Die vierdt Kottemer
- Jtem der Melbler Kottemer Ampt dedit 6 den., mein
- Jtem ain langer Jartag des Maister Jorgen Viettmair Fiechmair dedit 8 den., vnser Frawen 32 den.
- fol. 49 r **Aüf der Tichel Altar**
- Die erst Kottemer
- Jtem ain langer Jartag des Teinhoffers dedit 6 den., vnser Frawen 24 den.
- Jtem ain langer Jartag Herr Cristoff Mössel Cappelan dedit 7 den., vnser Frawen 8 Kr.
- Jtem ain kürzzer Jartag Hanss Veitt (darüber von anderer Hand: vnd Stephan Lederer) Lederer dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. von Hant

- Jtem ain langer Jartag stet an dem anderen Plat, in der ersten Kottemer des Engelschalck, gehört da her, Pfar Herren zallen in
- Die ander Kottemer
- Jtem der Melbler Ampt dedit 6 den., mein
* 27
- 36,27 Jtem ain langer Jartag des Her Gabriel Lottrecker dedit 4 den., vnser Frawen 16 den., der Pfarer last machen 1 lb. Wax dar
- fol. 48 v Die dritt Kottemer
- Jtem der Melbler Ampt dedit 6 den., mein Tail
- Jtem kürzzer Jartag des Spindler oder Millecker dedit 6 den., vnser Frawen 24 den.
* 54
- 58,54 Jtem ain kurzzer Jartag des post post Wündiklich dedit 4 den., vnser Frawen nichil
* 60
- Jtem ain kürzerr Jartag des Werdaperger dedit 4 den., vnser Frawen nichil 64
- Die vierdt Kottemer
- Jtem der Melbler Kottemer Ampt dedit 6 den., mein
- Jtem ain langer Jartag des Maister Jorgen Viettmair Fiechmair dedit 8 den., vnser Frawen 32 den.
- fol. 49 r **Aüf der Tichel Altar**
- Die erst Kottemer
- Jtem ain langer Jartag des Teinhoffers dedit 6 den., vnser Frawen 24 den.
- Jtem ain langer Jartag Herr Cristoff Mössel Cappelan dedit 7 den., vnser Frawen 8 Kr.
- Jtem ain kürzzer Jartag Hanss Veitt (darüber von anderer Hand: vnd Stephan Lederer) Lederer dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. von Hant

*8

Jtem ain langer Jar tag dedit 10 den., vnser Frawen 30 den. In dem Techant
17,8 Hoff zaltt in des Engelschalck

Die ander Kotte mer

*17

Jtem ain kürzzer Jar tag Andre Tichel dedit 4 den., vnser Frawen 12 den.
27,17 der 17 in *

fol. 49 v

Die dritt Kotte mer

Jtem ain langer Jar tag des Tichtels dedit 20 den., halb mein vnd 10 den., dem
Sämmler, vnnsrer Frawen 40 den.

Jtem ain langer Jar tag des Her Michel Hackmer dedit 8 den., vnnsrer Frawen
1 8 Kr.

Die vierdt Kotte mer

Kein Eintrag

fol. 50 r

Auf der Giesser Altar

Die erst Kotte mer

Jtem ain langer Jar tag Doctor Partt Techant dedit 8 den., vnser Frawen 28
den., der Jar Tag ist der Partt

Die ander Kotte mer

Jtem ain langer Jar tag dedit 10 den., vnser Frawen 8 Kr., Katterina
1 Degenhartin

*31

Jtem ain kürzzer Jar tag dedit 8 den., vnser Frawen 16 den., der 31 Margrett
39,31 Springin

fol. 50 v

Die dritt Kotte mer

*32

Jtem ain langer Jar tag des Her Hanssen Schreiber Pfarer dedit 8 den., vnser
41 Frawen 24 den.

82

Jtem ain langer Jartag Doctor Partt, Techant zü vnser Frawen, dedit 10 den.,
vnser Frawen 32 den.

Die vierdt Kottemer

Jtem ain langer des Her Conrardt Vaetterly dedit 8 den., vnser Frawen 28
den.

*49

Jtem ain langer Jartag Vlrich von Gilcking dedit 6 den., vnser Frawen 18
69 den.

Jtem der Ellendten Prüder Schafft dedit (*darüber von anderer Hand: mein*)
24 den. vnd dientt nit dar zü. Ist ietzt aufm Vndermeß Altar der
Gotzdienst.

Am linken Rand: Escher Mitwochen

fol. 51r

Auf des Wilbrecht Altar

Die erst Kottemer

Kein Eintrag

Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jartag dedit 6 den., vnser Frawen 24 den., Vdalrici Rainer

8

8

fol. 51 v

Die dritt Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Wilwrecht dedit 6 den., vnser Frawen 54 den.
1 2 sol. 12

Jtem ain langer Jartag dedit 6 den., vnser Frawen 24 den., Michael
Widmander

Die vierdt Kottemer

Kein Eintrag

fol. 52 r

Auf der Hündterpfündt Altar

Die erst Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Lienhart Weiller dedit 8 den., vnser Frawen 28 den. von Handt
Jtem ain langer Jartag des Zwengen dedit 8 den., vnser Frawen 28 den., ain omnes
Jtem ain langer Jartag des Offeles dedit 10 den., vnser Frawen 30 den.

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des alten Sänfftel dedit 8 den., den Knechten auch 8 den., vnser Frawen 30 den.
1
Jtem ain langer Jartag des Hainrich Franck dedit 12 den., vnser Frawen 32 den.
Jtem ain langer Jartag des Hündterpfündt dedit 8 den., vnnser Frawen 8 Kr.
1
Jtem ain langer Jartag des Rösslers, gib ich den Raüch, dedit 10 den., vnser Frawen 30 den.
1

fol. 52 v

Die dritt Kottemer

*41

- Jtem ain kürzzer Jartag Fridrich Straußdorffer dedit 8 den., vnser Frawen 49,41 16 den. der 41
1
Jtem ain langer Jartag des Lanczhamer dedit 8 den., vnnser Frawen 8 Kr.
Jtem ain langer Jartag des Widenman von Hant dedit 8 den., vnser Frawen 24 den.

Die vierdt Kottemer

*61

- Jtem ain kurzzer Jartag des Eissenman dedit 4 den., vnnser Frawen 12 den. 55,61 der 61
Jtem ain langer Jartag des Pfenigmans dedit 10 den., vnser Frawen 32 den.
1

fol. 53 r

Aüf des Schimels Altar

Die erst Kottemer

	Jtem	ain langer Jartag dedit 8 den. , vnser Frawen 32 den., Johans Schoberlins	
	Jtem 1	ain langer Jartag des Sixt Vitterschreiber dedit 8 den. , vnser Frawen 8 Kr. von Hantt	
		Die ander Kottemer	
	Jtem	ain langer Jartag dedit 6 den. , vnnser Frawen 24 den., Elisabet Wilgassin	
	Jtem 1	ain langer Jartag des Marttein Hächenpergers Kistler dedit 6 den. , vnser Frawen 26 den.	
	Jtem	ain langer Jartag des Rysshamers, vnser Fraw richt in auß, dedit 8 den. , mein, den Knechten aüch 8 den. , Sämler aüch 8 den.	
	Jtem	ain langer Jartag Doctor Emper-(darüber: Emers-) hoffer dedit 10 den. , vnser Frawen 8 Kr. von Hantt	
fol. 53 v		Die dritt Kottemer	
	Jtem 1	ain langer Jartag dedit 6 den. , vnnser Frawen 24 den. des Eanczinger	
		Die vierdt Kottemer	
	Jtem 1	ain langer Jartag des Hanss Felber dedit 8 den. , vnnser Frawen 8 Kr.	
fol. 54 r		Aüf Sant Mauricen Altar	
		Die erst Kottemer	
		<i>Von anderer Hand:</i> habet vnum anniversarium Pauli Schmidt sed propter negligentiam Joannis Stamer vel Steinauer extinctus est quo census deest	
		Die ander Kottemer	<i>Kein Eintrag</i>
fol. 54 v		Die dritt Kottemer	<i>Kein Eintrag</i>
		Die vierdt Kottemer	<i>Kein Eintrag</i>

fol. 55 r

Auf des Pürüiners Altar

Die erst Kottemer

Item ain kürzcer Jartag des Hannß Trichtel dedit 8 den. , vnser Frawen 12
11 den. der 2

Item
1

Die ander Kottemer

*20

Item ain kurzzer Jartag des Hainrich Pürüiners dedit 4 den. , vnser Frawen
32,20 16 den. der 20

*26

Item ain kürzcer Jartag des N. Pürüiners dedit 4 den. , vnser Frawen 12 den.
35,26 der 26

Item ain langer Jartag des Katzpeck (darüber: Domini Johanni) dedit 10
den. , vnser Frawen 8 Kr.

Item ain langer Jartag der Etlinger dedit 10, dedit vnser Frawen 24 den.

fol. 55 v

Die dritt Kottemer

*50

Item ain kürzcer Jartag des Hildtmair dedit 4 den. vnser Frawen 16 den.
56 der 50

*59

Item ain kürzcer Jartag des Martein Schröter dedit 4 den., vnser Frawen
59,59 nihil

Die vierdt Kottemer

Item ain langer Jartag des Kaczpeck dedit 10 den. , vnser Frawen 28 den. ,
der Niger Kappelan oder der Heilig Geist zalt im

*66

Item ain kürzcer Jartag Her Vlrich, Caplan des Altar, dedit 4 den. , vnser
Frawen 12 den.

Jtem ain kürzzer Jartag des Zencz Maller dedit 4 den. , vnsser Frawen 12
1 den. von Hant

fol. 56 r

Aüf der Goldschmidt Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain kürzzer Jartag des Jacob Nidermair dedit 4 den., vnser Frawen 12
den. von Handt

Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Weixers dedit 8 den. , vnser Frawen 8 Kr., vnd
1 steck 7 Liecht aüff von dem Cappitel

Jtem ain langer Jartag des Westendorffer dedit 12 den. , von den 2 den. 1
lb. Wax gemacht, Pfarer dedit vnser Frawen 8 Kr.

*24

Jtem ain langer Jartag der Herr Dionisy Apptasmüller dedit 6 den. , vnser
33,24 Frawen 18 den. der 24

*25

Jtem ain langer Jartag des Thalhamers dedit 4 den. , vnsser Frawen 16 den
25 der 25

Jtem ain langer Jartag des Coldorffers 4 den., der Kirchen 16 den.

34

fol. 56 v

Die dritt Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Frossäusers dedit 12 den. , vnser Frawen 8 Kr.
1

Jtem ain langer Jartag des Teiningers dedit 8 den. , vnser Frawen 40 den.
1

Jtem ain langer Jartag Her Lienhart Pfarer von Hoff zalt jn dedit 6 den. ,
vnser Frawen 16 den.

Jtem ain langer des Partoli Zerdonis dedit 6 den. , vnser Frawen 26 den.,
1 das Capitel dedit 1 lb. Wax

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Wiexers vnd steck 7 Liecht auf vom Cappitel
dedit 10 den. , vnser Frawen 32 den.
- 1 Jtem ain langer Jartag des Wolf Sweindels dedit 10 den., vnser Frawen 30
den.

fol. 57 r

Aüf Sant Anna Altar

Die erst Kottemer

- Jtem ain langer Jartag Doctor Albrecht gib jch den Raüch pej dem Altar,
die gütten Dienst Rock, die Vigil aüf dem Kor. Jn der Reitter
Prüderschafft dedit 8 den. , mein allain
- Jtem Faltein von Kamer ain langer Jartag dedit vnser Frawen

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Torers dedit 15 den., vnser Frawen 75 den., den
Knechten dar von 4 den.
*22
- Jtem Riedelpeck jn der Gragenaw aüss seinem Hatüss dedit 1 lb. den. dem
9,1 Kappelan, ain langer Jartag gibt der Pfarer 1 lb. Wax dar zü, dedit 8
den., vnser Frawen 24 den. der 22
- Jtem ain langer Jartag des Assem Küchenschreiber dedit 8 den. , vnser
1 Frawen 8 Kr.

fol. 57 v

Die dritt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Lienhart Eglingers, dar zü dient man, dedit 8 den. ,
1 mein Tail, vnser Frawen nichil, Sämler 6 den., den Knechten 12 den.
*42
- Jtem ain langer Jartag des Hainrich Rätmair tn. 8 den., vnser Frawen 24 den.
50
- Jtem ain langer Jartag des Techant Rabein dedit 8 den., vnser Frawen 32
1 den. vnd 1 lb. Wax von dem Capittel

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des H. Schmidt Hoff Keller vnd macht 2 lb. Wax
1 von dem Kappitel dedit 10 den. , vnser Frawen 32 den.

- Jtem der Reitter Prüderschafft dedit 15 Kr. , mein Thail
- fol. 58 r **Aüf Sant Michels Altar**
- Die erst Kottemer
- Jtem ain langer Jaritag des Schletziger dedit 6 den. , vnser Frawen 28 den.
- Die ander Kottemer. *Kein Eintrag*
- fol. 58 v Die dritt Kottemer
- Jtem ain langer Jaritag des Herr Hannss Kaessers dedit 7 den. , vnser Frawen 26 den.
- Die vierdt Kottemer *Kein Eintrag*
- fol. 59 r **Aüf des Sänfftel vnd Sweindels Altar**
- Die erst Kottemer
- Jtem ain langer Jaritag des Sänfftel Kor Herren dedit 7 den. mein, den Knechten aüch 7 den. , vnser Frawen 32 den.
- Die ander Kottemer
- Jtem 1 ain langer Jaritag des Bartholomei Sweindels dedit 6 den. , vnser Frawen 24 den.
- fol. 59 v Die dritt Kottemer
- Jtem 1 ain langer Jaritag des Hainstetter dedit 8 den. , vnser Frawen 8 Kr.
- Die vierdt Kottem *Kein Eintrag*

fol. 60 r

Auf der Loppolt Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain langer Jaritag Maister Gotthart Hündtter Pfündt dedit 8 den., den Knechten 4 den. von dem Raüch vnd Jaritag, von Handt vnser Frawen 24 den.

Die ander Kottemer

Kein Eintrag

fol. 60 v

Die dritt Kottemer

Jtem
l ain langer Jaritag Her Ludwig Wüst dedit 8 den., vnser Frawen 30 den.

Die vierdt Kottemer

Jtem ain langer Jaritag des Gabriel Loppolt dedit 8 den., vnnser Frawen 30 den. , den Knechten aüch 8 den.

fol. 61 r

Auf der Schärfftzans Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain langer Jaritag dedit 8 den. , vnser Frawen 24 den., Her Partolme Nonhäußer

Die ander Kottemer

6

Jtem ain langer Jaritag dedit 8 den. , vnnser Frawen 35 den., Herr Thoman Körenly Cappelan

fol. 61 v

Die dritt Kottemer

Kein Eintrag

Die vierdt Kottemer

Kein Eintrag

fol. 62 r

Auf der Rigler Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain langer Jartag dedit 8 den. , vnser Frawen 24 den.

Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jartag der Melbler dedit 8 den. , vnser Frawen 28 den.

1

Jtem ain langer Jartag des Maister Jorgen Perger dedit 6 den. , vnser Frawen 24 den.

1

fol. 62 v

Die dritt Kottemer

Jtem ain langer Jartag dedit 6 den. , vnnser Frawen 8 Kr. Her Hannss
1 Kelhamer

Jtem ain kurtzer Jartag Hannss Mochinger dedit 4 den. , vnnser Frawen 12
1 den.

Die vierdt Kottemer *Kein Eintrag*

fol. 63 r

Auf des Nigers oder Heilign Geist Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Lungelmair dedit 16 den. , vnser Frawen 32 den.

Jtem ain langer Jartag des Röllen dedit 12 den. , vnser Frawen 32 den.

Jtem Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jartag der Kapfferin dedit 8 den. , vnnser Frawen 8 Kr.

Jtem ain langer Jartag Her Viczenen Sedelmair dedit 8 den. , vnser Frawen
8 Kr.

Jtem ain langer Jartag der Loder dedit 6 (*darüber: 8*) den. , vnser Frawen 24
den. , sy lassen machen 2 lb. Wax, dedit 4 den. , dar nach ist es halbs
vnser Frawen vnd gebn das Raichgeldt jn bestünder

- Jtem ain langer Jartag dedit 10 den. , vnser Frawen 8 Kr. des Oxen
- Jtem ain langer Jartag aines Cappelans Herr Alban dedit 6 den. , vnser
1 Frawen 8 Kr.
- Jtem ain langer Jartag des Haimrant Jrcher dedit 6 den. , vnser Frawen 24
den. von Hant

fol. 63 v

Die dritt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Saürlacher Lederer dedit 6 den. , vnnser Frawen
24 den.
- Jtem ain langer Jartag des Maister Sigmüing Glaner dedit 6 den. , vnser
1 Frawen 24 den.
- Jtem ain langer Jartag der Salczstossel dedit 6 den. , vnnser Frawen 32. den.

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jar Jorg Westner dedit 6 den. , vnser Frawen 20 den.
1
- Jtem ain kürczer Jartag des Partolme Laimhartt dedit 6 den. , vnser Frawen
4 45 den.
- Jtem ain langer Jartag des Newwirdt dedit 6 den. , vnser Frawen 24 den. von
1 Handt

fol. 64 r

Aüf der Jmbler Jmpler Altar

Die erst Kottemer

*

- Jtem ain kürczer Jartag dedit 4 den. , vnser Frawen 12 den., die Pfar zalt
jn
- Jtem ain langer Jartag des Kastners dedit 8 den. , vnser Frawen 32 den.

Jtem Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Saltzstossel vnd Weissenvelders dedit 10 den. ,
1 vnser Frawen 32 den.

fol. 64 v

Die dritt Kottemer

- 1 Jtem ain langer Jaritag des Kirchmair dedit 8 den. , vnnsrer Frawen 28 den.
Jtem ain langer Jaritag der Jmpler dedit 10 den. , vnnsrer Frawen 60 den.

Die vierdt Kottemer

*1

- Jtem ain kürczzer Jaritag des Jorg Pügers dedit 6 den. , vnnsrer Frawen 12 den.
16
Jtem ain langer Jaritag Conrade Spittaler dedit 10 den. , vnnsrer Frawen 32
1 den.

fol. 65 r

Aüf der Schlittäüers Altar

Die erst Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag dedit 6 den. , vnnsrer Frawen 24 den.
1

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag dedit 6 den. , vnnsrer Frawen 24 den.

fol. 65 v

Die dritt Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag dedit 6 den. , vnnsrer Frawen 24 den.

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag dedit 6 den. , vnnsrer Frawen 24 den.

Auf der Püttrich Altar

Die erst Kottemer

- Jtem ain langer Jartag Maister Erneste Pfarer vnd Püttrich dedit 8 den. ,
vnsrer Frawen 32 den.
- Jtem ain kürzzer Jartag Hainrich (*darüber von anderer Hand: Petri*)
1 Dratziecher dedit 4 den. , vnsrer Frawen 16 den.

Die ander Kottemer

- Jtem ain kürzzer Jartag dedit 6 den. , vnsrer Frawen 12 den.
- Jtem ain langer Jartag dedit 8 den. , vnsrer Frawen 30 den. , vnd ist der
1 Mänlind
- Jtem ain langer Jartag des Prandt dedit 8 den. , vnsrer Frawen 30 den. (*Zusatz
1 von anderer Hand: Petri Prunth*)
*21
- 30, 21 Jtem ain langer Jartag der Margret Noüarin dedit 8 den. vnd 2 den. von
ainem lb. Wax gibt der Pfarer vnsrer Frawen 8 Kr. der 21
- Jtem ain kürzzer Jartag der Fustainerin dedit 6 den. , vnsrer Frawen 25 den.

Die dritt Kottemer

- *28
- Jtem ain kürzzer Jartag dedit 8 den. , vnsrer Frawen 16 den. des Reischel
37,28
- Jtem ain kürzzer Jartag dedit 4 den. , vnsrer Frawen 12 den. Denck Schüster
*46
- Jtem ain langer Jartag Her Linhart Kaczpeck dedit 8 den. , vnsrer Frawen
63 30 den.
- 1 Jtem ain langer Jartag dedit 6 den. , vnsrer Frawen 20 den. (*Daneben von
anderer Hand*) N. Goller
*58
- Jtem ain langer Jartag dedit 6 den. , vnsrer Frawen 16 den. des Schaichensat-
58 tel
- Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag dedit 6 den. , vnsrer Frawen 31 den. Steffan Püttrich
1

*6

Jtem ain langer Jartag Hanss Kirchmair dedit 6 den. , vnser Frawen 24 den.
71

*72

Jtem ain kürzzer Jartag Ott Schneider dedit 4 den. , vnser Frawen 12 den.
6,1 der 72

fol. 67 r

Auf der Lysalcz Altar

Die erst Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Lisalcz dedit 6 den. , mein, vnser Frawen 24 den.,
11 ain omnes Knecht 4 den.

Jtem ain langer Jartag des Karl Lisalcz dedit 10 den. , 2 den Knechten vnd
2 den. Rächgeldt von Hant, vnser Frawen 8 Kr.

Jtem ain kürzzer Jartag dedit 6 den. , vnser Frawen 12 den.

Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jartag Her Jörg Gehenstarffer dedit 8 den. , vnser Frawen
32 den.

fol. 67 v

Die dritt Kottemer

Jtem ain langer Jartag der Anna Nägling dedit 10 den. , vnnser Frawen 28
1 den.

Jtem ain langer Jartag dedit 6 den. , vnser Frawen 24 den., Domini Eberhardi
11

Die vierdt Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Caroli Lisalcz dedit 8 den. , vnnser Frawen 20
den.

fol. 68 r

Auf Herr Vitzen Altar

Die erst Kottemer

- Jtem ain kürzzer Jartag des Riedel Lederer dedít 6 den. , vnser Frawen 16 den., von der Tānerin dedít 3 sol. den.
- Jtem ain langer Jartag des Krebs dedít 10 den. , vnser Frawen 28 den.
- Jtem ain langer Jartag des Fuxmündel dedít 12 den. , vnser Frawen 24 den.
- Jtem ain kürtzer Jartag des Weidachers dedít 6 den. vnnser Frawen 20 den.

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Gräffingers Lederers vnd gib vom Cappitel 2 lb. Wax dar zü dedít 4 den. , dedít 8 den., vnnser Frawen 32 den.
- Jtem 1 ain langer Jartag Doctor Mansüeldt dedít 8 den. , vnser Frawen 8 Kr. vnd 7 Liecht von dem Kappitel dedít 2 den. der Kappelan, mein
T. 61
- Jtem 2 ain kürzzer Jartag dedít 4 den. , vnser Frawen 12 den. des Vlrich Mochingers
T. 71
- Jtem 5 ain langer Jartag Herr Viczenen dedít 16 den. , vnser Frawen nychil

fol. 68 v

Die dritt Kottemer

- Jtem 1 ain langer Jartag des Derbenkössel dedít 8 den., vnser Frawen 8 Kr., vom Kappitel 7 Kr. dedít 2
T. 37
- Jtem 46,37 ain langer Jartag des Herr Lienhardt Plindenrieder dedít 8 den., vnser Frawen 8 Kr.
T. 47
- Jtem 503 ain kürzzer Jartag des Taichstetter dedít 4 den., vnnser Frawen nichil
- Jtem ain kürzzer Jartag dedít 4 den., vnnser Frawen 12 den., des Gräffingers
- Jtem 1 ain kürzzer Jartag dedít 4 den., vnser Frawen 12 den., des Kogelmüller oder Aumiller

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des Hagenatiger dedít 12 den., vnser Frawen 20 den.
T. 65
- Jtem 60 ain kürzzer Jartag Hainrich Riedel dedít 6 den., vnser Frawen 16 den.

- Jtem ain langer Jaritag Krebs dedit 10 den., vnser Frawen 28 den.
T. 69
- Jtem 3 ain kürczer Jaritag Hannss Zörenschildt dedit 6 den., vnser Frawen 12 den. auf Paw pej dem Sagran
- fol. 69 r Jtem **Aüf der Stipffen Altar**
- Die erst Kottemer *Kein Eintrag*
- Die ander Kottemer
- Jtem 1 ain langer Jaritag des Taners Lederers dedit 6 den., vnser Frawen 26 den.
- Jtem 1 ain langer Jaritag des Stipffen dedit 8 den., vnnser Frawen 24 den.
- Jtem ain langer Jaritag dedit 8 den., vnnser Frawen 8 Kr. des Löchingers Lederschneider
T. 56
- Jtem 65,56 ain kürczer Jaritag des Herman Tist dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. der 56
- fol. 69 v Die dritt Kottemer
- Jtem 1 ain langer Jaritag des Obermair, des Weissjrchers, dedit 6 den., vnser Frawen 28 den.
- Die vierdt Kottemer
- Jtem ain langer Jaritag des Her Marttein Wolf dedit 6 den., vnnser Frawen 24 den.
- Jtem ain kürczer Jaritag des Kirchmair dedit 6 den., vnnser Frawen 8 Kr.
8
- Jtem 8 ain langer Jaritag des Stipffen dedit 16 den., dedit 4 den Knechten, vnser Frawen 24 den.
- fol. 70 r **Aüf der Kaczmair Altar**

Die erst Kottemer

Jtem ain kürzzer Jaritag des Steffans Kaldarffers dedit 4 den., vnser Frawen
12 den. von Handt

Die ander Kottemer

Jtem ain langer Jaritag des Klobers dedit 8 den., vnser Frawen 24 den.
1

Dye dritt Kottemer

Jtem ain langer Jaritag des Kappelans Her Hanns Vnterinstlinger dedit 6
1 den., vnnser Frawen 20 den. 8
28

Jtem ain kürzzer Jaritag des Steffans Kaldarffers dedit 4 den., vnnser Frawen
12 den von Handt

fol 70 v Jtem ain langer Jaritag der Kaczmair dedit 8 den., vnnser Frawen 20 den.

Die vierdt Kottemer *Kein Eintrag*

fol. 71 r **Aüf der Sentlinger Altar**

Die erst Kottemer

T. 3

Jtem ain langer Jaritag (!) jn Dechant Hof dedit 8 den., vnser Frawen 24
10 den.

Cecilia Wilgosin

Jtem ain langer Jaritag des Erhart Pir Prew dedit 12 den., vnser Fraw zalt
jn oder der Cappelän aüf dem Altar

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag des Erhart Prew dedit 12 den., vnser Fraw zalt jn
oder der Cappelan
- Jtem ain langer Jaritag des Fogels dedit 10 den., vnser Frawen 20 den., der
Lissalcz Cappelan zalt
- Jtem ain kurtze Vigil Vlrici Günters 4 den., vnser Frawen 12 den.

61

fol. 71 v

Die dritt Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag des Praün dedit 8 den., vnnser Frawen 32 den.

1

T. 53

- Jtem ain kürczer Jaritag des Wilhalm Dücker dedit 4 den., vnser Frawen 16
den.

T. 56

- Jtem ain kürczer Jaritag des Hannss Schmidt auf dem Graben dedit 6 den.,
62,1 vnnser Frawen 20 den.

- Jtem ain langer Jaritag des Erhart Prew dedit 12 den., vnser Fraw zalt jn
oder

Die vierdt Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag des Astaller dedit 10 den., vnser Frawen 8 Kr.

- Jtem ain langer Jaritag des Erhart Prew dedit 12 den., vnnser Fraw zalt jn

fol. 72 r

Aüf dem Koraltar

Die erst Kottemer

- Jtem ain langer Jaritag domini Doctor Ersinger vnd gib kain Raüch, 10
Liecht von dem Capitel vnd die güttten Dienströck vnd singt das
Selampt vnder den orationes, dedit 12 den., halb mein, vnser Frawen
32 den. vnd I votivum finst du pej den Vigilien der Korherren

- Jtem ain langer Jar des Glockelsperger dedit 12 den., halb mein vnd steck 1
lb. vom Cappitel aüf vnd dient dar zü, kain Raüch, vnser Frawen 32
den.

Die ander Kottemer

- Jtem ain langer Jartag des von Alting dedit 10 den., vnser Frawen 32 den.
1 Jch gib den Raüch
- Jtem Kaisser Lüdwig's Jartag ain kürze Vigil vnd kümen die Priester von dem Landt einher vnd singt das Selampt an der Stiegen aüf seinem Altar mit den güttten Dienstrocken, dar nach aüf dem Koraltar ain Ampt von vnser Frawen aüch die mittelen Dienstrock vnd zint aüf 34 Korczen lang bei dem Grab vnd 15 Jartagliecht aüf den Koraltar vnd schlecht die Argele darzü
- fol. 72 v Vnd vnser Fraw last machen 60 lb. Wax dar zü. Jtem man gibt an dem Zol 9 fl. 4 sol. 10 den., vnser Frawen 8 fl., 4 sol. den., dem Pfarer 45 den., den zwaian Gesellen jedem 1 Sexer, dem Schullmaister aüch 1 vnd den Knechten 6 den. vnd das vber pleibt ist des Güster facit 3 sol. 16 den.
- Jtem ain Ampt von vnser Frawen Schidung nach Partolmei des Doctor Nonhüsser dedit 4 Kr., halb mein, die Vesper mit 6 Glocken, Metten mit 5 wie ain Plenum vnd legt die weissen Dienstrock an die mittleren
- Jtem ain langer Jartag des Röllen, gib jch den Raüch, dedit 10 den., vnser Frawen 32 den.
- Jtem der Frawen Jartag Fraw Künig Hörzogin von Manta hat ain kürze Vigil vnd ain Sellampt als aüf dem Kor vnd dientt dar
- fol. 73 r den helt man zü Sandt Gilgen Tag vnd wer wil von den Cappelän mögen darzü gen vnd der Cappelän aüch vnd haben all 60 den. zü teilen.
- Jtem man gibt ab dem Zoll 4 fl., 3 sol., 10 den., dar von vnser Frawen 3 lb. den., dem Pfarer 45 den., den zwaian Gesellen jeden 6 Kr., dem Schullmaister 6 Kr. 60 den., den Cappelänen 6 den., den Knechten das vbrig, dem Güster faci 46 den. Vnd steck auf 24 Korczen vnd 15 Altarliecht vnd leit ain Stündt lang 7 Zaichn

Die dritt Kottemer

- Jtem ain langer Jartag der Kvstlerin, jn der Priester Prüderschaft gib jch den Raüch, mir dedit 8 den., vnser Frawen 24 den., den Knechten 5 den.
- Jtem ain kürzer Jartag Kaisser Lüdwig den helt man zw Dionysi Tag vnd leit zü jedem ain Stündt 7 Zaichen vnd stöck aüf zü den dreien
1 Jartägen zu dem Grab 24 Korczen vnd 15 Liecht aüf den Altar vnd gibt ab dem Zol 4 fl., 3 sol., 10 den., vnser Frawen 3 lb. den., Pfarer 45 den., pedenn

fol. 73 v Gesellen 42 den., Schülmaister 21 den., den Capplänen 60 den., den
Knechten 6 den., das vbrig des Güster facit 46 den. vnd dient dar zü
vnd ain kurze Vigil

Jtem ain langer Jartag des Cristani Kieniger: jn der Priester Prüderschaft
dedit 10 den., vnser Fraw 32 den.

Die vierdt Kottemer

Jtem ain langer Jartag des Anthoniers jn der Priester Prüderschaft dedit 10
den., vnser Frawen 32 den., jch gib den Rauch

Jtem ain langer Jartag Doctor Nonhausser, die gütten Dienströsch (!), dedit
4 Kr., halb mein, vnser Frawen 28 den., kain Raüch

Jtem ain langer Jartag Doctor Nonhausser, jn der Priester Prüderschaft gib
jch den Rauch pei dem Sagan, dedit 10 den., vnser Frawen 32 den.

Jtem ain langer Jartag der Herczogin, den helt man am Liechmeß Abent vnd
74 dient dar zü jn der Maß wie des Kaissers vnd der Cappelan dedit 40
den., Knechten 20 den. von der Pfar

fol. 74 r **Aüf des Kaissers Altar an der Stiegen**

Die erst Kottemer *Kein Eintrag*

Die ander Kottemer

Jtem Herr Petter Krancz ain langer Jartag dedit 4 den., halb mein, vnser
Frawen 12 den.

Jtem Conradi Krancz ain langer Jartag dedit 4 den., mein

Jtem Conradi Krancz ain langer Jartag, der ander, dedit 4 den., mein

fol. 74 v Die dritt Kottemer *Kein Eintrag*

Die vierdt Kottemer *Kein Eintrag*

fol. 75 r **Aüf dem Vndtermeß Altar**

Die erst Kottemer

T. 48

Item 68,48 ain langer Jartag des Waldeckers vnd der Pfarer last machen 2 lb. Wax dar zü, dedit 12 den., für als vnser Frawen 31 den., Pfarer zalt jn

T. 4

Item 13 ain langer Jartag dedit 10 den., vnser Frawen 20 den., der Cappelan zalt jn der Hanß Part

T. 10

Item 19 ain kürzzer Jartag Jobs vom Reich dedit 6 den., vnser Frawen 16 den., ist der 10

Die ander Kottemer

T. 11

Item 21 ain kürzzer Jartag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den., der 11 Hannss Prück Maister

T. 15

Item 26 ain kürzzer Jartag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den., der Lienhart Perger der 15

T. 39

Item 47,39 ain kürzzer Jartag Fridrich Schmidt dedit 4 den., vnser Frawen nichil der 39

T. 40

Item 48,4 ain kürzzer Jartag des Folchen Pawr dedit 4 den., vnser Frawen nichil der 40

fol. 75 v

Die dritt Kottemer

T. 52

Item 70,52 ain kürzzer Jartag des Eswürmen vnd mach ain lb. Wax dar zü, gibt der Pfarer, dedit 6 den., für als vnser Frawen 14 den.

T. 55

Item 68 ain langer Jartag der Waldeckerin, der Pfarer last machen 2 lb. Wax, dedit 12 den., für als vnser Frawen 31 den.

Die vierdt Kottemer

T. 62
Jtem ain kürczer Jar des Eberhart Hocholtinger dedit 4 den., vnser Frawen
67,62 12 den.

T. 30
Jtem ain langer Jar tag des Sigmünd Holczapfel dedit 6 den., vnser Frawen
72 30 den.

T. 57
Jtem ain langer Jar tag Vlrich Reisswadel dedit 6 den., vnser Frawen 16 den.
66,57

fol. 76 r

Die Jar tag die man zalt jn dem Techant Hoff

Die erst Kottemer

T. 2
11 Jtem ain kürczer Jar tag dedit 8 den., vnser Frawen 12 den., der ander jn
Dechantt Hoff. Hanss Trichtl

T. 3
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den., der dritt jn
12 Dechantt Hoff. Grienwalder

T. 6
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. Elisabet
15 Horeneckerin

T. 5
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den., der fünft jn
14 Dechantt Hoff. Margret Ost...

T.
Jtem ain kürczer Jar tag des Wadlers dedit 4 den., vnser Frawen nichil

T. 12
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. 12 Katterina
Ebnerin

Die ander Kottemer

T. 13
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen 12 den. der 13

T. 16
Jtem ain kürczer Jar tag dedit 4 den., vnser Frawen nichil, Margret Ferberin
25 den. 16

T. 18

Jtem ain kürzer Jartag des Hanss Kornmesser dedit 4 den., vnser Frawen
29,18 nichil der 18

T. 19

Jtem ain kürzer Jartag des Hainrich Sweindels dedit 4 den., vnser Frawen
29,19 12 den. der 19

T. 23

Jtem ain kürzer Jartag der Zacherly dedit 4 den., vnser Frawen 12 den.
31,22 der 23

T. 29

Jtem ain kürzer Jartag des Martein Lederers dedit 4 den., vnser Frawen
38,29 12 den. der 29

Die dritt Kottemer

T. 34

Jtem ain kürzer Jartag des Conradt Hupffen dedit 6 den., vnser Frawen 12
70,34 den. der 34

T. 35

Jtem ain kürzer Jartag des Hämmerli dedit 4 den., vnser Frawen 15 den.
42,25 der 35

T. 36

Jtem ain kürzer Jartag des Hannss von Mossacht dedit 4 den., vnser Frawen
44,36 10 den. der 36

T. 38

Jtem ain kürzer Jartag des Lienhart Rossenhamer dedit 4 den., vnser
43,38 Frawen 16 den. der 37

Register

A

- Abdon und Sennen, Hll. Martyrer, 30. 7. (Abdon Sennen) 34
Abend (Abent) 58, 60, 62
Ablutionswein (Trinckenwein) 39
Abtesmüller, Dionysius (Herr Dionisy Apptasmüller) 87
Achatius, Hl., Martyrer, 22. 6. (Achaci Martter) 28
Adrian, Hl., Martyrer (8. 9.) (Adrian Martter) 30
Advent (Adüent) 48, 49
Adventsonntage (All Sünntag jn dem Advent, aüsgenomen die Suntag im Adüent) 46, 56
Aedituus (edituus) → Küster, Mesner
Aegidius, Hl., Abt, OSB, 1. 9. (Sant Gilgen) 22, 38, 100
Afra von Augsburg, Martyrerin, 7. 8. (Affra Martterin) 35
Agapitus von Praeneste, Hl., Martyrer, 18. 8. (Agapiti Martter) 36
Agatha, Hl., Martyrerin, 5. 2. (Agatha Jünckfraw) 14
Agnes, Hl., Jungfrau, Martyrerin, 21. 1. (Angnes Jünckfraw) 12
Alban von Mainz, Hl., Martyrer, 21. 6. (Alban Martter) 28
Alban, Kaplan 92
Albe (Allmen, Almen) 62, 64, 65, 66
Albert, Hl., Bischof, 6. 6. (Albrecht Pischof) 26
Albrecht, Dr. (Doctor Albrecht) 88
Alexander von Alexandrien, Hl., Patriarch, 26. 2. (Alexander Pischof) 16
Alexius von Edessa, Hl., Bekenner, 17. 7. (Alexi Peichtiger) 32
Allerheiligen, 1. 11. (Aller Heiligen Tag, Aller Heiling Tag) 46, 54, 56
Allerheiligstes (*konsekrierte Hostie*) (Sacrament) 16
Allerseelen, 2. 11. (Aller Sellen Tag) 45, 46, 54, 55, 56
Allerseelenkerzen (Kortzen aller Sellen) 57
Altar (*ohne genauere Bezeichnung*) 71, 80, 88, 98
Altar bei der Stiege (→ Stiegenaltar)(richt den Altar pey der Stiegen) 47, 58, 71, 72
Altar der Familie Giesser (Giesser Altar) 14, 15, 18, 31, 37, 40, 41, 44, 82
Altar der Familie Hundertpfund (aüf der Hündterpfündt, Hündterpfündt Altar) 45, 52, 83
Altar der Familie Impler (Jmbler, Impler (Iohannis)Altar)) 28, 38, 46, 52, 92
Altar der Familie Katzmair (der Kaczmair, Katzmair Altar, Katzmair vnd Tichel Altar) 23, 32, 35, 44, 45, 98
Altar der Familie Ligsalz (der Lisaltz, Lysalcz Altar) 30, 48, 50, 69, 95
Altar der Familie Loppold (Loppoldt, Loppolt Altar) 29, 44, 48, 90
Altar der Familie Lungen (Lüngenaltar, Lungen Alltar) 12

Altar der Familie Niger (des Nigers oder Heiligen Geist Altar) 86, 91
 Altar der Familie Purfinger (des Pürüners, Altar Pürvingerß Altar) 49, 86
 Altar der Familie Püttrich (Piterich, Püttrich, Puttrich Altar) 26, 45, 94
 Altar der Familie Rigler (Rigler Altar) 32, 42, 47, 91
 Altar der Familie Sänffel (Sänffel vnd Sweindels Altar) 39, 89
 Altar der Familie Scharfzandt (Scharfftzans, Scharffzans, Scharfzans Altar) 19, 33, 90
 Altar der Familie Schimmel (Schimmel Altar) 15, 84
 Altar der Familie Schlittauer (Schlittauer Altar) 35, 38, 37, 43, 93
 Altar der Familie Schweindl (Sweindels Altar, Sänffel vnd Sweindels Altar) 12, 35, 39, 43, 89
 Altar der Familie Sendlinger (Sentlinger Allttar, Sentlinger Altar) 28, 29, 33, 98
 Altar der Familie Stipf (Stipfenn Altar, Stipffen Altar, Sstipfen Altar) 14, 27, 37, 47, 97
 Altar der Familie Thulbeck (Thülbecken Altar, Tülbecken Altar, Tülpecken Altar) 16, 32, 41, 50, 80
 Altar der Familie Tichtel (Dichel Altar, Tichel Altar, Katznmair vnd Tichel Altar) 11, 14, 32, 38, 39, 41, 48, 60, 81
 Altar der Familie Vitzner (Vitzner Altar) 19
 Altar der Familie Wilbrecht (Wilbrecht Altar) 51, 83
 Altar der Goldschmiede (Altar der Goldschmidt, der Goldschmidt Altar, Goldschmid oder Sant Katterina Altar) 26, 44, 48, 87
 Altar der Hl. Anna (ain jrem Altar, Sandt Anna Altar, Sant Anna Altar) 23, 30, 33, 34, 45, 49, 69, 88
 Altar der Hl. Katharina (Goldschmid oder Sant Katterina Altar) 44
 Altar der Unschuldigen Kinder (der Kindlein Altar) 59
 Altar des Chorherren Vinzenz (Her Vicentzen Altar, Her Vitzen Altar) 28, 29, 95
 Altar des Erzengels Michael (Sant Michels Altar, Sandt Michels Altar) 22, 23, 89
 Altar des Heiligen Geistes (des Nigers oder Heiligen Geist Altar, heiligen Geist Altar, Heiligen Geist Predig Altar, zw dem heiligen Geist) 16, 17, 35, 42, 73, 86, 91
 Altar des Hl. Arsadius 76
 Altar des Hl. Johannes (Iohannis)Altar) 28
 Altar des Hl. Mauritius (Sant Matricen Altar) 85
 Altar des Kaisers an der Stiege (Aüf des Kaissers Altar an der Stiegen) 100, 101
 Altar neben dem Untermäßaltar (seinen Altar neben dem Vnttermäßaltar gegen der Schüll) 40
 Altarlichter (Altarlicht) 100
 Altarretabel (stel das Kreütz an die Taffel) 62
 Altarsakrament (Sacrament) 68, 69, 73
 Altling, von 100
 Amandus von Salzburg, Hl., Bischof, 26. 10. (Amandi Pischof) 45
 Ambrosius, Hl., Bischof, 4. 4. (Ambrosy Pischof) 20
 Amt (*gesungene Messe*), (Ampt)) 11, 17, 19, 29, 33, 34, 36, 37, 49, 52, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 100

Amt der Melbler (Melbler Ampt) 80, 81
 Amt der Ritter (Reitter Ampt) 69
 Anaklet I., Hl., Papst (13. 7.) (Anacleti Pabst) 31
 Anastasius von Ungarn, Hl., Bischof (12. 11.) (Anastasy Pischof) 31
 Andacht 46
 Andreas, Chorherr 79
 Andreas, Hl. Apostel und Martyrer, 30. 11. (Anndre 12 Potten, Sandt Andreastag) 49, 48, 56
 Anna, Hl., Mutter Mariens, 26. 7. (Anna Marie Mütter) 23, 30, 33, 34, 45, 49, 69, 88
 Antonier 101
 Antonius von Padua, Hl., 13. 6. (Antoni) 27
 Antonius, Hl., Abt, 17. 1. (Antoni Abt) 12
 Antonius, Hl., 18. 7. (*sonst nicht nachgewiesen*) (Sant Anthoni Potschafft) 32
 Apollinaris von Ravenna, Hl., Bischof und Martyrer, 23. 7. (Appolinar Martter) 33
 Apollonia, Hl., Jungfrau, Martyrerin, 9. 2. (Appolonia Jünckfraw) 14
 Aresinger, Andreas Dr. 76
 Arnold, Chorherr 80
 Arnold, Hl., (*sonst nicht nachgewiesen*) 16. 8. (Arnolt Peichtiger) 36
 Arnulf von Metz, Hl., Bischof, 18. 7. (Arnolf) 32
 Arsadius von Mailand, Hl., Bischof, 12. 11. (An Sant Arsaci, Festa S Arsarti, Sant Arsacj, Arsaci Pischof) 47, 53, 54, 56, 76, 79
 Arsadius von Mailand, Hl., Bischof, Fest der Erhebung der Gebeine, 17. 6. (Arsaci Erhebung, Translationis S Arsarti) 27, 56
 Arsadiusreliquiar (Sarch) 71
 Aschenspende (vnd aschert, vnd äschert die Leüt) 60, 61
 Aschenweihe (so weich man den Aschen) 60
 Aschermittwoch (Äscher, Escher Mitwochen) 60, 61, 83
 Astaler (Astaller) 99
 Aufwecken (weck man die Herren aüf) 66
 August (Aügstman) 34
 Augustinerkloster (im Kloster) 61
 Augustinus von Hippo, Hl., Bischof, 28. 8. (Aügüstini Pischof) 37
 Aumiller 96
 Aussetzen des Altarsakramentes 66
 Autützel, Hermann 79
 Autützel, Hildebrand 76

B

- Bank (aüf ain Panck) 62
- Barbara, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 4. 12. (Barbara Junckfraw) 50
- Barnabas, Hl., Apostel und Martyrer, 11. 6. (Barnabas Jünger) 27
- Barth (der Part) 82
- Barth, Hans (Hanß Part) 102
- Barth, Kaspar Dr., Dekan 76, 82
- Bartholomäus, Hl., Apostel und Martyrer, 24. 8. (Bartolome 12 Potten, Partolmei) 37, 100
- Basilides und Gefährten, Hl., Martyrer, 12. 6. (Basilidi Martter) 27
- Basilius von Cäsarea, Hl., Martyrer, 2. 1. (Bassill Martter) 22
- Becher, kleiner (Pecherly, Pöcherlein, Pöcherlin) 62, 65
- Beichte (zü der Peicht) 63
- Benedictus (wen man das Benedictüs singt) 63
- Benedikt von Nursia, Hl., Abt, 21. 3. (Benedict Apt) 19
- Benedikt von Nursia, Hl., Abt, Fest der Erhebung der Gebeine (11. 7.) (Benedicti Erhebung) 31
- Berger, Georg (Maister Jorgen Perger) 91
- Berger, Leonhard (Lienhart Perger) 102
- Bernhard von Clairvaux, Hl., Abt, 20. 8. (Pernhart Apt) 37
- Bernhardin von Siena, Hl., Franziskaner, Prediger, 20. 5. (Bernad. pre.) 56
- Beschneidung des Herrn (Peschnetüdung) 56
- Bierbrauer 98, 99
- Birgitta, Hl., Jungfrau, 1. 2. (Brigida Jünckfraw) 13
- Blasius von Sebaste, Hl., Bischof, 3. 2. (Plasy Pischof) 13
- Blau (Plaw) 67
- Blindenrieder, Leonhard (Lienhardt Plindenrieder) 96
- Bonifatius, Hl., Bischof und Martyrer, 5. 6. (Bonifaci Pischof) 26
- Brand 94
- Brand, Bernhard 77
- Brand, Sigismund 77
- Brauer (Prew) 11, 99
- Braun (Praün) 99
- Breu, Erhard (Erhart Prew) 99
- Briectius von Tours, Hl., Bischof, 13. 11. (Brici Pischof) 47
- Brückenmeister, Hans (Hannss Prück Maister) 102

Bruderschaft der Ritter (der Reitter Prüderschafft) 88
Buch, liturgisches (mit dem Puch, do man denn Verss auß singt) 63
Büchse (Pichsen, Pixen) 13, 68

C

Caecilia von Rom, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 22. 11. (Cecilia Jünckfraw) 48
Calixtus, Hl., Papst und Martyrer, 14. 10. (Calixi Pabst) 43
Castulus, Hl., Martyrer, Fest der Erhebung seiner Gebeine 14. 6. (Castelum Erhebung) 27
Chor (Kor) 20, 49, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 71, 72, 73, 74, 75, 88
Choralen (*Singknaben*)(coralibus) 76, 77, 78, 79, 80
Choraltar (auf den Kor Altar) 58, 65
Choraltar (Koraltar) 11, 36, 46, 50, 53, 99, 100
Chorgebet→Offizium
Chorgestühl 74
Chorherren (Herren, so trag jeden Korheren) 36, 55, 56, 64, 66, 67, 71, 72, 99
Chorherrenmette (Korherren Metten) 74
Chrisam (Krissen) 65
Christi Himmelfahrt (Ascensionis domini , Außfertag) 22, 53, 56, 71, 76
Christina von Bolsena, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 24. 7. (Cristina Jünckfraw) 33
Chrysogonus von Aquileja, Hl., Martyrer, 29. 11. (24. 11.) (Crisogon Martter, Satürmimy Crisanti) 48, 49
Coelestin I., Hl., Papst, 5. 4. (6. 4.) (Celestini Pabst) 20
Crispin und Crispinian, Hll., Martyrer, 25. 10. (Crispini Crispiniani) 44
Cyriacus von Rom, Hl., Diakon und Martyrer, 16. 3. , 8. 8. (Cyriack Martter) 18, 35

D

Dalmatiken (die güttten Dienst Rock) 65
Dalmatiken mittlerer Güte (die mittelen Dienstroock) 100
Dalmatiken, grüne (die güttten grienen Dienst Röck) 72
Dalmatiken, gute (güttten Dienst Rock) 88, 99, 100, 101
Dalmatiken, rote (die 2 rotten korblentt Dienst Röck , körblatte Dienst Röck, vnd die rotten Dienst Rock mit den Körben) 59, 60, 67, 69, 69, 71
Dalmatiken, weiße (mit 2 Dienst Rockn) 17, 60
Dalmatiken, weiße von mittlerer Qualität (die weissen Dienstroock an die mittleren) 100
Damasus I. , Hl., Papst, 11. 12. (Damasy Pabst) 50
David, Hl., König 30. 12. (Daüit Kunig) 52

Dechanthof (Techant Hoff) 81, 98, 103
 Degenhart, Katharina 82
 Deininger (Teiningers) 87
 Dekan (Decanus, Dechant) 56, 76, 79, 82, 98, 103
 Denk, Schuster (Jartag Denck Schütster) 94
 Derbenkessel (Derbenkössel) 96
 Desiderius, Hl., Bischof, 11. 2.(Desideri Pischof) 15
 Dezember (Cristman) 49
 Dienstag (Erchttag) 45, 70, 73
 Dienstrook (*Bezeichnung für Kaseln und Dalmatiken*) (→Dalmatiken, Kaseln)
 Dionysius von Paris, Hl., Bischof, 9. 10. (Diconissi tag, Dionisy Pischof) 43, 100
 Divisio apostolorum, Fest des Abschieds der Apostel, 15. 7.(12 Potten Tailüng) 32
 Dominikus, Hl., Gründer des Dominikanerordens, 4. 8. (Dominicüs) 23
 Donatus, Hl., Martyrer, 1. 3. (Donat Martter) 17
 Donnerstag (Pfintztag) 61, 69, 74
 Donnerstag nach Ostern (Oster Pfintztag) 68
 Donnerstagsamt (Pfintztag Ampt) 69
 Donnerstagsprozession (Pfintztag Vmbgang) 57
 Dorothea von Cäsarea, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 6. 2. (Dorothea Jünckfraw) 14
 Drahtzieher, Heinrich (Hainrich Drattziecher) 94
 Drahtzieher, Peter (Petri Drattziecher) 94
 Dreifaltigkeit (die Dir Faltigkait) 73
 Dreifaltigkeitssonntag (Drivielikait) 56
 Dücker, Wilhelm (Wilhelm Dücker) 99
 Dünkendorfer, Ulrich 78

E

Eberhard (Domini Eberhardi) 95
 Ebner, Katharina (Katterina Ebnerin) 103
 Edelzhauser, Katharina 78
 Eglinger, Eberhard, 75
 Eglinger, Leonhard (Lienhart Eglingers) 88
 Eier (Airen) 22, 65, 68
 Eisenhäuser, Jakob 77

Eisenmann 84
 Elendenbruderschaft (der eldentten Prüderschaft) 61, 83
 Eligius von Noyon, Hl., Bischof, 25. 6. (Loy Pischof) 28
 Elisabeth von Thüringen, Hl., Landgräfin, Witwe, 19. 11. (Elspet Wittib) 48
 Emershoffer, Dr. (Doctor Emper-(darüber: Emers-) hoffer) 85
 Engelschalck 80, 81
 Enzinger (Eanczinger) 85
 Epiphanie, 6. 1. (Der 3 Künig ,3 Künig Tag, obrest Tag) 11, 53, 54, 55, 56, 60
 Epistel 23, 61, 70
 Eresinger, Dr. 99
 Erhard von Regensburg, Hl., Bischof, 8. 1. (Erhartt Pischof) 11
 Erhard, Bierbrauer 98, 99
 Ersinus, Hl., Martyrer, 3. 6. (Ersini Martter) 26
 Erz, Jakob 76
 Essen 46
 Eßwurm (Eswürmen) 102
 Estomihi (Herren Vasnacht) 17
 Ettlinger (Etlinger) 86
 Eugen von Deuil, Hl., Bischof und Martyrer (*lt. Datum dieser !*) 15. 11. (Eugeni Pabst) 47
 Euphemia von Chalzedon, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 16. 9.(Ewfemia Jünckfraw) 40
 Eusebius von Rom, Hl., Bekenner, 14. 8. (Ewsebi Peichtiger) 36
 Evangeliar (das Ewangeli Püch) 71
 Evangelium (Ewangel, Ewangeli) 58, 59, 60, 62, 64, 66, 69, 70, 71, 73

F

Faber, Heinrich 77
 Faber, Johann 75
 Fabian, Hl., Papst und Martyrer und Sebastian, Hl., Martyrer, 20. 1.(Fabian Sebastian) 12
 Faist, Johann 76
 Faist, Otto 79
 Färber, Margarethe (Margret Ferberin) 104
 Fasnacht (rechten Vasnacht, Vassnacht) 17, 46, 60
 Fasten (man vast nit, vnd fast nit, Vasten) 14, 31, 33, 48
 Fastensonntag nach Jakobi (Vastensüntags nach Jacobi) 34
 Fastensonntag, erster (Süntag dar nach) 61

Fastensonntage (al Süntag jn der Vasten) 56
 Fastenzeit (wenn die 70 Täg ein gent, Vasten) 57, 60
 Fastenzeit, Mittfasten (zū Mitter Vasten) 61
 Fasttag (gebottenvnd Fastag, Vasttag) 23, 33, 46
 Faustinus, Hl., Martyrer (Faüstein Maritter) 30
 Februar (Hornüing) 13
 Federn (vnd thü her für die 3 Federn die sindt oben im Kastn, vnd pindt zū jeden ain Palm) 62
 Feierabend (Feirabent) 11, 13, 19, 36, 39, 58, 60
 Feierabendgeläut (Feirabent geletüt) 11
 feiern (do peget man) 73
 Felber, Hans (Hanss Felber) 85
 Felix und Adauctus, Hll., Martyrer, 30. 8. (Felicis Adautüti) 38
 Felix von Nola, Hl., Priester und Bekenner, 14. 1. (Felix Priester) 12
 Fest (Vest) 59, 60
 Feste der Kapläne (Die Vest der Cappellan) 54
 Feuerweihe (Füerweichn) 65
 Fides von Conques, Hl., Jungfrau, 6. 10. (Fidei Jünckfraw) 42
 Fiechtmair, Georg 81
 Fleisch (man yst Fleiß) 41
 Folgenbauer (Folchen Pawr) 102
 Forherzer, Johann 77
 Fortunatus, Hl., Bischof (Fortünatt Pischof) 30
 Frank, Heinrich 84
 Fransen (Flenderlein) 64
 Franz von Assisi, Hl., Ordensgründer, 4. 10. (Franciß Peichtiger) 42
 Frauenkirche (Vnser Frawen , vnser Fraw kaüft ain Trincken Wein) 40, 41, 43, 57, 58, 60, 66, 77, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104
 Freitag 20, 21, 23, 32, 57, 68, 74
 Freitag nach Ostern (Oster Freitag) 68
 Friderici, Magister 78
 Friedrich 76
 Fronleichnam (Corpüs Cristi, vnsers Herren Fronleichnamstag) 26, 56, 73
 Froschauer (Frossäusers) 87
 Frühamt (Freüampt) 66
 Frühmesse (Freimeß, Freümeß, Freumeß, Friemeßen, Früemeß, Frümess , Fruemeß) 11, 13, 14, 18, 21, 23, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43, 46, 49, 58, 59, 60, 61, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 74

Fuchsmündel (Fuxmündel) 96
Fuchsmündel, Heilwig 75
Fuchsmündel, Johannes 77
Fuchsteiner (Fustainerin) 94
Fürsten (fürste) 67, 78
Fußwaschung (gett man zü dem Mandat) 64

G

Gallus, Hl., Abt, 16. 10. (Gall ain Apt) 43
Gedächtnis (votivum) 99
Gedächtnis der Gründer der Kirche von Schliersee (Memoria fundator ecclesiae Schlierseen) 77
Gedächtnis des Neuhauser, Dr. , Propstes (Votivum reverendi prepositi domini doctoris Neunhatüssers) 78
Gedächtnis des Spieß, Leonhard aus Rohr (Memoria Leonhardi Spiessen ex Ror) 77
Gedächtnis des Walleck (Comemoracio Walleck) 79
Gedächtnis eines aus Rohr (Memoria cuiusdam in Ror) 80
Gehensdorfer, Georg (Her Jörg Gehenstarffer) 95
Geläute 11, 17, 20, 23, 34
Geläute mit 1 Glocke (so leit man nür mit ainer) 60
Geläute mit 2 kleinen Glocken (mit den 2 klainen) 58, 70
Geläute mit 8 Glocken (8 Glocken) 58
Geläute mit der alten Salveglocke (mit der alten Saltüe Glocken, mit der alten Saltüerin) 59, 60, 61, 67, 71, 73
Geläute mit der Frühmesserin (Freumeserin) 33, 58, 59, 69, 70
Geläute mit der Frühmesserin und der Nonerin (mit der Frewmesserin vnd Nonerin) 58, 61
Geläute mit der großen Glocke (leit man die groß Glocken, mit der gar grossen Glocken) 52, 58, 61, 62, 66, 72, 73, 74
Geläute mit der Nonerin (Nonerin) 59, 64, 66, 69, 70
Geläute mit der Pränsenerin (Presenserin) 64, 66, 67, 69, 70, 73
Geläute mit der Pränsenerin und der Winklerin (Presenserin vnd die Wincklerin) 58
Geläute mit der Primglocke (Preim Glöckli, Preim Glocken) 61, 63, 66
Geläute mit der Salverin (Saluerin) 11, 51, 67, 71
Geläute mit der Wandlerin (Wandlerin) 58, 66

Geläute mit der Wandlerin und der Primglocke (geleüdt mit der Wandlerin vnd mit der Preim Glocken) 66
 Geläute mit der Winklerin (Wincklerin) 59, 64, 66, 69
 Geläute mit der Winklerin und der Salverin (Wincklerin und Saltüerin) 58
 Geläute von St. Peter (wie man zü Sant Petter leüdt) 70
 Geläute zu den Laudes (Läudes geleüt etc mit 5 Glockn) 59, 62, 66, 67, 71, 72, 74
 Geläute zum Amt (dar nach das Ampt mit 7 Glockn) 62, 74
 Geläute zum Aussetzen des Altarsakramentes (leich dem Sacrament auf den Kor) 66, 74
 Geläute zum Ave Maria (Aüe Marie) 59, 64, 66
 Geläute zum Feirabend (Feirabent) 61, 69, 71, 72
 Geläute zum Herausragen des Heiltums (vnd leich dem Heltum auß, leith dem Heltüm auß) 58, 66, 67, 71, 73
 Geläute zum Herausragen des Kreuzes (dü müst dem Kreütz auß leüdtten) 70
 Geläute zum Hereinragen des Heiltums (leicht dem Heltum ein) 59, 62, 66, 71, 72, 73
 Geläute zum Hereinragen des Kreuzes (leüdt im ein) 70, 71
 Geläute zum Salve Regina (Das Saltüe vmb 5, das Saltüe geleüdt mit der alten Saltüerin vmb 4) 21, 23, 63, 61, 66, 68, 72
 Geläute zum Zurücktragen des Altarsakramentes in das Sakramentshaus (leich dem Sacrament ein) 66, 74
 Geläute zur ersten Messe (zw der ersten Meß vmb 4, darüber: 1/4 vor 5) 64
 Geläute zur Frühmesse (Freümeß gleut, Frewmeß geleütt ain 1 Stündt vor 7) 40, 47, 58, 59, 61, 62, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73
 Geläute zur Komplet (Compplet geleüt, Cümplet vmb 3 ain halb Stundt lang) 61, 62, 63, 66
 Geläute zur Matutin (Mettengeläut, Metten geleut, Metten geleü ,Metten geleüdt, Metten geleüt, Metten geleüt, Metten gleüt) 14, 16, 18, 19, 20, 29, 31, 36, 40, 46, 48, 60, 61, 62, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74
 Geläute zur Non (Non geleüdt, Non gleüt mit der Nonerin) 58, 59, 70, 71, 73
 Geläute zur Predingt (eüdt man 1 zü der Predig) 64, 66
 Geläute zur Prim (Preim geleut, Preim geleüt vndter der Epistel, Preim geleüdt ain Viertail vor 8) 13, 20, 21, 46, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74
 Geläute zur Prozession (geleüt zü dem Vmb Gang mit 7 Glockn) 66, 70
 Geläute zur Vesper (Vesper geleüt) 29, 50, 52, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 67, 68, 72, 73, 74
 Geläute zur Wandlung (so leüdt zamen vndter der Wandlung) 70
 Geläute, Abendgeläut (abent geleüt) 11
 Geläute, Aussetzen des G. (vnd leut nit mer) 64

Geläute, einstündiges (1 Stundt lang) 58, 62
 Geläute, erstes (dar aüf das erst) 59, 62, 64, 66, 67, 69, 70, 71, 73, 74
 Geläute, großes (grossen Geleüt) 11, 34, 52
 Geläute, Läutezeichen: (Zaichen) 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 59, 60, 61, 63, 67, 68, 70, 100
 Geläute, letztes (Lest) 59, 73
 Geläute, Menschen, die läuten (Leuth) 42
 Geläute, Mettengeläute (Metten geleütt) 52
 Geläute, Schreckläuten: (Schreck) 11, 13, 27, 29, 35, 36, 39, 46, 47, 50, 52 58, 59, 60, 63, 65, 67, 71, 72, 73, 74
 Geläute, Tonfolge wandeln (gewandelt, gewandert) 58, 59, 61, 69, 70, 71
 Geläute, Zusammenläuten: (zamen geleüt, zamen geleut, Zamengleüt, zamen gleüt, leüt man zamen) 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 58, 59, 60, 62, 64, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74
 Geld (Geldt) 62, 65, 68
 Geldspende (Geldt) 22
 Gembach, Mechtild von 79
 Genesius von Rom, Hl., Martyrer, 25. 8. (Genesy Martter) 37
 Georg, Hl., Martyrer, 23. 4. (Jorg Martter) 30, 68, 69
 Georg, Vigil von, 22. 4. (Sant Jorgen Abent) 69
 gerade (eben) 40
 Gereon von Köln, Hl., Martyrer, 10. 10 (Gereon Martter) 43
 Germain, Georg 79
 Gerolz, Hildebrand 76
 Gerolzhäuser, Hildebrand 75
 Gertrud von Karlbürg/Neustadt a. Main, Hl., Jungfrau, 17. 3. (Gerdraüt Junckfraw) 18
 Gervasius und Protasius von Mailand, Hll., Martyrer, 19. 6. (Gertiasi Portasi) 27
 Gesellpriester (zwaian Gesellen) 42, 100, 101
 Giesser 31, 37, 40, 41, 44, 82
 Gilching, Ulrich von 83
 Glaner, Sigismund (Maister Sigmüng Glaner) 92
 Glesinger, Konrad 76
 Glöckchen (Glockel) 66, 74
 Glockelsberger (Glockelsperger) 100
 Glockelsperger, Sigismund 75

Glocken 100
 Glotter 60, 62
 Goldmünze→Solidus
 Goldschmiede (Goldtschmidt Altar) 26, 87
 Gottesdienst (Gotzdienst) 83
 Grabmal Kaiser Luwdigs des Bayern (pei dem Grab) 100
 Grafing 96
 Grafinger (Gräffingers) 96
 Graggenau (Gragenaw) (*Münchmer Stadtviertel*) 88
 Gregor I. der Große, Hl., Papst, 12. 3. (Gregori Pabst) 18
 Grün (*liturgische Farbe*), (grien) 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 26, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38,39,
 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 65
 Gründonnerstag (Am Antlaßtag, Antlas Tag) 14, 53, 54, 56, 60, 63, 64
 Grünwalder, Johannes, Bischof von Freising (Grienwalder) 103
 Gulden (fl.) 41, 42, 57, 78, 79, 80, 100, 101
 Gumpert von Ansbach, Hl., Abtbischof, 11. 3. (Todestag) (Gümprecht) 18
 Günter, Ulrich (Vlrici Günters) 99

H

Hackmer, Michael 82
 Hagenauer (Hagenäugers) 96
 Hainstetter 89
 Hämmerle (Hämmerli) 104
 Handtuch (Hanttüch) 64, 65, 72
 Häring, Berthold 75
 Heiliges Grab (Grab) 22, 64, 65, 66, 68
 Heilig-Geist-Altar 86, 91
 Heiltum (Heltüm, tregt das Helttum nit zü der Vesper) 11, 17, 19, 34, 58, 60, 61, 62, 65, 66, 67, 69,
 72, 74
 Heinrich II., Hl., Kaiser, 13. 7. (Kaisser Hainrich) 32
 Helena, Hl., Kaiserin, 8. 2., 15. 4. (Helena Künigin) 14, 21
 Herrant, Konrad 77
 Herzöge von Bayern (anerkündt Geldt von den Herren von Pairen) 48
 Hieronymus, Hl., Kirchenlehrer, 30. 9. (Jeronimüs Lerer) 41
 Hilarius, Hl., Papst, 21. 2. (29. 2.)(Hilary Pabst) 16

Hildmair (Hildtmair) 86
Hippolyt von Rom, Hl., Bischof und Martyrer, 13. 8. (Ippolit Martter) 36
Hochamt (Hochampt) 60
Hochfest (hochen Vesten) 53
Hochdinger, Eberhard (Eberhart Hocholtinger) 103
Hoffer, Stefan 78
Hoflach 40
Hohenberg, Albert II. von, Bischofs von Freising 75
Höhenberger, Martin, Schreiner (Marttein Hächenpergers Kistler) 85
Holland, Graf von 78
Holzapfel, Sigismund (Sigmünd Holczapfel) 103
Honorius, Hl., Papst, 6. 4. (Honory Pabst) 21
Horenecker, Elisabeth (Elisabet Horeneckerin) 103
Hörenzhausen, Hildebrand von 77
Hosanna (Hossauß) 32
Hostie (Osti, Partickel, Prot auf den Kölch) 64, 65, 66
Hüber, Georg 77
Humerale (Vmberal) 65
Hundertpfund (Hündterpfund) 13, 45, 52, 83, 84
Hundertpfund, Gotthard (Maister Gotthart Hündtter Pfündt) 90
Hupf, Konrad (Conradt Hupffen) 104

I

Ignatius Theophorus von Antiochien, Hl., Bischof und Martyrer, 17. 12. (Jgnati Pischof) 51
Iimmünster 77
Impler (Jmpler) 28, 38, 46, 52, 92, 93
Inzensieren (*Weihrauch spenden*) (dar nach raüch in der Kirchen vmb) 58, 61, 71, 72
Inzensieren, das Sakramentshaus (für das Sacrament) 58
Inzensieren, den Choraltar (vnd get vmb den Altar) 58
Inzensieren, die Stiegenaltäre (dar nach trag in vber die Stiegen ab) 58
Ircher, Emmeram (Haimrant Jrcher) 92

J

- Jahr 1532 (des Jars 1532) 80
- Jahre, gerade (wen die Jarzall eben ist) 40
- Jahre, ungerade (Ist es aber ortt) 40
- Jahrtag (Die Jartäg) 80
- Jahrtag der Degenhart, Kathari (Jartag Katterina Degenhartin) 82
- Jahrtag der Ebner, Katharina (Jartag Katterina Ebnerin) 103
- Jahrtag der Edelzhauser, Katharina (Anniuersarium Katharine Edeltzhaüsserin) 78
- Jahrtag der Elendenbruderschaft (Ellendten Prüder Schafft) 83
- Jahrtag der Ettlinger (Jartag der Etlinger) 86
- Jahrtag der Färber, Margarethe (Jartag Margret Ferberin) 104
- Jahrtag der Fuchsmündlin, Heilwig (Anniuersarium Hailwigis Fuchsmündlin) 75
- Jahrtag der Fuchsteiner (Jartag der Fustainerin) 94
- Jahrtag der Fürsten (Anniuersarium illustrissimorum principum) 78
- Jahrtag der Gembach, Mechtild von (Anniuersarium Mechildis de Gempach) 79
- Jahrtag der Herzogin (der Herczogin, Hertzogin Jartag) 38, 101
- Jahrtag der Horenecker, Elisabeth (Jartag Elisabet Horeneckerin) 103
- Jahrtag der Impler (Jartag der Jmpler) 91, 93
- Jahrtag der Kapferin (Jartag der Kapfferin) 91
- Jahrtag der Katzmair (Jartag der Kaczmair) 98
- Jahrtag der Kistlerin (Jartag der Kvstlerin) 100
- Jahrtag der Kranz (Anniuersarium dominorum Krancz) 76, 79
- Jahrtag der Loder (Jartag der Loder) 91
- Jahrtag der Männlin (Jartag der Mänlind) 94
- Jahrtag der Mantua, Margarethe Herzogin von (der Frawen Jartag Fraw Künting Hörczogin von Manta) 100
- Jahrtag der Massenhausen, Petronella von (Anniuersarium Pettronele de Mesenhaüssen) 79
- Jahrtag der Melbler (Jartag der Melbler) 91
- Jahrtag der Nägling, Anna (Jartag der Anna Nägling) 95
- Jahrtag der Neuer, Margarethe (Jartag der Margret Notäarin) 94
- Jahrtag der Ost., Margarethe (Jartag Margret Ost...) 103
- Jahrtag der Pröpste von Ilimünster (Anniuersarium dominorum prepositorum Iliminster) 77

Jahrtag der Püttrich 94
 Jahrtag der Rigler 91
 Jahrtag der Schlittauer 93
 Jahrtag der Schwaig, Diemut von (Anniuersarium Diemüdis de Schwaiiga) 75
 Jahrtag der Spring, Margarethe (Margrett Springin) 82
 Jahrtag der Waldeck, von (Jartag der Waldeckerin) 102
 Jahrtag der Wildgasser, Cäcilia (Cecilia Wilgosin) 98
 Jahrtag der Wildgasser, Elisabeth (Elisabet Wilgassin) 85
 Jahrtag der Wohltäter der Frauenkirche (Anniuersarium omnium benefactorum huius ecclesiae) 77
 Jahrtag der Wolfensteiner, Elisabeth (Anniuersarium Elisabeth Wolfenstamerin) 75
 Jahrtag der Zacherlein (Jartag der Zacherly) 104
 Jahrtag des Abtesmüller, Dionysius (Jartag der Herr Dionisy Apptasmüller) 87
 Jahrtag des Alban, Kaplans (Jartag aines Cappelans Herr Alban) 92
 Jahrtag des Albert, Propstes (Anniuersarium domini Adalberti, prepositus) 78
 Jahrtag des Albrecht, Dr. (Jartag Doctor Albrecht) 88
 Jahrtag des Alting, von (Jartag des von Alting) 100
 Jahrtag des Andreas, Chorherrn (Anniuersarium domini Andree) 79
 Jahrtag des Antoniers (Jartag des Anthoniers) 101
 Jahrtag des Aresinger, Andreas Dr. (Anniuersarium egregi domini doctory Andree Aresinger) 76
 Jahrtag des Arnold, Chorherren (Anniuersarium domini Arnoldi) 80
 Jahrtag des Astaler (Jartag des Astaller) 99
 Jahrtag des Autützel, Hermann (Anniuersarium Hermani de Aütüczel) 79
 Jahrtag des Autützel, Hildebrand (Anniuersarium Hiliprandi de Awtützel) 76
 Jahrtag des Barth, Hans (Jartag Hanß Part) 102
 Jahrtag des Barth, Kaspar Dr., Dekan (Anniuersarium egreygy domini doctory Caspary Partt) 76, 82
 Jahrtag des Berger, Georg (langer Jartag des Maister Jorgen Perger) 91
 Jahrtag des Berger, Leonhard (Jartag Lienhart Perger) 102
 Jahrtag des Blindenrieder, Leonhard (Jartag des Herr Lienhardt Plindenrieder) 96
 Jahrtag des Brand, Bernhard (Anniuersarium domini Berenhardi Prant) 77
 Jahrtag des Brand, Petrus (Jartag des Prandt (*Zusatz von anderer Hand: Petri Prunth*) 94
 Jahrtag des Brand, Sigismund (Anniuersarium Sigismündi Prant) 77
 Jahrtag des Braun (Jartag des Praün) 99
 Jahrtag des Breu, Erhard (Jartag des Erhart Prew) 99

Jahrtag des Brückenmeister, Hans (Jartag Hannss Prück Maister) 102
Jahrtag des Deininger (Jartag des Teiningers) 87
Jahrtag des Denk, Schuster (Jartag Denck Schüster) 94
Jahrtag des Derbenkessel (Jartag des Derbenkössel) 96
Jahrtag des Drahtzieher, Peter (*und / oder*) Heinrich (Jartag Hainrich (*darüber von anderer Hand:*
Petri) Drattzieher) 94
Jahrtag des Dücker, Wilhelm (Jartag des Wilhalm Dücker) 99
Jahrtag des Dünkendorfer, Ulrich (Anniuersarium Vdalrici Dücknmstorffer) 78
Jahrtag des Eberhard (Jartag Domini Eberhardi) 95
Jahrtag des Eglinger, Eberhard (Anniuersarium domini Eeberhardi Eglinger) 75
Jahrtag des Eglinger, Leonhard (Jartag des Lienhart Eglingers) 88
Jahrtag des Eisenhäuser, Jakob (Anniuersarium domini Jacobi Eissennhätusser) 77
Jahrtag des Eisenmann (Jartag des Eissenman) 84
Jahrtag des Emerhofer, Doktor (Jartag Doctor Emper-(darüber: Emers-) hoffer) 85
Jahrtag des Engelschalck 81
Jahrtag des Enzinger (des Eanczinger) 85
Jahrtag des Eresinger, Dr. (Jartag domini Doctor Ersinger) 99
Jahrtag des Erhard, Bierbrauer (Jartag des Erhart Pir Prew) 98
Jahrtag des Erz, Jakob (Anniuersarium Jacobi Ertz) 76
Jahrtag des Eßwurm (Jartag des Eswürmen) 102
Jahrtag des Faber, Heinrich (Anniuersarium Hainrici Faberi) 77
Jahrtag des Faber, Johann (Anniuersarium domini Joannis Faberi) 75
Jahrtag des Faist, Johann (Anniuersarium domini Joannis Faist) 76
Jahrtag des Faist, Otto (Anniuersarium domini Ottonis Faist) 79
Jahrtag des Felber, Hans (Jartag des Hanss Felber) 85
Jahrtag des Folgenbauer (Jartag des Folchen Pawr) 102
Jahrtag des Forherzer, Johann (Anniuersarium domini Joannis Forherzer) 77
Jahrtag des Frank, Heinrich (Jartag des Hainrich Franck) 84
Jahrtag des Friderici, Magister (Anniuersarium magistri Friderici) 78
Jahrtag des Friedrich (Anniuersarium Friderici) 75
Jahrtag des Froschauer (Jartag des Frossäusers) 87
Jahrtag des Fuchsmündel (Jartag des Fuxmündel) 96
Jahrtag des Fuchsmündel, Johannes (Anniuersarium domini Johannis Füxmündel) 77

Jahrtag des Gehensdorfer, Georg (Jartag Her Jörg Gehenstarffer) 95
 Jahrtag des Germair, Georg (Anniuersarium domini Georgi Germair) 79
 Jahrtag des Gerold, Johann (Anniuersarium domini Joannis Gerold) 75
 Jahrtag des Gerolzhauser, Hildebrand (Anniuersarium domini Hilliprandi Geroltzhäusser) 75, 76
 Jahrtag des Gilching, Ulrich von (Ulrich von Gileking) 83
 Jahrtag des Glaner, Sigismund (Jartag des Maister Sigmüng Glaner) 92
 Jahrtag des Glesinger, Konrad (Anniuersarium Conradi Glesinger) 76
 Jahrtag des Glockelsberger (Jar des Glockelsperger) 100
 Jahrtag des Glockelsperger, Sigismund (Anniuersarium venerabilis domini Sigimündi Glockelsperger) 75
 Jahrtag des Goller, N. (N. Goller) 94
 Jahrtag des Grafinger (Jartag des Gräffingers) 96
 Jahrtag des Grünwalder, Johannes, Bischof von Freising (Jartag Grienwalder) 103
 Jahrtag des Hackmer, Michael (Jartag des Her Michel Hackmer) 82
 Jahrtag des Hagenauer (Jartag des Hagenatüger) 96
 Jahrtag des Hainstetter (Jartag des Hainstetter) 89
 Jahrtag des Hämmerle (Jartag des Hämmerli) 104
 Jahrtag des Häring, Berthold (Anniuersarium domini Pertholdi Häring) 75
 Jahrtag des Heinrich, Propstes (Anniuersarium domini Hainrici prepositi) 80
 Jahrtag des Herrant, Konrad (Anniuersarium Conradi Herrant) 77
 Jahrtag des Hildmair (Jartag des Hildtmair) 86
 Jahrtag des Hochholdinger, Eberhard (Jar des Eberhart Hocholtinger) 103
 Jahrtag des Hoffer, Stefan (Anniuersarium domini Steffani Hoffer) 78
 Jahrtag des Hohenberg, Albert von, Bischofs von Freising (Anniuersarium domini domini Adalberti eppiscopi freisingensis) 75
 Jahrtag des Höhenberger, Martin, Schreiner (Jartag des Marttein Hächenpergers Kistler) 85
 Jahrtag des Höhenkircher, Ulrich (Anniuersarium domini Vdalrici Höchenkircher) 80
 Jahrtag des Holland, Grafen von (Anniuersarium domini comitis Holandie) 78
 Jahrtag des Holzapfel, Sigismund (Jartag des Sigmünd Holzapfel) 103
 Jahrtag des Hörenzhausen, Hildebrand von (Anniuersarium Hiliprandi de Herentzhäussen) 77
 Jahrtag des Hüber, Georg (Anniuersarium domini Georgy Hüber) 77
 Jahrtag des Hundertpfund (Jartag des Hündterpfündt) 84
 Jahrtag des Hundertpfund, Gotthard (Jartag Maister Gotthart Hündtter Pfündt) 90

Jahrtag des Hupf, Konrad (Jartag des Conradt Hupffen) 104
 Jahrtag des Ircher, Emmeram (Jartag des Haimrant Jrcher) 92
 Jahrtag des Kaldorfer, Stephan (Jartag des Steffans Kaldarffers) 98
 Jahrtag des Kammer, Valentin von (Faltein von Kamer) 88
 Jahrtag des Käser, Hans (Jartag des Herr Hannss Kaessers) 89
 Jahrtag des Kaspar, Konrad (Anniuersarium domini Conradi) 77
 Jahrtag des Kastner (Jartag des Kastners) 92
 Jahrtag des Katzbeck (Jartag des Kaczpeck) 86
 Jahrtag des Katzbeck, Johann (Jartag des Katzpeck (darüber: Domini Johanni)) 86
 Jahrtag des Katzbeck, Leonhard (Jartag Her Linhart Kaczpeck) 94
 Jahrtag des Kelhamer, Hans (Jartag Her Hannss Kelhamer) 91
 Jahrtag des Kemeter, Heinrich (Anniuersarium domini Hainrici Kemetter) 79
 Jahrtag des Kirchmair (Jartag des Kirchmair) 93, 97
 Jahrtag des Kirchmair, Hans (Jartag Hanss Kirchmair) 95
 Jahrtag des Kober (Jartag des Klobers) 98
 Jahrtag des Koch, Heinrich (Anniuersarium domini Hainrici Koch) 78
 Jahrtag des Köck, Johannes (Anniuersarium domini Johannis Köck) 77
 Jahrtag des Kogelmüller (Jartag des Kogelmüller oder Aumiller) 96
 Jahrtag des Kohldorfer (Jartag des Coldorffers) 87
 Jahrtag des Kolb, Andreas (Anniuersarium Andre Kolb) 77
 Jahrtag des Königer, Christian (Jartag des Cristani Kieniger) 101
 Jahrtag des Königsbrunn, Heinrich von (Anniuersarium domini Hainrici de Kungisbrun) 79
 Jahrtag des Körnlein, Thomas, Kaplan (Jartag Herr Thoman Körenly Cappelan) 91
 Jahrtag des Kommesser, Hans (Jartag des Hanss Kommesser) 104
 Jahrtag des Kranz, Konrad (Conradi Krancz) 101
 Jahrtag des Kranz, Peter (Herr Petter Krancz) 101
 Jahrtag des Krebs (Jartag des Krebs) 96, 97
 Jahrtag des Küchenschreiber, Erasmus (Jartag des Assem Küchenschreiber) 88
 Jahrtag des Künigsdorfer, Heinrich (Anniuersarium domini Hainrici Künigstorffer) 78
 Jahrtag des Kürschners aus Grafing (Jartag des Gräffingers Lederers) 96
 Jahrtag des Kürschners aus Sauerlach (Jartag des Säurlacher Lederer) 92
 Jahrtag des Landshamer (Jartag des Lanczhamer) 84
 Jahrtag des Lechner, Christian (Anniuersarium Cristanni Lechner) 78

Jahrtag des Lederer, Martin (Jartag des Martein Lederers) 104
 Jahrtag des Lederer, Stephan (Stephan Lederer) 81
 Jahrtag des Leimhart, Bartholomäus (Jartag des Partolme Laimhart) 92
 Jahrtag des Leonhard, Pfarrers von Hof (Jartag Her Lienhart Pfarer von Hoff) 87
 Jahrtag des Ligsalz (Jartag des Lisalcz) 95
 Jahrtag des Ligsalz, Karl (Jartag des Karl Lisalcz) 95
 Jahrtag des Löchinger, Kürschner (Jartag des Löchingers Lederschneider) 97
 Jahrtag des Loppold, Gabriel (Jartag des Gabriel Loppolt) 90
 Jahrtag des Lotterecker, Gabriel (des Her Gabriel Lotterecker) 81
 Jahrtag des Lungelmair (Jartag des Lungelmair) 91
 Jahrtag des Madron, Michael von (Anniuersarium domini Michaelis de Matro) 78
 Jahrtag des Maler, Kreszentius (Zencz Maller) 86
 Jahrtag des Mansfeld, Dr. (Jartag Doctor Mansfieldt) 96
 Jahrtag des Millecker 81
 Jahrtag des Minsinger, Marquard (Anniuersarium Marquardy Minsinger) 76
 Jahrtag des Mittermüller, Otto (Anniuersarium Ottonis Mittermüller) 75
 Jahrtag des Mochinger, Hans (Jartag Hannss Mochinger) 91
 Jahrtag des Mochinger, Ulrich (Jartag des Vlrich Mochingers) 96
 Jahrtag des Modelhart, Konrad (Anniuersarium Conradi Modelhart) 75
 Jahrtag des Moosach, Hans von (Jartag des Hannss von Mossacht) 104
 Jahrtag des Mössel, Christoph, Kaplans (Jartag Herr Cristoff Mössel Cappelan) 81
 Jahrtag des Neuhauser, Bartholomäus (Jartag Her Partolme Nonhausser) 90
 Jahrtag des Neuhauser, Dr. (Jartag Doctor Nonhausser) 101
 Jahrtag des Neuhauser, Johannes, Propst (Anniuersarium domini domini Iohanni Neuhaüsser) 80
 Jahrtag des Neuwirt (Jartag des Newwirdt) 92
 Jahrtag des Niedermair, Jakob (Jartag des Jacob Nidermair) 87
 Jahrtag des Niedermiller, Konrad (Anniuersarium Conradi Nidermiller) 78
 Jahrtag des Nikolaus, Propstes (Anniuersarium Nicolai prepositi) 79
 Jahrtag des Obermair aus Weißenkirchen (Jartag des Obermair, des Weissjrchers) 97
 Jahrtag des Ochs (Jartag des Oxen) 91
 Jahrtag des Offeles (Jartag des Offeles) 84
 Jahrtag des Pertolil, Pfarrers (Anniuersarium domini Pertolili Plebani) 78
 Jahrtag des Pfennigmann (Jartag des Pfenigmans) 84

Jahrtag des Pock, Heinrich (Anniuersarium domini Hainrici Pock) 75, 77, 78, 80
Jahrtag des Püger, Georg (Jartag des Jorg Pügers) 93
Jahrtag des Purfinger, Heinrich (Jartag des Hainrich Pürtiners) 86
Jahrtag des Purfinger, N. (Jartag des N. Pürtiners) 86
Jahrtag des Püttrich, Ernst, Pfarrer (Jartag Maister Erneste Pfarer vnd Püttrich) 94
Jahrtag des Püttrich, Georg (Anniuersarium Georgi Pittrich) 77
Jahrtag des Püttrich, Stephan (Jartag Steffan Püttrich) 94
Jahrtag des Rabein, Kaspar, Dekans (Anniuersarium venerabilis domini Casperis Rabein decani) 79, 88
Jahrtag des Rainer, Ulrich (Jartag Vdalrici Rainer) 83
Jahrtag des Ramsel, Konrad (Anniuersarium domini Conradi Ramsel) 77
Jahrtag des Ratelt, Marquard (Anniuersarium Marquardi Ratldt) 79
Jahrtag des Ratmair, Heinrich (Jartag des Hainrich Rätmair) 88
Jahrtag des Reich, Hiob vom (Jobs vom Reich) 102
Jahrtag des Reischel (Jartag des Reischel) 94
Jahrtag des Reiwadel, Ulrich (Jartag Vlrich Reiwadel) 103
Jahrtag des Reiter, Ulrich (Anniuersarium domini Vdalrici Reitter) 78
Jahrtag des Riedel, Heinrich (Jartag Hainrich Riedel) 97
Jahrtag des Riedel, Kürschner (Jartag des Riedel Lederer) 96
Jahrtag des Rieder, Johannes (Anniuersarium domini Iohanne Rieder) 79
Jahrtag des Rieshamer (Jartag des Rysshamers) 85
Jahrtag des Röll (Jartag des Röllen) 91, 100
Jahrtag des Rossenhamer, Leonhard (Jartag des Lienhart Rossenhamer) 104
Jahrtag des Rössler (Jartag des Rösslers) 84
Jahrtag des Rüger (Anniuersarium domini Rüger) 78
Jahrtag des Rupert, Dekans (Anniuersarium Rüperti decani)
Jahrtag des Salzstossel (Jartag der Salczstossel) 92
Jahrtag des Sänftel (Jartag des alten Sänftel) 84
Jahrtag des Sänftel, Chorherr (Jartag des Sänftel Kor Herren) 89
Jahrtag des Scheichensattel (Jartag des Schaichensattel) 94
Jahrtag des Schletzinger (Jartag des Schletziger) 89
Jahrtag des Schmidt auf dem Graben, Hans (Jartag des Hannss Schmidt auf dem Graben) 99
Jahrtag des Schmidt, Friedrich (Jartag Fridrich Schmidt) 102

Jahrtag des Schmidt, H., Hofkellermeisters (Jartag des H. Schmidt Hoff Keller) 88
 Jahrtag des Schmidt, Paul (anniversarium Pauli Schmidt) 85
 Jahrtag des Schneider, Otto (Jartag Ott Schneider) 95
 Jahrtag des Schoberlin, Johannes (Jartag Johans Schoberlins) 84
 Jahrtag des Schreiber, Hans, Pfarrer (des Her Hanssen Schreiber Pfarer) 82
 Jahrtag des Schröter, Martin (Jartag des Martein Schröter) 86
 Jahrtag des Schrötl, Sigismund (Anniuersarium domini Sigismündi Schrötl) 77
 Jahrtag des Schuster, Wilhelm (Anniuersarium Wilhemi Schüster) 78
 Jahrtag des Schwarzmann, Ulrich (Anniuersarium Vdalrici Schwartzman) 79
 Jahrtag des Schweindel, Bartholomäus (Jartag des Bartholomei Sweindels) 89
 Jahrtag des Schweindel, Heinrich (Jartag des Hainrich Sweindels) 104
 Jahrtag des Schweindel, Wolfgang (Jartag des Wolf Sweindels) 88
 Jahrtag des Schwindibel, Hermann (Anniuersarium Hermani Schwindibl) 76
 Jahrtag des Schwindibel, Leonhard (Anniuersarium Leonhardi Schwindibel) 75
 Jahrtag des Sedlmair, Vinzenz (Jartag Her Viczenen Sedelmair) 91
 Jahrtag des Seifried (Anniuersarium domini Seifridy) 75
 Jahrtag des Siber, Konrad (Anniuersarium domini Conradi Siber) 77
 Jahrtag des Singerspühler, Johannes (Anniuersarium domini Joannis Singerspichler) 77
 Jahrtag des Singerspühler, Ulrich (Anniuersarium domini Vdalricy Singerspühler) 75
 Jahrtag des Spindler 81
 Jahrtag des Spitaler, Konrad (Jartag Conrade Spittaler) 93
 Jahrtag des Stephan von Bayern, Herzogs (Anniuersarium domini Stephani dūcis Bāuarie) 77
 Jahrtag des Stipf (Jartag des Stipffen) 97
 Jahrtag des Stockperger, Berthold (Anniuersarium Percholdi Stockperger) 80
 Jahrtag des Strausdorfer, Friedrich (Fridrich Straußdorffer) 84
 Jahrtag des Talhamer (Jartag des Thalhamers) 87
 Jahrtag des Tanner, Kürschner (Jartag des Taners Lederers) 97
 Jahrtag des Teichstetter (Jartag des Taichstetter) 96
 Jahrtag des Teinhofer (Jartag des Teinhoffers) 81
 Jahrtag des Teuffenpeck, Konrad (Anniuersarium Conradi Teuffenpeck) 80
 Jahrtag des Thann, Ulrich von (Anniuersarium domini Vdalrici de Thann) 78
 Jahrtag des Tichtel, Andreas (Andre Tichel) 82
 Jahrtag des Tichtel, Johannes (Anniuersarium domini Joannis Tichel) 76

Jahrtag des Tieffenpeck, Paulus (Anniuersarium domini Paüli Tetüffinpeck) 75
 Jahrtag des Tist, Hermann (Jartag des Herman Tist) 97
 Jahrtag des Tobl, Theoderich (Anniuersarium Theoderici Thobl) 80
 Jahrtag des Torer (Jartag des Torers) 88
 Jahrtag des Trichtel, Hans (Jartag des Hannß Trichtel, Hanss Trichtl) 86, 103
 Jahrtag des Ulrich, Kaplan (Her Vlrich, Caplan des Altar) 86
 Jahrtag des Ulrich, Schuhmachers (Anniuersarium Vdalrici Calceatoris) 76
 Jahrtag des Unterinstlinger, Hans, Kaplans (Jartag des Kappelans Her Hanns Vnterinstlinger) 98
 Jahrtag des Ursberger, Heinrich (Anniuersarium domini Hainrici Vrsüperger) 79
 Jahrtag des Vaetterly, Konrad (Her Conradt Vaetterly) 83
 Jahrtag des Veit, Hans (Jartag Hanss Veitt) 81
 Jahrtag des Viettmair, Georg (Jartag des Maister Jorgen Viettmair Fiechmair) 81
 Jahrtag des Vinzent (Jartag Herr Viczenen) 96
 Jahrtag des Vogel (Jartag des Fogels) 99
 Jahrtag des Wadler (Jartag des Wadlers) 103
 Jahrtag des Wagenhuber, Thomas (Anniuersarium domini Thoma Wagenhüber) 75, 78
 Jahrtag des Walcher, Johannes (Anniuersarium domini Ioannis Walher) 79
 Jahrtag des Waldeck, Bernhard von (Anniuersarium domini Wernhardi de Waldeck) 78
 Jahrtag des Waldeck, Georg von (Anniuersarium domini Geory de Waldeck) 77
 Jahrtag des Waldeck, Rudolf von (Anniuersarium Rüdolffi de Waldeck) 75
 Jahrtag des Waldeck, von (Jartag des Waldeckers) 102
 Jahrtag des Waltenhofer, Erasmus (Anniuersarium domini Erasmi Waltenhoffer) 78
 Jahrtag des Walter, Chorherrn (Anniuersarium domini Waltheri) 76
 Jahrtag des Webers von Tegernsee (Anniuersarium Textoris de Tegernsee) 79
 Jahrtag des Weichser (Jartag des Weixers) 87
 Jahrtag des Weidacher (Jartag des Weidachers) 96
 Jahrtag des Weigerand (Anniuersarium Weigerandi) 79
 Jahrtag des Weiller, Leonhard (Jartag des Lienhart Weiller) 83
 Jahrtag des Weißenfelder (vnd Weissenvelders) 92
 Jahrtag des Werdaperger 81
 Jahrtag des Westendorfer (Jartag des Westendorffer) 87
 Jahrtag des Westner, Georg (Jar Jorg Westner) 92
 Jahrtag des Weycker (Anniuersarium domini Weyckery) 78

Jahrtag des Widenmann (Jartag des Widenman) 84
 Jahrtag des Widerschreiber (Jartag des Sixt Vitterschreiber) 84
 Jahrtag des Widmander, Michael (Jartag Michael Widmander) 83
 Jahrtag des Wilbrecht (Jartag des Wilwrecht) 83
 Jahrtag des Wolf, Martin (Jartag des Her Marttein Wolf) 97
 Jahrtag des Wunderlich (Wündiklich) 81
 Jahrtag des Wüst, Ludwig (Jartag Her Ludwig Wüst) 90
 Jahrtag des Zehrenschild, Hans (Jartag Hannss Zörenschildt) 97
 Jahrtag des Zeller, Friedrich (Anniuersarium Friderici Cellary) 76
 Jahrtag des Zerdoni, Bartolomeo (des Partoli Zerdonis) 87
 Jahrtag des Zobel, Ulrich (Anniuersarium Vdalrici Zobl) 76
 Jahrtag des Zwenger (Jartag des Zwengen) 84
 Jahrtag im Dechanthof (Jartag (!) jn Dechant Hof) 98
 Jahrtag Kaiser Ludwigs d. Bayern (Anniversarium domini Lüdwici imperatoris, Kaiser Ludwigs
 Jartag) 43, 57, 78, 100
 Jahrtag, kurzer (kürzer Jartag) 80, 81, 82, 84, 86, 87, 91, 92, 93 94, 95, 96, 97, 98, 100, 102, 103,
 104
 Jahrtag, langer (ain langer Jartag) 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97,
 98, 99, 100, 101, 102, 103
 Jahrtage auf dem Choraltar 99
 Jahrtage, die im Dechanthof bezahlt werden (Jartag die man zalt jn dem Techant Hoff) 103
 Jahrtagsamt der Gemeinde Hoflach (Ampt von Hofflach) 40
 Jahrtagslichter (Jartagliecht) 100
 Jakobus d. Ältère, Hl., Apostel und Martyrer, 25. 7., (Jacob 12 Potten, Sant Jacobs Tag) 33, 56, 77
 Jakobus d. Ältère, Hl., Apostel und Martyrer, Vorabend des Festes, 24. 7. (Sandt Jacobs Abent) 33
 Januar (Jenner) 11, 26
 Januarius von Benevent, Hl., Bischof und Martyrer, 19. 10. (Januari Pischof) 44
 Jodok, Hl. Pilger, 13. 12. (Jobst) 50
 Johannes 56, 65
 Johannes Chrysostomus von Konstantinopel, Hl., Patriarch, 27. 1. (Johanss Guldenmünd) 13
 Johannes der Evangelist, Hl., Apostel, 27. 12. (Johans 12 Potten) 52, 56, 59
 Johannes der Evangelist, Hl., Apostel, Oktav des Festes, 3. 1. (Johannes Evangelista) 11
 Johannes der Täufer, Hl., Fest der Enthauptung, 29. 8. (Johans Enthaübt) 38
 Johannes der Täufer, Hl., Prophet und Vorläufer Jesu , 24. 6. (Johans Gotztaüffer) 28, 78
 Johannes und Paulus von Rom, Hll., Martyrer, 26. 6. (Johans Patils) 28
 Juli (Hewman) 29

Juliana von Nikomedien, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 16. 2. (Jüliana Junckfraw) 15
Julianus, Hl., Bischof, 1. 7. (Jüliani Pischof) 29
Julius I., Hl., Papst, 12. 4. (Jüliüs Pabst) 21
Juni (Prachman) 26
Justinus, Hl., Priester (sonst nicht nachgewiesen, evtl. identisch mit dem ebenfalls am 4. 8. gefeierten Hl. Bischof Justus von Lyon), 4. 8. (Jüstini Priester) 35

K

Kaiser Ludwig der Bayer 43, 57, 78, 100
Kaiseraltar (Auf des Kaissers Altar an der Stiegen) 100, 101
Kaldorfer, Stephan (Steffans Kaldarffers) 98
Kalender (in calendario) 75, 79, 80
Kandidus von Innichen, Hl. Martyrer, 1. 12. (Condidi Martter) 49
Kännchen (Kandel zü dem Speissen, Kändel) 62, 63, 64
Kännchen, goldene (gülden Kändel) 66
Kantor (Cantorji) 42
Kapelle (der Kappelän) 80
Kapfer 91
Kapitel (Capittel) 87, 88, 96, 99, 100
Kapitelsjahrtage (Die Jar Taeg von dem Cappitel) 75
Kaplan (Kapelän, Kappelän) 36, 42, 46, 55, 57, 64, 66, 68, 72, 81, 86, 88, 96, 98, 99, 100, 101
Kaplan der Ligsalz (Lissalcz Cappelän) 99
Kaplan des Heilig-Geist-Altars 86
Kaplan des Nigeraltares (der Niger Kappelän) 86
Kaplan, Ulrich 86
Kardienstag (Erchttag) 63
Karfreitag 53, 56, 64
Karmittwoch (Myttwoch) 63
Karsamstag (Oster Abent) 56, 65
Karwoche (Marter Wochen) 61, 68, 76
Kasel → Dienstroek
Kasel → Meßgewand
Kasel, blaue (Plaw an mit den Fögel) 67
Kasel, gelbe (das gelb Meß Gewandt, vnd legt das gelb gulden Stück an) 59, 73
Kasel, gelb-goldene (das gelb gulden Stuck, gelb gülden Meß Gewandt) 60, 67

Kasel, goldene (gülden Stück) 69
 Kasel, grüne (das grien rifetelt Meß Gewant, grien Meß Gewandt mit den Refetelen) 72, 73
 Kasel, grüne, samtene (Meß Gewandt, das samat mit den Riütettel) 65
 Kasel, rote (vnd leg inn ain Kassel an ain rotte) 62
 Kasel, samtene (ain Samatmesgewant) 61
 Kasel, schwarz-goldene (das swartz gulden Stuck, swartz gülden Meß Gewandt) 60, 71
 Käser, Hans (Hanss Kaessers) 89
 Kaspar, Konrad 77
 Kastor, Hl., Eremit, 13. 2. (Castor Peich) 15
 Katharina von Alexandrien, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 25. 11. (Katherina Jünckfraw, Katterina) 48, 56
 Katzbeck (Kaczpeck) 86
 Katzbeck, Johann (Domini Johanni Katzpeck) 86
 Katzbeck, Leonhard (Her Linhart Kaczpeck) 94
 Katzmaier 32, 44 , 45, 98
 Kelch (Kolch, 4 Kölch) 62, 63, 64, 65, 66, 71
 Kelch, großer (den grossen Kelch) 72
 Kelhamer, Hans (Her Hannss Kelhamer) 91
 Kemeter, Heinrich 79
 Kerzen (Kortzen vnd Liecht, Kortzen von j Vierdel, lange Leicht, lange Liecht, lange Mettenliecht, Winterliecht) 11, 13, 16, 22, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 56, 60, 61, 63, 64, 65, 66, 68, 71, 72, 73, 87, 96, 99, 100
 Kerzen (kürtze Sumer Liech) 67
 Kerzen (Sumer Liecht) 74
 Kerzen (Tag Liecht) 57
 Kerzen (Winderliech) 73, 74
 Kerzen (zwichfacher Liech) 66
 Kerzen auf Tragstangen (Stangen Kortzen) 71
 Kerzen für Allerseelen (Kortzen aller Sellen) 57
 Kerzen für die Apostelleuchter (Die 12 Potten Kortzen) 57
 Kerzenstangen (Stangel, Stängel) 58, 59, 66, 72, 74
 Kerzenweihe (weicht die Körtzen vntter der Sext) 60
 Kilian von Würzburg, Hl., Bischof und Martyrer, 8. 7. (Kilia Martter) 29
 Kirchmaier 93

Kirchmair, Hans (Hanns Kirchmair) 95
 Kirchner 72
 Kirchpropst (Kirchprobsten) 55, 57
 Kirchweih (Kirchwey, Kirwei, Kirwey, Kyrwey) 15, 17, 22, 27, 28, 29, 30, 33, 34, 39, 41, 42, 43, 44,
 45, 47, 51
 Kistler 100
 Klara von Assisi, Hl., 12. 8. (Clara Jünckfraw) 36
 Klemens I., Hl., Papst, 23. 11.(Clement Pabst) 48
 Klober 98
 Knaben (Chnaben) 42
 Knecht (den Knechten) 42, 56, 63, 84, 85, 88, 89, 90, 95, 97, 100, 101
 Koch, Heinrich 78
 Köck, Johannes 77
 Kogelmüller 96
 Kohldorfer (Coldorffers) 87
 Kolb, Andreas 77
 Koloman von Stockerau, Hl. Martyrer, 13. 10. (Colman Martter) 43
 Kolumban von Luxeuil, Hl., Abt, 24. 10. (21. 11.)(Columban Apt) 44
 Kommunionsspende (man speist die Letüdt nach dem ersten Ampt, Speissen) 63, 64, 72
 Komplet (Complet, Cümplet) 46, 62, 65, 66, 72, 74
 Königer, Christian (Cristani Kieniger) 101
 Königsbrunn, Heinrich von 79
 Kopfreliquiar der Unschuldigen Kindern (vnd hast ain Häubt im Sagan im Kästel das thü her für) 59
 Körbchen (Körblein) 65
 Korbinian von Freising, Hl., Bischof, 9. 9. (Corbonianüs, Oberister Patron) 39, 55
 Korbinian von Freising, Hl., Bischof, 20. 11., Fest der Translation (Corbinian Pischof) 48
 Koresse (vndter dem Koressen) 64
 Körnlein, Thomas, Kaplan (Herr Thoman Körenly Cappelan) 91
 Kornmesser, Hans (Hanss Kornmesser) 104
 Korona, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 20. 2. (Corona Jünckfraw) 16
 Korporaltaschen (die Korporaltassen, Korparal Taschen) 66, 71
 Kosmas und Damian, Hll., 27. 9. (Cosman Damian) 41
 Kotter, Andreas 79 (Dominus Andreas Kotter) 79
 Kranz, Herren 79
 Kranz, Konrad (Conradi Kranz) 101

Kranz, Peter (Herr Petter Krancz) 101
 Krebs 97
 Kreuz 71
 Kreuz, goldenes (das gulden Kreütz) 66
 Kreuz, großes (das gross Kreütz) 62, 63, 64, 65, 69, 70
 Kreuzer (Kr.) 11, 19, 24, 27, 35, 36, 37, 46, 52, 62, 64, 65, 66, 71, 72, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 101
 Kreuzerfindung, Fest der, 3. 5. (Heiligkreuzfindung) 23
 Kreuzerhöhung, Fest der, 14. 9.(Heiligen Kreütz Tag) 39
 Kreuzverhüllung (vnd pint das Kreutz ein) 60
 Kreuzwoche (Creütz Wochen) 70
 KÜchenschreiber, Erasmus (Assem KÜchenschreiber) 88
 KÜngsdorfer, Heinrich 78
 Kunigunde, Hl., Kaiserin, 3. 3. (KÜnegünd Junckfraw) 17
 Kürschner (Lederer, Lederschneider) 92, 96, 97
 Küster (Güster) 22, 40, 41, 56, 57, 62, 64, 68, 100, 101
 Kustos (cüstodi) 77, 79, 80

L

Lambert von Maastricht, Hl., Bischof und Martyrer, 19. 9. (17. 9.) Lamprecht Peichtiger 40
 Lampen 61
 Land (*im Gegensatz zur Stadt*) 100
 Landshamer 84
 Lantpert von Freising, Hl., Bischof 17. 9. (18. 9.) (Lamprecht Pischhof) 40
 Lanze Christi (Lantzen Crist) 30
 Laterne (Wintlicht) 74
 Lauda Sion Salvatorem (singt de Corpore Cristi) 63 2
 Laudes (Laudes) 59, 60, 62, 66, 67, 71, 72, 74
 Laurentius, Hl., Diakon und Martyrer, 10. 8. (Larentz Martter, Sant Larentz) 35, 56
 Lechner, Christian 78
 Lederer, Martin (Martein Lederers) 104
 Lederer, Stephan 81
 Lehrer (Schullmaister, Schulmayster) 42, 100, 101
 Leimhart, Bartholomäus (Jartag des Partolme Laimhartt) 92
 Leo II., Hl., Papst, 28. 6. (Leonis Pabst) 28

Leodegar, Hl., Bischof, 2. 10. (Leodegari Pischhof)
 Leonhard von Noblac, Hl., Abt und Bekenner, 6. 11. (Lienhart Peichtiger) 46
 Leonhard, Pfarrer von Hof (Her Lienhart Pfarer von Hoff) 87
 Leseput (Pültpret) 64, 65, 71, 72, 74
 Lesung (Epistel, Letzen) 62, 66, 67, 71, 72, 73, 74
 Leuchter (so zeücht man den Raif auf zü den Lampen) 61
 Levit (Letit, Levitten) 57, 67, 71, 72, 76, 79
 Ligsalz (Lysalcz) 30, 48, 50, 69, 95, 99
 Ligsalz, Karl 95
 Linus, Hl., Papst, 26. 11. (Lini Pabst) 49
 Litanei (Lettenei, Letteney) 61
 Löchinger, Kürschner (Löchingers Lederschneider) 97
 Loder 91
 Loppold 29, 44, 90
 Loppold, Gabriel (Loppolt) 90
 Lotterecker, Gabriel 81
 Lucia von Syrakus, Hl., Martyrerin, 13. 12. (Lücia) 50, 51
 Lucianus, Hl., Bischof, 2. 3. (Lüzian Pischhof) 17
 Ludwig der Bayer, Kaiser 34, 57, 78, 100
 Ludwig von Toulouse, Hl., Bischof, 19. 8. (Lüdwig Pischhof) 36
 Lukas, Hl., Evangelist, 18. 10. (Lücas Ewangelit) 44
 Lungelmair 91
 Lungen 12

M

Madron, Michael von 78
 Magnificat 51, 62, 67, 72
 Magnus von Füssen, Hl., Einsiedler, 6. 9. (Mang Peichtiger) 39
 Mai (May) 23
 Maler, Kreszentius (Zencz Maller) 86
 Männlin (Mänlind) 94
 Mansfeld, Dr. (Doctor Mansüeldt) 96
 Mantua, Margarete, Herzogin von 100
 Marcellinus und Petrus von Rom, Hll., Martyrer, 2. 6. (Marcelli Petter) 26
 Marcellus I., Hl., Papst, 16. 1. (Marcelli Pabst) 12
 Margareta von Antiochien, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 12. 7. (Margreth Jünckfraw) 32

Maria Ägyptiaca, Hl., Einsiedlerin, 9. 4. (2. 4.) (Maria von Egipten) 21
 Mariä Empfängnis, 8. 12. (Marie Empfängnis) 50, 54, 56
 Mariä Geburt, 8. 9. (Marie Gepürdt, Vnser Frawen Gepürdt) 39, 54, 56
 Mariä Heimsuchung, 2. 7. (Marie Hainsüchüg) 29, 54
 Mariä Himmelfahrt, 15. 8. (daß hohe Fest der Himelfarth Mariae, Marie Schiedüng, Marie Schidung, Vnser Frawen Schidung, Vnser Frawen Tag) 36, 37, 46, 54, 55, 56, 100
 Mariä Lichtmeß, 2. 2. (Liechmeß, Marie Liechtmeß, vnser Frawen Tag) 13, 14, 19, 53, 55, 56, 57, 60, 75, 80
 Maria Magdalena, Hl., Büßerin, 22. 7. (Maria Magdalen) 33, 56
 Maria Magdalena, Hl., Büßerin, Fest der Bekehrung, 1. 4. (Bekerung Madelen) 20
 Mariä Opferung, 21. 11. (Marie Opfrüng) 48
 Mariä Verkündigung, 25. 3. (Marie Verkündigung, Vnser Faw jn der Vasten) 19, 53, 56, 60, 61, 62
 Marienfest (vnser Frawen Tag) 32
 Markus und Marcellianus von Rom, Hll., Martyrer, 18. 6. (Marci Marcellian) 27
 Markus, Hl., Evangelist (25. 4.) (Marx Ewanglist) 31, 69
 Martha von Bethanien, Hl., 29. 7. (Martha Junckfraw) 34
 Martin von Tours, Hl., Bischof, 11. 11. (Martein Pischhof) 47
 Martin, Hl., Papst, 10. 11. (12. 11.) (Martein Pabst) 47
 März (Mertz) 17
 Massenhausen, Petronella von 79
 Matrona von Barcelona, Hl., Jungfrau und Martyrerin, 15. 3. (Matrona Junckfraw) 18
 Matthäus, Hl., Apostel, 21. 9. (Matheüs 12 Potten) 40, 56
 Matthias, Hl., Abt, 22. 3. (Mathias Apt) 19
 Matthias, Hl., Apostel und Martyrer, 24. 2. (Mathias 12 Potten) 16
 Matutin zum Osterfest (Oster Metten) 67
 Matutin, Mette (Metten) 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 23, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 100
 Mauritius von Agaunum, Hl., Martyrer, 22. 9. (Maüritz Martter) 40
 Mauritius, Hl. 85
 Maurus von Glanfeuil, Hl., Abt, 15. 1. (Maurüs ain Abt) 12
 Melbler 80, 81, 91
 Melchiades, Hl., Papst, 10. 12. (Melchiadis Pabst) 50
 Menas von Ägypten, Hl., Soldat und Martyrer, 20. 7. (11. 11.) (Menne Martter) 32
 Mesner (Aedituus, Edituus, Küster) („mein“ *als Zfügung bei gestifteten Beträgen*) 11, 12, 14, 16, 19, 22, 24, 25, 26, 28, 30, 32, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 44, 45, 47, 51, 53, 54, 55, 62, 66, 68, 71, 76, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 88, 89, 95, 96, 99, 100, 101
 Meßbuch (Meß Püch) 64, 65, 72

Meßbuch, pergamentenes (das pergomenen Püch) 72
 Messe (Meß) 57, 64, 67
 Messe, erste (erst Meß) 59, 64
 Meßformular vom Fest Mariä Himmelfahrt (ain Ampt von vnser Frawen Schidting) 100
 Meßformular von Festen der allerseligsten Jungfrau Maria (Amt von vnser Frawen) 100
 Meßgewand (Dienstrock) 34, 71
 Meßgewand, goldenes (guldein Stück) 33
 Meßwein (Wein) 65
 Mette→Matutin
 Michael, Hl. Erzengel, 29. 9. (Sant Michels Tag, S' Michels Tag) 40, 41, 56, 57, 68, 69, 89
 Millecker 81
 Ministranten (Knabn, Püben) 58, 71, 72
 Ministrantenmäntel (Mäntel) 58
 Minsinger, Marquard 76
 Mittermüller, Otto 75
 Mitternacht (mitter Nacht) 63
 Mittwoch (Mitwochen) 70, 73, 74
 Mittwoch nach Ostern (Oster Mitwochen) 67
 Mochinger, Hans (Hanss Mochinger) 91
 Mochinger, Ulrich (Ulrich Mochingers) 96
 Modelhart, Konrad 75
 Monstranz (Marstrantz) 65
 Monstranz, goldene (zwo gülden Marstrantzen) 73
 Montag in der Karwoche 63
 Montag (Mantag) 70, 73
 Mossach, Hans von (Hannss von Mossacht) 104
 Mössel, Christoph, Kaplan 81
 München, Pfarrkirche St. Peter (Sant Petter) 40

N

Nägling, Anna 95
 Narzissus von Gerona, Hl., Bischof, 29. 10. (Narciß Pischhof) 45
 Neuer, Margarethe (Margret Notuarin) 94
 Neuhauser, Bartholomäus (Her Partolme Nonhatisser) 90

Neuhauser, Johannes, Dr., Propst 78, 80, 100
 Neujahr (new Jar) 11, 60
 Neuwirt (Newwirdt) 92
 Niedermair, Jakob (Jacob Nidermair) 87
 Niedermiller, Konrad 78
 Niger 91
 Nikasius von Reims, Hl., Bischof und Martyrer, 14. 12. (Nicasy Pischof) 51
 Nikolaus von Myra, Hl. Bischof, 6. 12. (Niclas Pischof) 50, 56
 Nikolaus von Myra, Hl., Bischof, Fest der Translation nach Bari (9. 5.) (Niclas Erhebung) 31
 Nikomedes von Rom, Hl., Martyrer, 1. 6., 15. 9. (Nicomed Martter, Nicomedt Martter) 26, 39
 Nokturn (nach dem lesten Noctüren) 58, 59
 Non (vnd singt die Non nach dem erstn Ampt) 61, 64
 Nonnosus, Hl., Bekenner 2. 9. (Nonnosy) 38
 Nunc dimittis (*Lobgesang des frommen Greises Simeon nach Lk.2, 25-35*) (vnter dem Nünc, vnter dem Nünck) 58, 59, 71, 72

O

Obermair aus Weißenkirchen 97
 Ochs (Oxen) 91
 Odilia von Hohenburg, Hl., Äbtissin, 13. 12. (Otilia) 50
 Offeles 84
 Offizium → Laudes, Matutin, Nokturn, Non, Prim, Sext, Terz, Vesper
 Offizium plenum (Plenum, plenüm) 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 61, 78, 100
 Offizium semiplenum (Semiplenüm, Semiplenum) 12, 14, 29, 49
 Offizium, Horen (Hores) 64, 74
 Öffnen des Predellenschreins bzw. des Arsadiusreliquiars (thüt auf den Sarch) 71, 72
 Oktav (achtet) 11, 56
 Oktav des Dreifaltigkeitssonntags (die helt man nach dem achteten Tag das ist am Montag) 56
 Oktav des Festes der Apostel Petrus und Paulus, 6. 7. (Ochtaüa Pettri et Paüli, 8ten Pettri vnd Paüli) 29
 Oktav des Festes der Heiligen Drei Könige (3 Kingt Achtet) 11
 Oktav des Festes der Hl. Katherina, 2. 12. (Achtet Katterina) 49
 Oktav des Festes der Unschuldigen Kinder (Kindlein achtet) 11
 Oktav des Festes des Hl. Andreas, 7. 12. (Achtet Andree) 50
 Oktav des Festes des Hl. Johannes des Evangelisten (Johannis achtet) 11

Oktav des Festes des Hl. Johannes des Täufers (Johans 8tag) 29
 Oktav des Festes des Hl. Korbinian, 16. 9. (ochtaua Corbonianis) 40
 Oktav des Festes des Hl. Stephanus, 2. 1. (Steffans achtet) 11
 Oktav des Festes Mariä Empfängnis, 15. 12. (der Achtet Marie) 51
 Oktav des Festes Mariä Geburt, 15. 9. (vnser Frawen 8 Tag) 39
 Oktav des Festes Mariä Himmelfahrt, 22. 8. (Octaia Marie) 37
 Oktav des Fronleichnamfestes (8ten vnser Herren Fronleichnamstag) 27
 Oktav des Pfingstfestes (8ten Tag des Pfingtag) 73
 Oktav des Weihnachtsfestes 1. 1. (Am achtten) 53
 Oktav von Unserer Lieben Frau (*ohne Datum*) (Wochen von vnser Frawen) 47
 Oktober (Weinman) 42
 Opfərbüchse (Opffer Pixen) 33
 Opfern (opfer man in ain Pöcherlin zü dem Kreutz) 65
 Orationen (aber sünst singt man die Ores nach ain ander, nach der Oressen) 61, 72, 74, 99
 Orgel (vnd schlecht die Argel darzü) 100
 Ornat, blauer (leget Plaw an mit den Fögeln) 73
 Ost..., Margarethe (Margret Ost...) 103
 Osteramt (Oster Ampt) 66
 Osterdienstag (Oster Erchttag) 67
 Osterkerze (die groß Körtzen , Osterkortzen) 57, 66
 Ostermontag (Oster Mantag) 67
 Ostersonntag (Aüssertag , Osteren, Ostertag) 20, 21, 22, 30, 53, 54 , 55, 56, 66, 67
 Osterspiel (Spil) 66
 Osterwoche (Osterwochen) 20, 30, 68, 76
 Oswald, Hl., König von Northumbrien, 5. 8. (Oswaldt Künig) 35
 Otmar von Sankt Gallen, Hl., Abt, 16. 11. (Othmar Apt) 47

P

Palmsonntag (Palmen Tag) 53, 62
 Palmweihe (zü der Palmen Weich) 62
 Palmwoche (die helt man in der Palm Wochen) 61
 Pantaleon von Nikomedien, Hl., Arzt und Martyrer, 28. 7. (27. 7.) (Panthaleon Martter) 34
 Parament (Klaider) 64
 Parament mit der Bezeichnung „Bayernland“ (Pairlandt) 11, 17
 Pärchen (mach oder pindt das Pärel ein) 70
 Passion 64

Passion nach Markus (vnter dem Passion) 63
 Patrozinium (Patterciniüm, Pattricium) 62, 69, 73
 Paulinus von Trier, Hl., Bischof und Martyrer, 31. 8. (Päülini Pischof) 38
 Paulus von Kamenz, Hl., Mönch, 10. 1. (Paüls Ainsidel) 11
 Paulus, Hl., Apostel und Martyrer, Fest der Bekehrung, 25. 1. (Pauls Ker) 13
 Paulus, Hl., Apostel und Martyrer, Gedächtnis, 30. 6. (Paüls Dachtnüß) 28, 56
 Pax (Pacem) 66
 Pelagius, Hl., Papst (Pelagi Pabst) 30
 Pergamentband (Puch, pergomenes in Pernett ein gepunden) 65
 Perpetua und Felicitas von Karthago, Hll., Martyrerinnen, 7. 3. (6. 3.) (Perpetüa Felicitas) 17
 Perpetuus von Tours, Hl., Bischof, 8. 4. (30. 12.) (Perpetin Pischof) 21
 Pertolil, Pfarrer 78
 Petrus Diakon, sel., Abt (Petter Diackon) 30
 Petrus Martyr, Hl., Martyrer (29. 4.) (Petter Prediger) 31
 Petrus und Paulus, Hll. Apostel und Martyrer, 29. 6. (Petter vnd Paüls, Pettri vnd Päüli) 28, 56
 Petrus, Hl. Apostel und Martyrer, Fest der Inthronisation als Patriarch von Antiochia, 22. 2. (Petter Stulfeir) 16
 Petrus, Hl., Apostel und Martyrer, Fest der Befreiung aus dem Gefängnis 1. 8. (Petters Vancknüs) 34
 Pfannkuchen (Pfantzeltzen) 42
 Pfarrei (Pfar) 92
 Pfarrer (Pfarer, Pfarheren, 3 Pfarherren) 57, 58, 60, 64, 71, 72, 78, 80, 81, 82, 87, 88, 94, 100, 101, 102
 Pfarrkirche St. Peter (Sant Petter) 40, 70
 Pfarrmette (Pfarmetten) 28
 Pfennig (den.) 12, 14, 15, 16, 17, 19, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 66, 68, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104
 Pfennigmann 84
 Pfingstsonntag (Pfungstag) 20, 21, 53, 54, 55, 56, 57, 68, 72
 Pfund (lb.) 40, 42, 48, 56, 57, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 87, 88, 91, 94, 96, 100, 101, 102
 Philippus und Jacobus d.J., Apostel und Märtyrer, 1. 5. (Philipe vnd Jacob, Philipp vnd Jacob) 22, 23, 56
 Pilgrim, Hl., Bischof, 18. 4. (Pilgrein Pischof) 22
 Pirmin von der Reichenau, Hl., Abtbischof, 3. 11. (Pirmini Pischof) 46
 Pluviale (Mantel) 59, 61, 62, 66, 67, 68, 73, 74
 Pluviale für den Donnerstag (die gütten Pfintztag Mantel) 74
 Pluviale, einfaches (schlechten Mantel) 72
 Pluviale, fürstliches (den Fürstendt) 71
 Pluviale, gelb-goldenes (das gelb gülden Stück) 71
 Pluviale, goldenes (gülden Mantel) 58, 67, 72, 73

Pluviale, goldenes, einfaches (schlecht gülden) 74
 Pluviale, graues (den aschen varbn) 58, 60, 71, 72, 73
 Pluviale, grünes (grien Mantel) 65, 71, 72
 Pluviale, purpurfarbenes (leber varben) 58, 60, 71, 72, 73
 Pluviale, rotes (den rott Mantel, 3 rott Mantel) 58, 59, 60, 62, 64, 65, 66, 71, 72, 73, 74
 Pluviale, rotes, einfaches (schlechten rothen Mantel) 58, 71, 73
 Pluviale, rotes, goldgestreiftes (den rothen Mantel mit den gulden Strichen) 59
 Pluviale, rotes, golggesäumtes (ain rothen Mantel mit den gülden Pramen) 60, 63, 71
 Pluviale, rotes, zum Bekleiden der Auferstehungsfigur (Leich den rothen Mantel zü der Vrstendt) 71
 Pluviale, schwarzes (swartz Mäntel) 16
 Pluviale, weißes (2 weiß Mäntel) 60
 Pock, Heinrich 75, 77
 Polykarp von Smyrna, Hll., Bischof und Martyrer, 26. 1. (Policarpp Pischhof) 13
 Portal (Portal Glöter) 62
 Portatile (trag den Alter Stain) 64
 Portzhäuser, Johannes Magister (Dominus magister Joannes Portzhäusser) 76
 Posament (Korben, Riüettel) 34, 65
 Präfation (Prefatzie) 64
 Prälat (Prelatorum) 56
 Praxedis und Pudentiana von Rom, Hll., Jungfrauen und Martyrerinnen, 19. 5., 21. 7. (Braxed Jünckfraw, Potentiana Jünckfraw) 22, 33
 Predella oder Heiligenschrein (thüt aüf den Sarch) 58, 66
 Predigt (kain Predig, khain Prödig, Predig, predigt nit) 23, 27, 33, 35, 46, 48, 50, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 71, 72, 73, 74
 Premium 43
 Priester 12, 25, 74, 100, 101
 Priesterbruderschaft (Priester Prüderschaft) 100, 101
 Prim (Praim, Preim) 13, 20, 21, 23, 32, 46, 58, 59, 61, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74
 Primus und Felicianus von Rom, Hll., Martyrer, 9. 6. (Prein Felician) 26
 Prisca von Rom, Hll., Jungfrau und Martyrerin, 18. 1. (Prisca Jünckfraw) 12
 Propst (prepositori) 56, 75, 77
 Propst Albert 78
 Propst Nikolaus 79
 Protus und Hyazinthus, Hll., Martyrer, 11. 9. (Prothi Jacincti) 39
 Prozession (da mit man vmb gett , die weil man vmb get, vndter dem Vmb Gang, Proces) 50, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74
 Prozession im Chor (Vmb Gang im Kor) 68
 Prozession mit dem Altarsakrament (Jtem man get mit dem Sacrament nit vmb) 72

Prozession um den Altar (get nit vmb den Altar) 73
Prunth, Peter 94
Psalmen (Psalem) 71
Püger, Georg (Jorg Pügers) 93
Purfinger 49
Purfinger, Heinrich (Hainrich Pürüiners) 86
Purfinger, N. (N. Pürüiners) 86
Püttrich 26, 45, 77, 94
Püttrich, Ernst, Pfarrer (Maister Erneste Pfarer vnd Püttrich) 94

Püttrich, Georg 77

Püttrich, Stephan (Steffan Püttrich) 94

Q

Quatember, 1. (erst Kottemer) 80, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 101, 102, 103

Quatember, 2. (ander Kottemer) 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103

Quatember, 3. (dritt Kottemer) 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104

Quatember, 4. (vierdt Kottemer) 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 103

Quatemberamt 81

Quatembersamstag (Kottemer Santztag) 61

Quattuor Coronati, Hll., Martyrer, 8. 11. (vier krönten Martterer) 46

Quintinus von Vermand, Hl., Martyrer (31. 10.) (Qüintin Martter) 31

Quirinus von Tegernsee, Hl., Martyrer, 24. 3. (Qüiriny Martter) 19

Quirinus von Tegernsee, Hl., Martyrer, Fest der Erhebung der Gebeine, 16. 6. (Qüirems Erhebung) 27

R

Rabein, Kaspar, Dechant (Techant Rabein) 79, 88

Rainer, Ulrich 83

Ramsel, Konrad 77

Ramüal 58

Rat der Stadt München (die von München auß Jr Kamer) 40

Ratelt, Marquard 79

Ratmair, Heinrich (Hainrich Rätmair) 88

Ratsche (Räschen, ain Räscht) 64, 65

ratschen (höltz geleich wie jn den Osterfeirtagen, geräsch, geräscht) 64, 65, 73

Räuchergeld (Rächgeldt, Raüchgeldt) 91, 95

Rauchfaß (Raüch Vaß) 58, 60, 71

Rauchfaß, goldenes (das gülden Raüfafaß) 71

Regina von Alise, Hl., Martyrerin, 7. 9. (Regina Jünckfraw) 39

Reich, Hiob (Jobs vom Reich) 102

Reidel, Heinrich (Hainrich Riedel) 97

Reischel 94

Reiswadel, Ulrich (Vlrich Reiswadel) 103

Reiter, Ulrich 78

Reliqua (pis auß das Reliqua list) 59, 71, 74

Remigius, Hl., Bischof, 1. 10. (Remigi Pischof) 42
 Requiem (das erst Ampt ist ain Requiem) 63
 Richard der Angelsachse, Hl., König, 7. 2. (Reichart König) 14
 Riedel, Kürschner (Riedel, Lederer) 96
 Riedelbeck in der Gragenau (Riedelpeck jn der Gragenaw) 88
 Rieder, Johannes 79
 Rieshamer (Rysshamer) 85
 Rigler 32, 42, 47, 91
 Rohr 77, 80
 Röhl, 91, 100
 Romanus von Condat, Hl., Abt, 28. 2. (Roman Apt) 17
 Romanus von Rom, Hl., Soldat und Martyrer, 9. 8. (Roman Martter) 35
 Rosina, Hl., Jungfrau 19. 7. (11. 3.) (Rosina Jünckfraw) 32
 Rossenhamer, Leonhard (Lienhart Rossenhamer) 104
 Rössler 84
 Rot (*liturgische Farbe*), (rot, rott) 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 22, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 61, 70
 Rufus von Capua, Hl., Bischof und Martyrer, 27. 8. (Rüffy Martter) 37
 Rupert von Salzburg, Hl., Bischof, 27. 3. (24. 3.) (Rüprecht Pischof) 19
 Rupert von Salzburg, Hl., Bischof, 24. 9., Translation (Rüprecht Erhebung) 41
 Rupert, Dekan 76

S

Sabina, Hl., Jungfrau, 31. 3. (Sabina Jünckfraw) 20
 Sadebaum (ain Sedelpatim) 62
 Sakrament (*konsekrierte Hostie*) (Sacrament, vnser Herren) 64, 65
 Sakristei (Sagran) 59, 62, 65, 66, 74, 97, 101
 Sakristeibau (auf Paw pej dem Sagran) 97
 Sakristeischrank (Kästel, Kastn) 59, 62
 Salvatorfigur (Salüator zü den Spil) 66
 Salve Regina (hat 2 Saltie) 41, 57, 61, 62, 64, 74
 Salvegeld (*Vergütung für ein Salve Regina*) (Das Salie Gelt) 57
 Salz (Saltz) 61, 65, 72
 Salzstossel (Salczstossel) 92
 Salzweihe (so weich man das Saltz) 61
 Sammler (Sämmler) 22, 68, 82, 85, 88
 Samstag (Santztage) 14, 22, 36, 56, 61, 68, 74
 Samstag nach Ostern (Oster Santztage) 68
 Samstag vor dem Sonntag Judica (Santztage Jüdica) 61

Sänftel 39, 84, 89
 Sänftel, Chorherr (Sänfftel Kor Herren) 89
 Saturninus von Toulouse, Hl., Bischof und Martyrer, 29. 11. (Satürnimy Crisanti) 49
 Sauerlach 92
 Scharfzandt (Schärfftzans) 33, 90
 Scheichensattel (Schaichensattel) 94
 Schimmel 84
 Schletzinger (Schletziger) 89
 Schliersee 77
 Schlittauer 35, 38, 43, 93
 Schmidt auf dem Graben, Hans (Hannss Schmidt auf dem Graben) 99
 Schmidt, Friedrich (Fridrich Schmidt) 102
 Schmidt, H., Hofkellermeister (des H. Schmidt Hoff Keller) 88
 Schmidt, Paul 85
 Schneider, Otto (Ott Schneider) 95
 Schoberlin, Johannes 84
 Scholastika, Hl., Äbtissin, 10. 2. (Scolastica Jünckfraw) 15
 Schreiber, Hans, Pfarrer 82
 Schreiner (Kistler) 85
 Schröter, Martin (Martein Schröter) 86
 Schrötl, Sigismund 77
 Schule (Schüll) 40
 Schülermette (Schüllermetten, Schüller Metten, Schullermetten) 11, 13, 16, 23, 36, 37, 39, 40, 41, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 56, 65, 73
 Schüssel für das geweihte Salz (Schissel mit Saltz) 61
 Schüssel für die geweihte Asche (thu in ein 2 Schüssel) 60
 Schuster 94
 Schuster, Wilhelm 78
 Schwaig, Diemut von 75
 Schwarz (zu dem Hochamt legt man Swartz an)
 Schwarz (*liturgische Farbe*), (schwartz, Swartz) 14, 17, 40, 45, 46, 49, 50, 51, 52, 60, 69, 70
 Schwarzmann, Ulrich 79
 Schweindel 12, 35, 39, 43, 88, 89, 104,
 Schweindel, Bartholomäus (Bartholomei Sweindels) 89
 Schweindel, Heinrich (Hainrich Sweindels) 104
 Schweindel, Wolfgang (Wolf Sweindels) 88
 Schwindibel, Hermann 76

Schwindibel, Leonhard 75
 Sebastian, Hl., Martyrer, 20. 1. (Fabian Sebastian) 12
 Sechser (jedem 1 Sexer) 100
 Sedlmair, Vinzenz (Her Viczenen Sedelmair) 91
 Seelenamt (so stet man vber zü dem Selampt, wenn sy haben 1 Selampt so lessen sys) 61, 70, 99, 100
 Seidentuch (das seiden Tüch, weise seidene Thücht, ain weiß seidene Tüch mit Flenderlein) 62, 64, 66, 72
 Seifried, Herr 75
 Sekundus, Hl., Soldat und Martyrer, 29. 3. (30.3.) (Secündi Martter) 20
 Sendlinger 28, 29, 33
 September (Herbstman) 38
 Sergius und Bacchus, Hll., Martyrer, 7. 10. (Sergi Bachi) 42
 Servatius von Tongern, Hl., Bischof, Fest der Erhebung seiner Gebeine, 7. 6. (Seruaci Erhebung) 26
 Sessel (Sesel) 65, 71
 Severinus Boethius, Hl., Bekenner (Martyrer ?), 23. 10. (Severini Peichtiger) 44
 Severus, Hl., Bischof, 22. 10. (Seüerüs Pischhof) 44
 Sext (vnder der Sext) 58, 59, 60, 61, 62, 67, 69, 70
 Siber, Konrad 77
 Siebenschläfer von Ephesus, Hll., 27. 6. (Siben Prüder, Siben Schläffer) 28, 31
 Sigismund von Burgund, Hl., König, 1. 5. (Sigmündüs Künig) 23
 Sigismund von Burgund, Hl., König, Fest der Erhebung der Gebeine, 5. 9. (Sigmünds Erhebung) 38
 Silvanus, Hl., 18. 2. (Siltianüs Peich) 15
 Silvester I., Hl., Papst, 31. 12. (Silüester Pabst) 52
 Simon und Judas Thaddäus, Hll., Apostel, 28. 10. (Syman vnd Jüdas) 45, 56
 Simon, Hl., Bischof, 5. 1. (Simon Pischhof) 11
 Singerspühler, Johannes 77
 Singerspühler, Ulrich 75
 Sitz im Chorgestühl (zü seim Stül) 74
 Sixtus II., Hl., Papst und Martyrer, 6. 8. (Sant Sext, Sixti pape patroni) 35, 54, 56
 Solidus (sol.) 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 96, 100, 101
 Sonntag (Suntag, Süntag, Süntags) 14, 15, 16, 17, 19, 22, 23, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 39, 41, 42, 44, 45, 47, 48, 49, 51, 56, 57, 59, 61, 62, 70
 Sonntag Cantate 22
 Sonntag in der Oktav von Mariä Himmelfahrt (Am Suntag vnd an dem achtenten Partocine) 56
 Sonntag Judica (Jüdica) 14, 57, 61
 Sonntag Laetare (Letare) 61
 Sonntag nach Jakobi (Süntags nach Jacobi) 34
 Sonntag nach Lini (Süntag nach Liny) 49
 Sonntag nach Mariä Geburt (des Suntag nach vnsser Frawen Kirchttag) 44
 Sonntag nach Mariä Himmelfahrt (Süntag nach vnsser Frawen Tag) 36

Sonntag nach Martini (des Sontags nach Martini) 47
 Sonntag nach Michaeli (nächstn Süntag nach Sandt Michels Tag) 42
 Sonntag vor Jakobi , vor dem 25. 7. (Süntags vor Jacob) 33
 Sonntag vor Michaeli (Süntag vor Sant Michels Tag) 41
 Sonntag vor Simon und Judas (des Süntags vor Syman + Jüdas) 45
 Sonntag vor Thomas (des Süntag vor Sandt Thomans Tag) 51
 Sonntag vor Wolfgang (des Süntag vor Sandt Wolffgangs Tag) 44
 Sophia von Rom, Hl., Martyrerin, 30. 9. (Sophia Junckfraw) 22
 Spieß, Leonhard aus Rohr 77
 Spindler 81
 Spitaler, Konrad (Conrade Spittaler) 93
 Spring, Margarethe 82
 Stadtkammer von München 40
 Stainauer, Johannes (Joannis Stamer vel Steinauer) 85
 Stamer, Johannes 85 (Joannis Stamer vel Steinauer) 85
 Steinlin 80
 Stephan I., Hl., Papst und Martyrer 2. 8. (Steffan Pabst) 34
 Stephan Nemanja von Serbien, Hl., Großfürst und Mönch, 13. 2. (Steffan Pischof) 15
 Stephan, Herzog von Bayern 77
 Stephanus, Hl., Erzmartyrer, 26. 12. (Steffans Martterer) 52, 56, 59
 Stephanus, Hl., Erzmartyrer, Fest der Auffindung der Reliquien, 3. 8. (Steffan Findung) 35
 Stiege vor dem Untermessaltar (Staffel für den Vntermess Altar) 62
 Stiegenaltar → Altar bei der Stiege
 Stiftskapitel (Kapitel) 57
 Stipf 27, 37, 47, 97
 Stockberger, Berthold 80
 Stola (Stol) 16, 60, 61, 64, 65, 66, 72, 74
 Stola, schwarze (swartze Stoll) 16
 Strausdorfer 84
 Stuhl des Pfarrers (Pfarers Stül auf dem Kor) 64, 65, 72
 Stunde (Stündt) 40
 Sulpicius, Hl., Martyrer, 3. 10. (Süplici) 42
 Syrus, Hl., Bekenner, 13. 9. (12. 9.) (Syri Peichtiger) 39

T

Talhamer (Thalhamers) 87
 Tann (von der Tanerin) 96
 Tanner, Kürschner (Taners Lederer) 97
 Taufbecken (Täuf) 67

Taufbuch (Tauf Püchel) 65
 Taufe (Taüf) 65, 67, 68, 72
 Taufwasser (in die Taüf) 65
 Teichstetter (Taichstetter) 96
 Teinhofer 81
 Tenebrae (Tenebre) 57
 Tertullin von Rom, Hl., Martyrer, 31. 7. (4. 8.) (Tertülini Marrter) 34
 Terz (Tertz) 66, 69, 71, 72, 73
 Teuffenpeck, Konrad 80
 Teuffenpeck, Paulus 75
 Thann, Ulrich von 78
 Thekla von Ikonium, Hl., Martyrerin 23. 9. (Tecla Jünckfraw) 41
 Theodor Tiro von Euchaita, Hl., Martyrer, 9. 11. (Teodor Martter) 47
 Theodoricus, Hl., Martyrer, 19. 3. (Teodoricüs Martter) 19
 Theodosia von Cäsarea in Palästina, Hl., Martyrerin, 3. 4. (Todosia Jünckfraw) 20
 Thomas von Canterbury, Hl., Bischof und Martyrer, 29. 12. (Thoman Pischof) 52
 Thomas, Hl. Apostel , 21. 12. (Thoman 12 Potten) 51, 56
 Thomas, Hl., Apostel, Fest der Erhebung der Gebeine, 3. 7. (Thomas Erhebung) 29
 Thulbeck (Tülbecken) 16, 32, 41, 50, 80
 Tiburtius und Valerianus, Hll., Martyrer, 14. 4. (Tybürtz Valerianus) 21
 Tichel 32, 38, 39, 41, 60, 76, 81, 82
 Tichel, Johannes 76
 Timotheus von Emesa, Hl., Martyrer, 22. 8. (5. 11.) (Timothei Siri) 37
 Timotheus von Ephesus, Hl., Apostel, 24. 1. (Timothey 12 Potten) 12
 Tist, Hermann 97
 Tobl, Theoderich 80
 Tor 69
 Torer 88
 Trichtel, Hans (Hannß Trichtel) 86, 103
 Truhentuch (das Trüchen Tüch) 71
 Trunk (Trunck im Sagran, 2 Maß den Herren) 65
 Tuch (das Tüch) 64, 66, 71
 Tuch, blaues (das groß plaw Tüch mit den gülden Fögel) 64
 Tüchlein, seidenes (2 seidene Tiechl) 63

U

Ulrich von Augsburg, Hl., Bischof, 4. 7. (Ulrich Pischof) 29
 Ulrich, Schuhmacher 76

Umhängetuch (Fürtüch, Fürtücht) 64, 65, 72
 ungerade (ort) 40
 Unschuldige Kinder, Hll., 28. 12. (der Kindlein Tag) 11, 52, 59
 Unterinstlinger, Hans, Kaplan (Kappelans Her Hanns Vnterinstlinger) 98
 Untermeßaltar (Vndtermeß, Vndtermeßaltar, Vntermeßaltar) 17, 22, 23, 27, 35, 39, 40, 47, 50, 52, 63, 64, 65, 66, 71, 72, 83, 102
 Urban I., Hl. Papst, 2. 5. (Vrban Pabst) 23
 Ursberger, Heinrich 79
 Ursula, Hl., Königin und Martyrerin, 21. 10. (Sant Vrsüla Tag) 44
V
 Vaetterly, Konrad 83
 Valentin von Rom, Hl., Martyrer, 7. 1., 14. 2., 23. 4. (Valent Martter, Valentin Martter, Valtin Martter) 11, 15, 23
 Valerius von Trier, Hl., Bischof, 29. 1. (Valeri Pischof) 13
 Veit, Hans 81
 Verklärung Christi, Fest, 6. 8. (Verklärung Cristi) 35
 Vesper 11, 12, 13, 18, 29, 30, 33, 36, 37, 46, 47, 50, 52, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 67, 68, 70, 72, 73, 74, 76, 100
 Vesper am Stephansfest (zu Sant Steffans Vesper) 58
 Vierzehn Nothelfer, Hll., 25. 9. (14 Notthelffer die peget man jn der Wochen) 41
 Vierzigster Tag nach Mariä Himmelfahrt, 23. 9. (der 40 Marie) 41
 Viettmair, Georg 81
 Vigil (geboten Vigil, kürtze Vigilg) 14, 34, 46, 51, 53, 56, 60, 61, 65, 71, 72, 80, 88, 99, 100, 101
 Vigil des Gründonnerstag (Antlas Abent) 14, 56
 Vigil des Günter, Ulrich (Vigil Vlrici Günters) 99
 Vigil des Neujahrsfestes (Newen Jars Abent) 60
 Vigil von Christi Himmelfahrt (Aüffer Abentt) 71
 Vigil von Fronleichnam (Corptis Cristi Vichel) 53
 Vigil von Mariä Lichtmeß (Liechmeß Abent) 101
 Vigil von Mariä Verkündigung (an vnser Frawen Abent) 61
 Vigil von Ostern (Oster Abent) 65, 72
 Vigil von Pfingsten (Pfingst Abent) 72
 Vigil, kurze 100, 101
 Vigilien der Chorherren (Vigilien der Korherren) 99
 Vigilius von Trient, Hl., Bischof und Martyrer, 31. 1., Translation (Vigilg Pischof) 13
 Viktorinus, Viktor u. Gefährten von Korinth, Hll., Martyrer, 6. 3. (31. 1.) (Victor Victorini) 17
 Vinzent (Herr Viczenen) 95, 96
 Vinzenz von Zaragossa, Hl., Diakon und Martyrer, 22. 1. (Vicent Martter) 12
 Virgil von Salzburg, Hl., Bischof, 27. 11. (Virgili Pischof) 49

Virgil von Salzburg, Hl., Bischof, Fest der Erhebung der Gebeine, 26. 9. (Virgily Erhebung) 41
Vitus, Hl., Martyrer, 15. 6. (Veit Martter) 27
Vogel (Fogels) 99
Vorabend des Hl. Abends, 23. 12. (vigilia vigilie) 51
Votivamt des Stiftspropstes Dr. Johannes Neuhauser, gest. 1516, (Votif Doctor Newhäußer j Ampt) 37
Votivmesse von der Himmelfahrt (votium deascüncian) 76

W

Wachs (Wax) 36, 57, 81, 87, 88, 91, 94, 96, 100, 102
Wadler 103
Wagenhuber, Thomas 75, 78
Walburga, Hl., Äbtissin, 25. 2. (Walbürg Jünckfraw) 16
Walcher, Johannes 79
Waldeck 79
Waldeck, Bernhard von 78
Waldeck, Georg von 77
Waldeck, Rudolf von 75
Waldeck, von (Waldeckers) 102
Waltenhofer, Erasmus 78
Walter, Chorherr 76
Wandlung 66, 70, 71
Wasser 64, 65, 72
Wasser zum Mischen (Waser) 65
Weber von Tegernsee 79
Wechs, Sigismund (Dominus Sigismundus Vechs) 75
Weichser (Wiexers) 87
Weidacher 96
Weigerand 79
Weihe der Erzbasilika des allerheiligsten Erlösers, 9. 11. (Am Kirchtage) 54, 55, 56
Weihnachtfest, Heiliger Abend (Heiligen Abent) 58
Weihnachtsfest 25. 12. (der Cristag, Weinachtage) 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59
Weihnachtsfest, Christmesse (zu der Crist Meß) 58
Weihnachtsfest, erste Messe vom Tage (die erst Meß leüt man vmb 4) 58
Weihrauch (Rauch) 12, 14, 36, 39, 52, 58, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 72, 73, 74, 80, 84, 88, 90, 99, 100, 101
Weihrauch spenden, siehe Inzensieren
Weihrauchkörner (Mirchach thut man in die Kortzen pey dem Kor Altar) 65

Weihwasser (Weiprünen) 60, 61, 62, 65, 66, 71
 Weiller, Leonhard 83
 Wein (gibt man 2 Maß Wein den Herren zu trincken, kauft ain Trincken Wein) 36, 46, 58, 60, 62, 64, 66, 72
 Weinschenken (Weinschencken) 11
 Weiß (*liturgische Farbe*), (weis) 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 29, 32, 33, 33, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 44, 48, 49, 50, 58, 60, 100
 Weißenfelder (Weissenvelders) 92
 Weißenkirchen 97
 Wenzeslaus, Hl., Herzog und Martyrer, 28. 9. (Wentzla König) 41
 Werdaperger 81
 Werktag (Werchtag, Wercktag, Werckttagen) 14, 16, 19, 23, 31, 48
 Westendorfer (Westendorffer) 87
 Westner, Georg 92
 Weycker 78
 Widerschreiber 84
 Widmander, Michael 83
 Wilbrecht 51, 83
 Wildgasser, Cäcilia (Cecilia Wilgosin) 98
 Wildgasser, Elisabeth (Elisabet Wilgassin) 85
 Willibrord, Hl., Bischof, 7. 11. (Wilibrod Peichtiger) 46
 Wilpolt, Hl., Bischof, 7. 7. (Wilbolt Pischof) 29
 Windlicht (pindt zway kürtze Windliecht auf das Kreütz) 63, 64
 Winteranfang 23. 11. (Der erst Winttertag) 48
 Wirt (Wirdt) 11
 Wolf, Martin (Her Marttein Wolf) 97
 Wolfensteiner, Elisabeth 75
 Wolfgang von Regensburg, Hl., Bischof, 31. 10. (Vest Sant Wolfgang, Wolfgang Pischof) 45
 Wündiklich 81
 Wunibald von Heidenheim, Hl., Benediktiner, 18. 12. (Wünebalddt Pischof) 51
 Wüst, Ludwig 90

Z

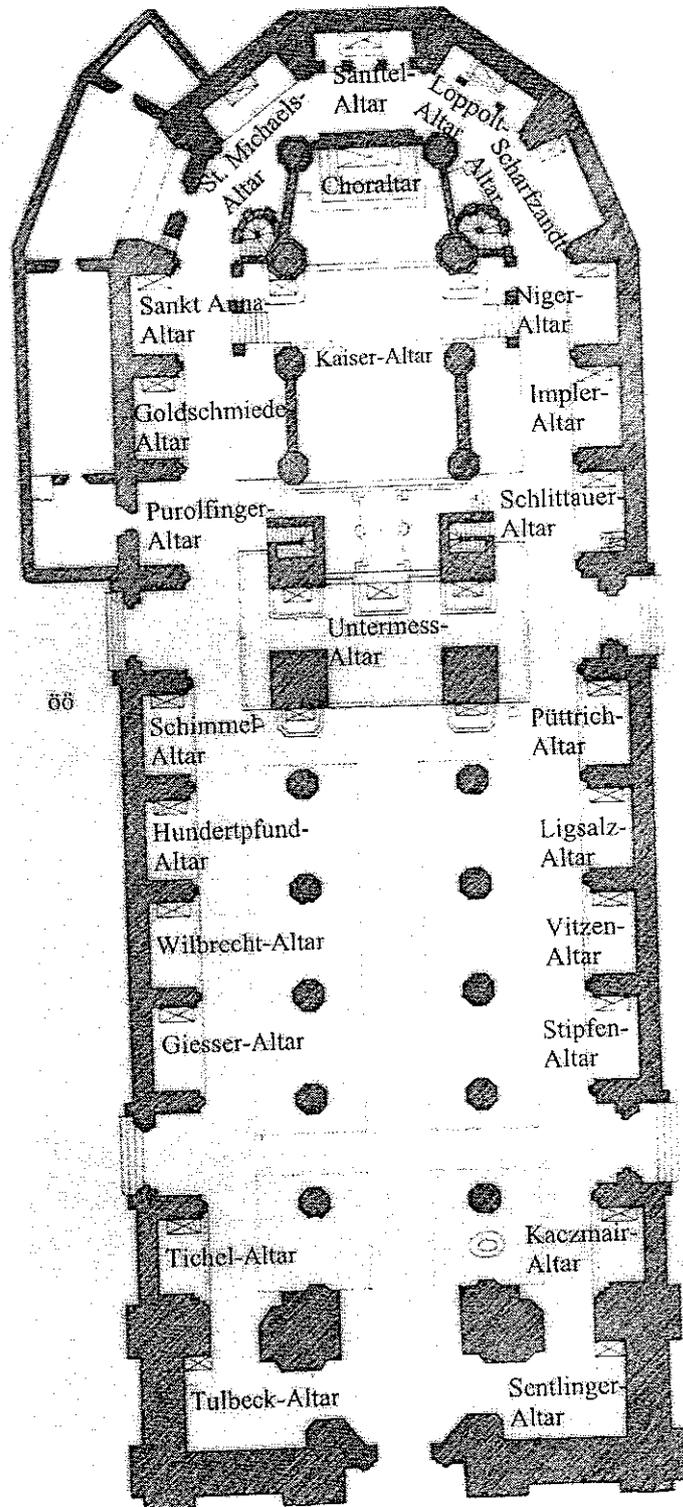
Zacherlein (Zacherly) 104
 Zehrenschild, Hans (Hannss Zörenschildt) 97
 Zelebrant (celeb) 76, 77, 78, 79
 Zeller, Friedrich 76
 Ziege (Gaiß) 57

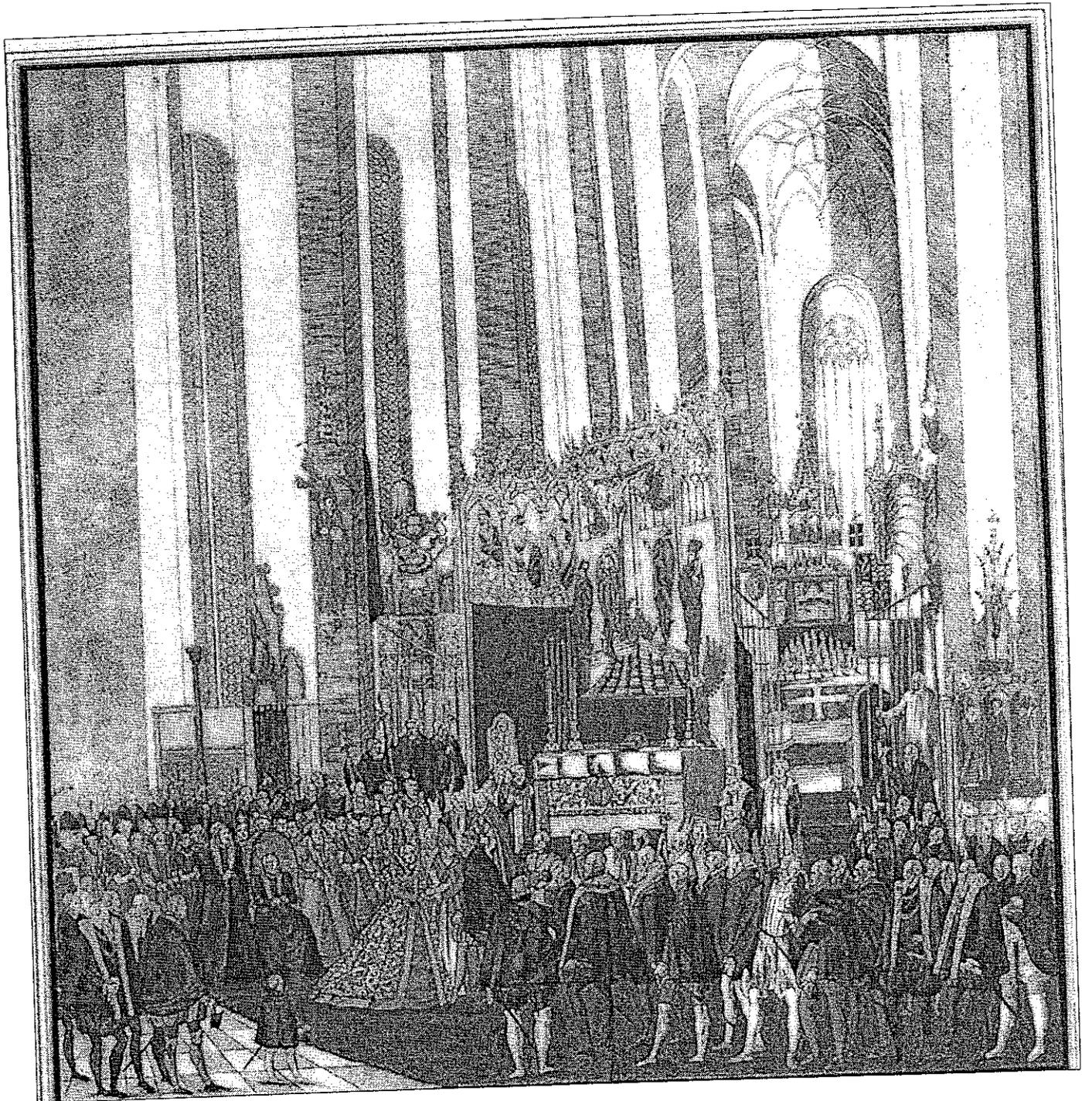
Zingulum (Girtel) 64

Zobel, Ulrich 76

Zoll (man gibt an dem Zol) 41, 48, 57, 100, 101

Zweng 84





Die Hochzeit Herzog Wilhelms V. 1568 vor dem Untermess-Altar der Frauenkirche

Kommentar

Abgekürzt zitierte Quellen und Literatur

- Braun Joseph Braun. Liturgisches Handlexikon. Unveränderter Nachdruck der zweiten, verbesserten und sehr vermehrten Auflage von 1924. München 1993.
- Cerem. Köln Gottfried Amberg, Ceremoniale Coloniense. Studien zur Kölner Kirchengeschichte 17, Siegburg 1982
- Cerem. Tegernsee Manuskript in der Bayerischen Staatsbibliothek München clm 19909, fol 39 a ff., 1512-28
- Consuet. Tegernsee Joachim Angerer, Die Bräuche der Abtei Tegernsee unter Abt Kaspar Ayndorffer (1426-1461) verbunden mit einer textkritischen Edition der Consuetudines Tegernseenses. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 18. Ergänzungsband. Ottobeuren 1968
- MB Brixen Veit Feichter, Das Brixner Domesnerbuch, herausgegeben von Andrea Hofmeister-Winter. Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanistische Reihe Band 63, Innsbruck 2001
- MB Freising Manuskript im Archiv des Erzbistums München, Heckenstaller 8^o 683, 2. Hälfte 15. Jh..
- MB Nürnberg L Albert Gümbel, Das Mesnerpflichtbuch von St. Lorenz in Nürnberg vom Jahre 1493. In: : Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns herausgegeben vom Verein für bayrische Kirchengeschichte, VIII. Band. München 1928
- MB Nürnberg S Albert Gümbel, Das Mesnerpflichtbuch von St. Sebald in Nürnberg vom Jahre 1482. In: Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns herausgegeben vom Verein für bayrische Kirchengeschichte, XI. Band. München 1929.
- Mem. Tegernsee Manuskript in der Bayerischen Staatsbibliothek München, clm 19908, pag. 109r „Memoriale sive instructio pro sacrista“ (nach 1494, vor 1509)

Das Manuskript, sein Verfasser und seine Entstehung 1532

Die Archivalie im KL München U.L.Fr.69 ist eine Papierhandschrift im Format 31 x 21 cm. Der Pappereinband im Format 32 x 22, 5 cm stammt nach stilistischen Kriterien aus dem 19. Jahrhundert. Er hat drei zeitgenössische Vorsatzblätter. Fol. 1 und einige andere Blätter sind an den eingerissenen Rändern modern angesetzt, fol. 1v und fol. 76v mit Japanpapier kaschiert.

Die Handschrift besteht aus 76 Blättern, die in 6 Lagen ungleicher Stärke gebunden sind.

Das Manuskript zeigt Spuren langzeitigen und intensiven Gebrauches. Es hat dem namentlich nicht überlieferten Mesner der Frauenkirche, der es offensichtlich 1532 (vgl. fol. 48r, S. 80) selbst angelegt hat, als häufig konsultiertes Manuale gedient.

Der Grundtext ist mit hellbrauner Tusche oder Tinte in spätgotischer Minuskel von einer Hand geschrieben.

Mit roter Tinte sind im Kalender (fol. 1r - 25r) die Monatsüberschriften, die Sonntagsbuchstaben, die Hochfeste (Neujahr, Dreikönig, Mariä Lichtmeß, Apostelfeste, Mariä Verkündigung, Rupert, Kreuzauffindung, Johannes d. T., Peter und Paul, Mariä Heimsuchung, Ulrich, Georg, Margarete, Maria Magdalena, Laurentius, Mariä Himmelfahrt, Augustinus, Mariä Geburt, Michael, Allerheiligen, Martin, Katharina, Nikolaus, Mariä Empfängnis, der Weihnachtstag, Stephanus und die Unschuldigen Kinder), die Einnahmenhinweise des Mesners „*mein*“ und „*halb mein*“, gelegentlich auch liturgische Hinweise, wie „*est plenum*“, „*feierabent um 2*“ oder „*ain schuller mettn, 3 lange liecht*“ bzw. wichtige Läutehinweise wie: „*das...leut man mit der salverin*“ hervorgehoben.

Analoge Rubrizierungen finden sich in den übrigen Teilen der Handschrift.

In einigen Fällen sind eigenhändige Korrekturen von Einträgen zu beobachten. Auch spätere Nachträge von verschiedenen Händen des 16. und 17. Jahrhunderts sowie eine nach fol 40v eingeklebte Zettellage mit 1598 datierten Nachträgen zeigen neben den oben erwähnten Gebrauchsspuren, dass das Mesnerbuch längere Zeit in der Frauenkirche in Benutzung war.

Gliederung des Inhalts

1. Der Aufbau des Buches beginnt mit dem liturgischen Kalendarium, dem Verzeichnis der kirchlichen Festtage, die in der Münchner Frauenkirche gefeiert wurden (Fol. 1r-25r, S. 11 -52). In dessen tabellarischer Übersicht sind zusätzlich zu den üblichen Kalenderdaten, wie Monat und Tag, die Wochenbuchtaben, der Ort bzw. Altar an dem die liturgische Handlung vollzogen wird, sowie Zeit, Dauer und musikalische Gestaltung des Glockenläutens und schließlich die für den Tag passenden liturgischen Farben eingetragen.
2. Es folgt (Fol. 25v, S. 53, 54) eine Aufstellungen der auf den Choraltar gestifteten Messen und der von diesen dem Mesner zustehenden Vergütungen,
3. Dann werden (Fol. 26r, 27v, S. 54-57) die Einnahmen aus den Messen der Kapläne, den Schülermetten, das Salvegeld, Prozessionen und Andachten, die Herstellung bzw. Dekoration von Kerzen etc. aufgeführt.
4. Ab Fol. 28ra-47va, S. 58-80) ist eine ausführliche Schilderung der Mesnertätigkeiten an den hohen Feiertagen des Jahres eingefügt. Sie beginnt mit dem Weihnachtstag, es folgen der Stephanstag, der Johannestag, das Fest der Unschuldigen Kinder, Neujahr, Heiligdreikönig, dann Mariä Lichtmess, Aschermittwoch, Mariä Verkündigung, Palmsonntag, die Karwoche (S. 63 - 65), Ostersonntag, die Woche nach Ostern, das St. Georgs- und das Markusfest, die Kreuzwoche, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam.
5. Der nächste Abschnitt (Fol. 43rb-47va, S. 74-80) befasst sich mit den Arbeiten des Mesners zum Offizium, dem Chorgebet der

Kanoniker des Kollegiatsstiftes, den Kapitelsjahrtagen und den auf den Choraltar gestifteten Jahrtagen.

6. Der letzte Abschnitt des Mesnerbuchs befasst sich mit allen Jahrtagen, die in der Frauenkirche im Jahr 1532 zu begehen waren (Fol. 48r-76v, S. 80-104). Die Jahr tage, die auf den Seitenaltären zu halten waren beginnen mit dem Tulbeckaltar im Nordturm. Die weiteren Seitenaltäre folgen im Uhrzeigersinn bis zum Sendlingeraltar im Südturm. Den Abschluss bilden die drei Altäre im Chor: der Choraltar, der Kaiseraltar und der Untermessaltar (vgl. die Planübersicht S. 156).

Hinweise zur Edition

Die Transskription des Quellentextes erfolgte buchstabengetreu. Auf eine Wiedergabe späterer Nachträge wurde mit Rücksicht auf die Übersichtlichkeit im Allgemeinen verzichtet. Aufgenommen wurden spätere Einträge dann, wenn sie für das Verständnis des Quellentextes von Interesse erschienen.

Mesnerbücher und verwandte Quellen

Mesnerbücher, die seit dem aufzeichnungsfreudigen Spätmittelalter wohl in größerer Zahl, vor allem an großen Stadtkirchen, Stiftskirchen, Klosterkirchen und Kathedralen existiert haben dürften, sind als lange Zeit benutzte Handbücher nur in geringer Zahl auf uns gekommen. Nach längere Nutzung dürften sehr viele davon ausgesondert und weggeworfen worden sein, sei es dass sie durch die Einführung des Römischen Ritus im Verlauf des 17. Jahrhunderts inhaltlich nicht mehr in allen Teilen aktuell waren¹, sei es auch, dass sich die Eintragungen der gestifteten Jahr tage so vermehrt hatten, dass die Verzeichnisse neu geschrieben werden mussten. Deshalb sind bisher auch nur sehr wenige mittelalterliche Mesnerbücher bekannt und ediert²

Einige davon enthalten eine dem Herkommen nach zusammengestellte Aufzählung der Pflichten des Mesners, die diesem, gleichsam als Bestandteil seines Arbeitsvertrages ausgehändigt oder nachgereicht wurde, etwa die Mesnerpflichtbücher der beiden

Pfarrkirchen St. Lorenz und St. Sebald in Nürnberg. Andere, wie das hier behandelte Mesnerbuch der Münchner Frauenkirche und die der Klosterkirche in Tegernsee sowie der Dome in Brixen, Freising und Speyer wurden vom Mesner selbst, wohl unter Benutzung älterer Aufzeichnungen, als Handbuch für den täglichen Gebrauch geschrieben.

Die Kontrolle der Arbeitsleistung des Mesners war jeweils ebenfalls institutionell fixiert, allerdings in unterschiedlicher Weise:

Kontrollierte in der Reichsstadt Nürnberg bei den Pfarrkirchen St. Sebald und St. Lorenz der jeweilige vom Rat der Stadt eingesetzte Kirchenmeister den Mesner, so war es in Stiftskirchen das Kapitelskapitel bzw. in dessen Auftrag der Stiftsdekan bzw. der Summus Custos, der aus dem Kapitel gewählt wurde.³ Ähnlich war es an Domkirchen. In den Klöstern gehörte der Mesner, meist selbst ein Priester, dem Mönchsstand an und war der lateinischen Sprache mächtig. Deshalb sind die Mesnerbücher der Klöster lateinisch (etwa das „*Memoriale sive instructio pro sacrista*“ des Klosters Tegernsee von nach 1494, clm. 19908), die anderen in deutscher Sprache niedergeschrieben.

Die Existenz eines Mesnerbuches setzt voraus, dass der Mesner lesen und schreiben konnte, auch wenn er in der Regel an Pfarr- und Stifts- und Domkirchen dem Laienstand angehört haben wird.⁴

Nachrichten über die Pflichten des Mesners können auch in anderen Quellengattungen enthalten sein, wie den Zeremonialen von Dom- und Stiftskirchen und den Aufzeichnungen über die Gebräuche von Klöstern (*Consuetudines*). Diese halten Inhalte und Formen der Gottesdienste schriftlich fest bzw. schildern den gesamten Tages- und Jahreslauf des Klosterlebens. Auch diese Quellengattungen sind selten und nur in geringer Zahl ediert.⁵

Das Mesnerbuch der Münchner Frauenkirche ist, wie schon erwähnt, ein Handbuch, das der Mesner selbst für den Dienstgebrauch geschrieben hat und das ihm zur Erfüllung seiner täglichen Pflichten ein wichtiges Hilfsmittel darstellte.

Kommentar

Der nachfolgende Kommentar befasst sich mit den im Mesnerbuch erwähnten Realien und der Vergütung des Mesners.

1. Die Realien

An Realien werden zunächst Gebäude und ihre Teile, Altäre, die Orgel, kirchliche Möbel und Glocken behandelt. Es folgen die liturgischen Geräte und das liturgische Zubehör, schließlich die Paramente und andere Textilien für den liturgischen Gebrauch.

a. Gebäude und ihre Teile

Das wichtigste im Mesnerbuch genannte Gebäude ist zweifellos die **Frauenkirche** selbst, auf die sich dreiunddreißig Registereinträge beziehen. Allerdings ist hier in jedem Fall nicht das Gebäude selbst sondern die Institution (Kollegiatsstift und Pfarrei) gemeint. Lediglich bei der Gedächtnismesse für die Wohltäter der Kirche (S. 77) bleibt offen, ob sich deren Stiftungen auch auf das Gebäude bezogen haben.

Auch die Nennung anderer Kirchen, wie der Pfarrkirche St. Peter in München (S. 40, 70), St. Arsadius in Ilimmünster (S. 77) und St. Sixtus in Schliersee (S. 77) bezeichnet nicht die Kirchengebäude sondern die sie tragenden Institutionen.

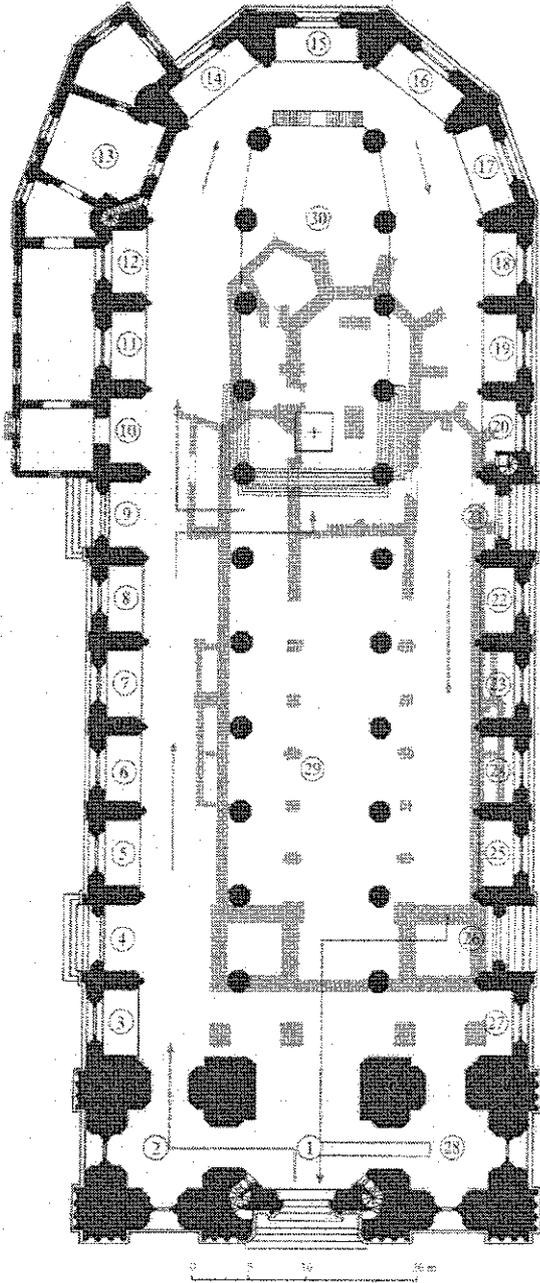
Der **Dechanthof**, Wohnung des Stiftsdekans, „*Techant Hoff*“ (S. 81, 98, 103) findet im Mesnerbuch ebenfalls Erwähnung.

Auch Gebäudeteile der Frauenkirche werden funktional erwähnt, wie die **Sakristei**⁶ „*Sagran*“ (S. 59, 62, 65, 66, 74, 97, 101).

Auch Gebäudeteile der Frauenkirche werden funktional erwähnt, wie die **Sakristei**⁶ „*Sagran*“ (S. 59, 62, 65, 66, 74, 97, 101). Man erfährt, dass in ihr in einem **Schrank**, „*Kästel, Kastr*“ (S. 59, 62, 74) die Reliquiare und Monstranzen aufbewahrt werden und dass am Karfreitag das Heilige Kreuz nach der Verehrung in sie zurückgetragen und dort den an der Liturgie beteiligten Personen ein Trunk gereicht wird (S. 65).⁷ Ein Eintrag, in dem von einem Geldbetrag für „*den paw bej dem sagran*“ die Rede ist, mag sich auf das Gebäude selbst beziehen (S. 97). Ferner findet das **Haupttor** der Frauenkirche anlässlich einer Prozession am St. Georgstag Erwähnung (S. 69).

b) Einrichtung

Die wichtigsten Einrichtungsgegenstände der Frauenkirche, ihre **Altäre** und zwar sinngemäß deren untere geweihte Teile (Mensen⁸) werden an zahlreichen Stellen als liturgische Orte erwähnt.



2	Altar der Familie Thulbeck (<i>Thülbecken Altar, Tülbecken Altar, Tülpecken Altar</i>) 16, 32, 41, 50, 80	2	
3	Altar der Familie Tichtel (<i>Dichel Altar, Tichel Altar, Katzmair vnd Tichel Altar</i>) 11, 14, 32, 38, 39, 41, 48, 60, 81	3	
5	Altar der Familie Giesser (<i>Giesser Altar</i>) 14, 15, 18, 31, 37, 40, 41, 44, 82	5	
6	Altar der Familie Wilbrecht (<i>Wilbrecht Altar</i>) 51, 83 Altar der Familie Stipf (<i>Stipfenn Altar, Stipffen Altar, Sstipfen Altar</i>) 14, 27, 37, 47, 97	6	
7	Altar der Familie Hundertpfund (<i>auf der Hündterpfündt, Hündterpfündt Altar</i>) 45, 52, 83	7	Altar der Unschuldigen Kinder (<i>der Kindlein Altar</i>) 59
8	Altar der Familie Schimmel (<i>Schimmel Altar</i>) 15, 84	8	
	<i>“Auf Sant Mauricen Altar” ?</i>		
10	Altar der Familie Purfinger (<i>des Pürüiners, Altar Pürvingerß Altar</i>) 49, 86	10	Apostel Andreas
11	Altar der Goldschmiede (<i>Goldschmid oder Sant Katterina Altar</i>) 44	11	Altar der Hl. Katharina (<i>Goldschmid oder Sant Katterina Altar</i>) 44

12	Altar der Hofbruderschaft	12	Altar der Hl. Anna (<i>ain jrem Altar, Sandt Anna Altar, Sant Anna Altar</i>) 23, 30, 33, 34, 45, 49, 69, 88
13	Nördlicher Stiegenaltar (<i>vnd richt die 2 Altär an den zwaiien Stiegen</i>) 58	13	
14		14	Altar des Erzengels Michael (<i>Sant Michels Altar, Sandt Michels Altar</i>) 22, 23, 89
15	Altar der Familie Sänfftel (<i>Sänfftel vnd Sweindels Altar</i>) 39, 89 Altar der Familie Schweindl (<i>Sweindels Altar, Sänfftel vnd Sweindels Altar</i>) 12, 35, 39, 43, 89	15	
16	Altar der Familie Loppold (<i>Loppoldt, Loppolt Altar</i>) 29, 44, 48, 90	16	Altar des Hl. Arsadius 76 ?
17	Altar der Familie Scharffzandt (<i>Schärffzans, Scharffzans, Scharfzans Altar</i>) 19, 33, 90	17	
17 a	Südlicher Stiegenaltar (<i>vnd richt die 2 Altär an den zwaiien Stiegen</i>) 58		
	Altar der Familie Rigler (<i>Rigler Altar</i>) 32, 42, 47, 91	18	
19	Altar der Familie Niger (<i>des Nigers oder Heilign Geist Altar</i>) 86, 91	19	Altar des Heiligen Geistes (<i>des Nigers oder Heilign Geist Altar, heiligen Geist Altar, Heiligen Geist Predig Altar, zw dem heiligen Geist</i>) 16, 17, 35, 42, 73, 86, 91

20	Altar der Familie Impler (<i>Jmbler, Impler (Iohannis)Altar</i>)) 28, 38, 46, 52, 92	20	Altar des Hl. Johannes (<i>Iohannis Altar</i>) 28
21	Altar der Familie Schlittauer (<i>Schlittäuer Altar</i>) 35, 38, 37, 43, 93	21	
22	Altar der Familie Püttrich (<i>Piterich, Püttrich, Puttrich Altar</i>) 26, 45, 94	22	Hl. Erasmus
23	Altar der Familie Ligsalz (<i>der Lisaltz, Lysalcz Altar</i>) 30, 48, 50, 69, 95	23	
24	Altar der Familie Vitzner (<i>Vitzner Altar</i>) 19 Altar des Chorherren Vinzenz (<i>Her Vicentzen Altar, Her Vitzen Altar</i>) 28, 29, 95	24	
25	<i>Auf der Stipffen Altar</i>	25	
27	Altar der Familie Katzmaier (<i>der Kaczmaier, Katzmaier Altar, Katzmaier vnd Tichel Altar</i>) 23, 32, 35, 44, 45, 98	27	
28	Altar der Familie Sendlinger (<i>Sentlinger Alltar, Sentlinger Altar</i>) 28, 29, 33, 98	28	

30a	Choraltar (<i>auf den Kor Altar, Koraltar</i>) 11, 36, 46, 50, 53, 58, 65, 99, 100	30a	
	Altar des Kaisers an der Stiege (<i>Auf des Kaisers Altar an der Stiegen</i>) 100, 101 Altar bei der Stiege (→ Stiegenaltar) (<i>richt den Altar pey der Stiegen</i>) 47, 58, 71, 72	30b	
30c	Untermessaltar (<i>Vndtermess, Vndtermessaltar, Vntermessaltar</i>) 17, 22, 23, 27, 35, 39, 40, 47, 50, 52, 63, 64, 65, 66, 71, 72, 83, 102	30c	
30d	Altar neben dem Untermessaltar (<i>seinen Altar neben dem Vntermessaltar gegen der Schüll</i>) 40 Altar des Hl. Mauritius (<i>Sant Mauricen Altar</i>) 85	30 d ?	

Altar (*ohne genauere Bezeichnung*) 71, 80, 88, 98

Heilig-Geist-Altar 86, 91

Altar der Familie Lungen (Lungenaltar, Lungen Altar) 12

Das **Sakramentshaus** ist an einer etwas versteckten Stelle des Mesnerbuches aufgeführt und kann nur dadurch identifiziert werden, dass seine Lage an der Ostseite des südöstlichen Chorumgangspfeilers neben der südlichen Chorstiege aus anderen Quellen bekannt ist „*dar nach trag in*“ (sc. den Weihrauch) „*vber die Stiegen ab für das Sacrament*“ (S. 58). Darüber hinaus gibt es

einige Einträge, die über die Aufbewahrung der konsekrierten Hostien berichten:

Am Gründonnerstag wurde das Allerheiligste, von Kerzen begleitet, zum Heiligen Grab getragen, über Nacht jedoch an einem anderen Ort aufbewahrt „*leich dem Sacrament ein*“ (S. 65) und am Karfreitag erneut in das Heilige Grab gebracht „*so leich dem Sacrament zü dem Grab*“ (S. 65). Das Allerheiligste wird am Ostersonntag nach der Frühmesse, wo es wohl ausgesetzt war⁹, auf den Choraltar und dann in das Sakramentshaus getragen („*so leicht dem Sacrament auf den Kor von dem Vnttermeß Altar*“, „*so leich dem Sacrament ein*“ (S. 66).

Das **Retabel**¹⁰ des Choraltars findet mit der üblichen zeitgenössischen Bezeichnung „*Taffel*“ (S. 62) nur ein einziges Mal Erwähnung, wenn am Palmsonntag der Mesner das Kreuz vom Untermessaltar holt und es vor das Retabel des Choraltars stellt.

Ein Problem für sich stellt beim Mesnerbuch der Münchner Frauenkirche das Fehlen von Einträgen über das Öffnen und Schließen des Flügelretabels des Choraltars dar.

Im Mesnerbuch des Freisinger Domes spielt dieser Vorgang eine wichtige Rolle.¹¹ In München wird dagegen an drei Stellen, am Weihnachtstag am Ostersonntag, Christi Himmelfahrt und am Pfingstamstag das Öffnen des „*Sarchs*“ erwähnt. (S. 58, 66, 71, 72). Nun ist die Verwendung dieses Begriffes offensichtlich nicht allgemein so eindeutig festgelegt, wie in den Nürnberger Mesnerpflichtbüchern, wo sie sich ausschließlich auf die Flügel der Schreinsockelgeschosse („*Predellen*“) der Retabel bezieht.¹² In Brixen ist zwar an einigen Stellen des dortigen Mesnerbuches auch der Bezug auf die Flügel der Retabelsockel eindeutig, ja sogar mit Hinweisen auf die Aufbewahrung bzw. Exposition der konsekrierten Hostien in einem darin verwahrten Kästchen versehen, insgesamt wird aber hier nicht eindeutig zwischen „*Tafel*“ für den Altarschrein und „*Sarch*“ für die Predella unterschieden, sodass „*Sarch*“ als pars pro toto auch für die Schreine beider Retabelteile Verwendung findet.¹³ In München scheint letzterer Sprachgebrauch wohl auch üblich gewesen zu

sein, wenn es heißt, der Mesner öffne den „*Sarch*“ am Weihnachts-, am Ostertag und an Christi Himmelfahrt. Das Aussehen des Chorretabels der Münchner Frauenkirche ist durch Ansichten aus der Mitte des 16. Jahrhunderts mit einiger Sicherheit zu erschließen und setzt sowohl Schreinflügel als auch eine Schreinpredella voraus – ob letztere mit Flügeln versehen war, lässt sich allerdings nicht erkennen.¹⁴ Es ist kaum davon auszugehen, dass in München die Retabelflügel im Gegensatz zum Gebrauch in anderen Kirchen während der Bußzeiten geöffnet blieben. So wird sich der Terminus „*Sarch*“ hier wohl auch auf den Retabelschrein im Ganzen beziehen.

Kreuze werden verschiedentlich genannt, besonders hervorgehoben wird ein goldenes Kreuz, „*das gulden Kreütz*“ (S. 66). Das große Kreuz, „*das gross Kreütz*“ (S. 62, 63, 64, 65, 69, 70) wurde am Palmsonntag mit einer roten Kasel bekleidet und hinter dem Choraltar auf eine Bank gestellt, daneben stand ein Becher für Opfergeld. Während der Palmprozession legte der Mesner dieses große Kreuz dann auf die Altarstufen des Untermessaltars, nahm ihm die Kasel wieder ab und stellte es schließlich auf den Choraltar vor das Flügelretabel (S. 62). Schliesslich gab es auch noch ein Prozessionskreuz, das zur Mette am Mittwoch der Karwoche, geschmückt mit zwei Windlichtern mit kurzen Kerzen, in der Kirche dreimal herumgetragen und vor den Untermessalter gebracht und nach der Mette wieder in die Sakristei zurückgebracht wurde (S. 63).

An Bildwerken findet die in der Liturgie von Ostern bis Christi Himmelfahrt benutzte **Salvatorfigur**¹⁵, „*Salüator zü den Spil*“ (S. 66) Erwähnung.

Der Einsatz einer **Orgel** wird nur anlässlich des Jahrtags Kaiser Ludwigs d. Bayern erwähnt (S. 100).¹⁶

Das **Taufbecken**, „*Täuf Taiif*“, (S. 65, 67, 68, 72) wird in die Liturgie des Osterfestes und des Vorabends des Pfingstfestes einbezogen.

Das Mesnerbuch enthält eine ganze Reihe von Einträgen über andere kirchliche Möbel, wie das Chorgestühl, Leseplatte, den Stuhl des Pfarrers, einen Sessel und ein Postament:

Das **Chorgestühl**¹⁷ wird in Zusammenhang mit der Mette der Chorherren (S. 74) erwähnt weil der Mesner aus diesem Anlass jedem der Chorherren während des Konventamtes ein Pluviale an seinen Sitz zu bringen hatte, das ihnen als liturgisches Gewand während der anschließenden Prozession diente. Ein weiterer Anlass war das Gründonnerstagsamt bei dem wegen der größeren Anzahl an Kommunikanten die Chorherren, die selbst keine Messe an diesem Tag gelesen hatten, zur Kommunionausteilung herangezogen wurden und deshalb vom Mesner eine Stola zu ihrem Chorgestühlsplatz getragen bekamen. Nach der Kommunion holte der Mesner die Stolen wieder ab. (S. 64).

Ein eigener **Stuhl** für den Pfarrer fand am Gründonnerstag auf dem Chor, am Abend des Karsamstags und am Vorabend von Pfingsten Verwendung (S. 64, 65, 72) ein **Sessel** am Karfreitag vor dem Heiligen Grab, ein kleiner Sessel am Ostersonntag vor dem Untermessaltar (S. 65, 71). Eine hinter dem Choraltar, wohl im Umgang, aufgestellte **Bank** diente während der Palmsonntagsliturgie als Sockel für ein großes Kreuz und ein Opfergeldbecherlein. (S. 62).

Ein offensichtlich größeres, auf dem Boden aufgestelltes **Leseplatt**, „*Pültpret*“, (S. 64, 65, 71, 72, 74) genannt, verwendete man zur Gründonnerstagsliturgie „auf dem Chor“ d. h. im Presbyterium, am Karsamstag stand eines vor dem Heiligen Grab auf dem Chor, am Ostersonntag gab es ein „hinteres“ Leseplatt das dem Pfarrer diente (S.71), zu der Chorherrenmette ebenso ein „hinteres“ (S. 74), am Pfingstabend ein „vorderes“ (S. 72).

Das **Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern**¹⁸ wird an den drei Jahrtagen mit je 24 Kerzen geschmückt „*vnd stöck aüf zü den dreien Jartägen zu dem Grab 24 Korczen*“ (S. 100).

Die Formulierung „*so zeücht man den Raif aüf zü den Lampen*“ auf S. 61 lässt nicht klar erkennen, ob damit der **Marienleuchter**

über dem Kaisergrab mitten im Chor gemeint ist, der auf den Innenansichten des Nikolaus Solis von 1568 zu sehen ist.¹⁹

An Fronleichnam brauchte man eine **Laterne**, „*Wintlicht*“ und ein **Glöckchen**, „*das Glockel*“ (S:74)

Die **Kirchenglocken** spielen naturgemäß im Mesnerbuch eine sehr wichtige Rolle. Hier werden sie zunächst unter dem Gesichtspunkt der Realien als einzelne Objekte behandelt. Aus zahlreichen Einträgen ist ihre Zahl mit 8 zu erschließen. Es handelte sich um 1. „*die gar grosse Glocke*“, 2. die „*Wandlerin*“, 3. die „*Früemesserinn*“, 4. die „*Nonerin*“, 5. die „*Presenserin*“, 6. die „*Wincklerin*“, 7. die „*Salverin*“ (Fol. 28ra, S. 58) und 8. die „*Primglocke*“ (Fol. 30vb S. 61 „*mit dem Preim Glöckli*“).

Von den im Mesnerbuch erwähnten acht Glocken existieren heute noch fünf:²⁰

Nr. 3, die Frühmesserin von 1442 mit dem Ton a,

Nr. 5, die Präsenzglocke von 1492 mit dem Ton f,

Nr. 6, die Winklerin von 1451 mit dem Ton e,

Nr. 7, die Salverin von 1490 mit dem Ton a° und

Nr. 8, die Primglocke aus dem 15. Jahrhundert mit dem Ton es".

Heute ist die Salverin die größte Glocke, sie scheint jedoch nicht mit der „*gar grossen Glocke*“ des Mesnerbuchs identisch zu sein.

Ratsche (Räschen, ain Räscht) 64, 65, ratschen (höltz geleich wie jn den Osterfeiertagen, geräsch, geräscht) 64, 65, 73

Weitere hier zu behandelnde Realien sind die liturgischen Geräte und das übrige liturgische Zubehör.

An erster Stelle ist hier das **Heiltum**, „*Heltüm Helttum*“²¹ zu nennen, das vierzehn Mal, auf den Seiten 11, 17, 19, 34, 58, 60, 61, 62, 65, 66, 67, 69, 72 und 74 erwähnt wird. Obwohl es meist als Sammelbegriff vorkommt, ergeben die einzelnen Eintragungen doch ein differenzierteres Bild: So wird an Neujahr nicht das gesamte Heiltum sondern nur „*etlicher stück*“ auf dem Choraltar aufgestellt. Das Heiltum wurde, begleitet von brennenden Kerzen, aus der Sakristei zu seinem Aufstellungsort, meist dem Choraltar, und wieder zurück gebracht. Meist stand es an hohen Feiertagen

wie Weihnachten (S. 58), Dreikönig (S. 60), Ostersonntag (S. 66) während des Hochamtes, manchmal auch während der Vesper auf dem Choraltar, am Fest Christi Himmelfahrt dagegen auf dem Untermessaltar, dem Pfarraltar vor dem Chor (S. 72). Zu den Heiltümern gehörte zweifellos auch die **Lanze Christi**, „*Lantzen Crist*“, von der auf S. 30 berichtet wird.

An den Festen der hl. Mutter Anna und des hl. Georg, die beide in der Ritterkapelle (Nr. 12) auf ein und demselben Altar gefeiert wurden, finden „*die 3 Stück Heiltum*“ Aufstellung. Es handelte sich wohl um Reliquien der in dieser Kapelle verehrten Heiligen. Am Tag der Unschuldigen Kinder holte der Mesner ein **Kopfreliquiar** aus einem kleinen Schrank in der Sakristei, trug es in die Kirche, „*vnd hast ain Häubt im Sagan im Kästel das thü her für*“, (S.59) und nach der Komplet wieder zurück.²²

Ein geweihter Altarstein, ein **Portatile**²³, wurde am Karfreitag in das Heilige Grab unter die Monstranz gelegt, „*zü dem Grab trag den Alter Stain*“ (S. 64).

Über liturgische Geräte erfahren wir Folgendes:

Zum Heiligen Grab am Karfreitag und zum Fronleichnamfest brauchte man zwei **Monstranzen**²⁴ „*die 2 Marstantzen, die stendt pei dem Heiltum*“ bzw. brachte „*die zwo gülden Marstrantzen.zu den Sacramenten die pej dem Heiltum stent im Sager*“ zurück (S. 65 und 73).

Ein **Ziborium**²⁵ wird im Text nicht genannt, doch geht aus einem Eintrag (S. 16) hervor, dass man ein Ziboriumsmäntelchen verwendete.

Kelche²⁶ wurden täglich, zu jeder Messe gebraucht: „*Kolch, 4 Kölch*“ (S. 62, 63, 64, 65, 66, 71).

Umso mehr fällt es auf, dass sie im Mesnerbuch nur an den Feiertagen von Palmsonntag bis Pfingsten eigens erwähnt werden und es sich dabei fast immer um den sauf dem Choraltar verwendeten Kelch handelt, für dessen Bereitstellung der Mesner

verantwortlich ist. An Gründonnerstag, Karfreitag und zu Pfingsten verwendete man „den grossen Kelch“.

Ob es sich bei den mehrfach genannten „**Kandel zü dem Speissen**“, (S. 62, 63, 64) um Messkännchen handelt, scheint aus dem Zusammenhang, in dem sie erwähnt werden, zweifelhaft. So braucht man am Palmsonntag „4 Kandel zu dem Speissen“, dazu vier Kelche und vier seidene Tücher (S. 62), am Dienstag nach Palmsonntag heißt es „man speist die Leüdt nach dem ersten Amt, 2 Kandel und 2 Kölch, 2 seidene Tüchel“ (S.63) und am Karfreitag braucht man „ain Kändel mit Wein zu dem Speissen, den grossen Kölch“. Die gemeinsame Nennung von Kanne, Kelch und seidenem Tuch bei der Austeilung der Kommunion in der Osterzeit könnte einen Hinweis auf eine in der frühen Zeit der Reformation auch in katholischen Kirchen geübte Sub-utraque-Praxis geben, die noch in den Sechzigerjahren des 16.

Jahrhunderts begehrt und ein Gegenstand der Auseinandersetzungen in der Gegenreformation war.²⁷

Für das Gründonnerstagsamt stellt der Mesner „2 Maß Wein“ bereit, eine Menge, die jedenfalls zu groß war, um allein den drei Zelebranten zur Kommunion zu dienen. Möglicherweise kommunizierten die an diesem Tage nicht zelebrierenden Priester (Chorherren und Kapläne), wie das Volk, unter beiderlei Gestalten (S. 64).

Andererseits könnte es sich bei dem in diesen Zusammenhängen erwähnten Wein auch um Ablutionswein handeln, also um Wein, der nicht konsekriert, aber nach dem Empfang der Hostie getrunken wurde. Auch dieser Brauch ist für das Spätmittelalter bezeugt.²⁸ Eine solche Interpretation legt die Erwähnung der Verwendung von Wein zum Karfreitagsgottesdienst nahe, der ja kein Messopfer ist, also ohne Wandlung von Brot und Wein gefeiert wird. „Item wenn man speissen will...“, wobei die am Gründonnerstag konsekrierten Hostien herbeigetragen werden,²⁹ „so legt man kain Prott auf den Kölch, aber Wein und Wasser.“ Zur Kommunionausteilung braucht man dann „Item ain Kändel mit Wein zw dem Speissen, den grossen Kölch, ain seiden Tüch“ (S. 64), d. h. man reicht nach der Kommunion allen

Kommunikanten Ablutionswein.³⁰ Auch am Pfingstsonntag kauft der Mesner „3 Trincken Wein zü dem Speissen“ (S. 72). Die am Ostersonntag beim Choraltar gebrauchten „gülden Kändel“ (S. 66) könnten **Messkännchen**³¹ gewesen sein.

Kleine **Becher** „Pecherly, Pöcherlein, offer man in ain Pöcherlin zü dem Kreuz“ (S. 62, 65), **Büchsen**, „Pichsen, Pixen, Opffer Pixen“ (S. 13, 33 und 68) wurden zum Einsammeln von Opfergeld verwendet.)

Am Karfreitag wurden vor dem Heiligen Grab **Körbchen**, „Körblein zü den Airen“ (S. 65) aufgestellt, in das, da es neben dem Opfergeldbecher stand, wohl von den Gläubigen Eier für Ostern gespendet werden konnten.

Am Aschermittwoch brauchte man eine **Schüssel** für die geweihte Asche³²: „thu in ein 2 Schüssel“ (S. 60), an „Mitter Vasten“, dem Sonntag Laetare³³ wird zur Weihe des Salzes³⁴ ebenfalls eine Schüssel, „Schissel mit Saltz“ (S. 61) verwendet.
Salzstossel (Salczstossel) 92

Am Ostersonntag wird im Chor ein **Pax**³⁵ gebraucht, d. h. ein vom Papst geweihtes Wachsmedaillon, das zum Friedenskuss herumgereicht wurde (S. 66).

Rauchfässer,³⁶ „Raüch Vaß, Raiüfaß“ (S. 58, 60, 71) wurden häufig verwendet, ohne als Gegenstand immer genannt zu werden. Das Weihrauch spenden, Inzensieren: „dar nach raüch in der Kirchen vmb, gib Raüch, zü dem Raüch“ (S. 58, 61, 71, 72) setzt die Verwendung eines Rauchfasses voraus.

Eigens erwähnt wird das Rauchfass bei besonderen Gelegenheiten: Am Weihnachtstag und am Neujahrstag brauchte man 3 Stück (S.58), am Vorabend von Christi Himmelfahrt kam ein vergoldetes, „das gülden Raiüfaß“ (S. 71) zum Einsatz. Zu den für die Liturgie benötigten Realien gehören auch die liturgischen Bücher. Das wichtigste liturgische Buch ist das **Messbuch**, „Meß Püch“ Umso mehr fällt auf, dass es trotz der so zahlreichen Messen, die jeden Tag in der Frauenkirche gelesen

wurden, im Mesnermerkbuch nur drei Mal genannt ist (S.64, 65 und 72). Bei der ersten Erwähnung am Gründonnerstag zur Non um 11 Uhr bzw. zur Fußwaschung um 12 Uhr ist nicht klar ersichtlich, ob es sich dabei nicht um eine Vorbereitung für den Karfreitag handelt weil ja nach dem Gründonnerstagsamt der Altar entblößt wird und alle auf ihm stehenden und liegenden Gegenstände, also auch das Messbuch, abgeräumt werden. Die weiteren Nennungen eines Messbuches stehen wohl im selben Zusammenhang, wenn es am Karsamstag heißt: „*vnd trag ain Meß Püch zu des Pfarrers Stül*“, „*ain Meß Püch auf das voder Pültpret pei dem Grab auf dem Kor*“ sowie „*auf den Kor Altar leg ain Meß Püch, vnd 1 Puch, das man praüch die 3 Tag aüf dem Vnttermeß Altar vnd 1 pergomenes in Pernett ein gepunden*“

Der Mesner musste nach der Altarentblössung am Gründonnerstag nun die Messbücher wieder an ihre Plätze auf dem Choraltar, dem Kaiseraltar und dem Pfarraltar zurückbringen, wo sie wohl üblicherweise liegen blieben. Das auf Pergament geschriebene Messbuch, möglicherweise das 1499 vom Kollegiatstift in Augsburg erworbene,³⁷ wurde wohl eigens für die Osterliturgie hervorgeholt.

Als weitere liturgische Bücher werden ein **Kantuale**, „*mit dem Puch, do man denn Verss aüß sing*“ (S. 63), ein **Evangeliar** „*das Ewangeli Püch*“ (S. 71), ein **Kalendar**, „*in calendario*“ (S. 75, 79, 80) und ein **Taufbuch**, „*Tauf Püchel*“ (S. 65) aufgeführt.

Zu den Realien, mit denen der Mesner umzugehen hatte, zählen auch die **Kerzen**³⁸: Die 48 Einträge, in denen sie erwähnt werden, zeigen, welche Aufmerksamkeit des Mesners auf sie gerichtet sein musste. Dass das Kerzengießen zu den Aufgaben des Mesners gehörte, geht aus der ihm an Pfingsten zustehenden Vergütung von 1 Pfund Pfennige hervor (S. 57). Kerzen an den Weihstellen der Kirche erhellten als Apostelleuchter den Raum: „*Die 12 Potten Kortzen*“ (S.57) mit 6 Pfund Gewicht wurden am Sonntag Iudica in der Fastenzeit hergestellt, ebenso die Osterkerze, die 40 Pfund wog. Die 24 Jahrtagskerzen am Grab Kaiser Ludwigs des Bayern (S. 100) wogen zusammen 60 Pfund, d. h. jede 2, 5 Pfund (S. 57). Ebenfalls an Iudica lassen die Kirchpröpste, d. h. die Kirchenpfleger, aus 60

Pfund Wachs 34 oder 35 Kerzen zu 1, 5 Pfund und 15 Jahrtagskerzen zu einem halben Pfund herstellen (S. 57). Bei den Kerzen wurde zwischen dem langen Licht oder Winterlicht, „*Winderliech*“ (S. 73, 74), und dem kurzen Licht oder Sommerlicht „*kürtze Sümer Liech*“ (S.67, 74) unterschieden. Daneben gab es für Allerseelen noch 3 halbe Kerzen (S.46, 57).

Wie die „*zwichfacher Liech*“ (S. 66) aussahen und wozu sie am Ostersonntag dienten, wird leider nicht ersichtlich.

Für die Prozessionen sowie die Begleitung des Allerheiligsten und des Heiltums wurden Kerzen auf Stangen gesteckt „*Stangen Kortzen*“ (S.71).

Die Kerzenweihe fand, wie noch jetzt am Fest Mariä Lichtmeß statt und zwar während der Sext des Offiziums: „*weicht die Körtzen vntter der Sext*“ (S. 60) Wachs (Wax) 36, 57, 81, 87, 88, 91, 94, 96, 100, 102

Kerzenstangen gehörten ebenfalls zu den Gegenständen, die der Mesner häufig zur Hand nehmen und wohl auch an andere liturgische Funktionsträger aushändigen musste „*Stangel, Stängel*“ (S. 58, 59, 66, 72, 74).

Am Palmsonntag wurden für die Prozession³⁹ drei **Federn** oben aus dem Kasten geholt und zusammen mit **Palmen** und

Sadebaumzweigen zu Wedeln gebunden, die der Altardienst zur Prozession trug: „*vnd thü her für die 3 Federn die sindt oben im Kastn, vnd pindt zü jeden ain Palm vnd ain Sedelpäum zü dem Vmbgang*“ (S. 62).

e) Paramente

Die Paramente⁴⁰ zählen an sich ebenfalls zu den beweglichen Realien. Ihre große Zahl und die wichtige Rolle, die sie im Mesnerbuch spielen, rechtfertigt jedoch, sie in einem eigenen Abschnitt zu behandeln:

Alben, die leinenen liturgischen Untergewänder⁴¹ „*Allmen, Almen*“ (S. 62, 64, 65, 66), die in der Regel in der Sakristei angezogen werden, kommen im Mesnerbuch nur dann vor, wenn von dieser Regel abgewichen wird, etwa am Palmsonntag zur Palmprozession,

wo sich die zwei Priester am Portalgitter ankleideten „vnd 2 rott Mäntel, 2 Almen vnd ain Rauüch vnd Weiprünen, den schick aüf das Portal Glöter“ (S. 62). Am Gründonnerstag zog sich der liturgische Dienst zur Fußwaschung am Sitz des Pfarrers im Presbyterium an „zü dem Mandat vnd trag 2 Almen, 2 Vmerall, 2 Girtel, 2 Stol, 2 Hanntüch, 2 Fürtüch, 2 rott Mäntel zü des Pfrers Stül aüf dem Kor“ (S. 64). Am Karfreitag kleidete man sich zur Sakramentsprozession ebenfalls im Chor an „Jtem 4 Allmen denen, die vnseren Herren tragen, Johannes auch eine“ (S.65). Am Ostersonntag brauchte man zum liturgischen Osterpiel ebenfalls vier Alben „zü den Spil 4 Almen“ (S. 66).

Das über der Albe getragene Schultertuch,⁴² das **Humerale** „Vmerall“ wird hier am Gründonnerstag (S. 64) ebenfalls genannt. Der daneben aufgeführte Gürtel wurde als **Zingulum**⁴³ zum Zusammenbinden und Schürzen der Albe verwendet.

Dalmatiken werden von den Diakonen und Subdiakonen als liturgische Kleidung getragen.⁴⁴ Das Mesnerbuch bezeichnet sie mit „Dienstroch“ und unterscheidet die Qualitäten „mittlere Dienstroch“ und die „gütten Dienst Rock“ und setzt damit voraus, dass es auch einfache gegeben hat. Besonders hervorgehoben werden die öfters erwähnten „rotten Dienst Rock mit den Körben“ (S. 34, 59, 60, 67, 69, 71), wobei die zur Auszeichnung herangezogenen „Körbe“ wohl als Posamentenquasten⁴⁵ zu verstehen sein dürften.

Für die **Messgewänder**, die **Kaseln**⁴⁶, gilt hinsichtlich ihrer Erwähnung im Mesnerbuch wohl dasselbe, wie für die Dalmatiken: Sie werden nur bei außerordentlichen Anlässen erwähnt. Dies wird schon daraus ersichtlich, dass Kaseln erst von den Eintragungen über die Gottesdienste für die Festtage an im Text des Mesnerbuches vorkommen (S. 58 ff.). Deshalb findet sich mit einer Ausnahme auch kein Hinweis auf die für die Messen in den Kapellen benutzten Stücke. Nach den aus den Kapelle der Frauenkirche erhaltenen Truhnbänken zu schließen, könnten die Paramente und Altargeräte, die in den Kapellen gebraucht wurden, auch dort und nicht in der Sakristei aufbewahrt worden sein. Diese

Annahme fände im Fehlen der Erwähnung von Messgewändern für die regulären Kapellengottesdienste im Mesnerbuch und damit im Dienstbereich des Mesners eine Stütze. Nur einmal werden Paramente für eine Kapelle aufgeführt und zwar für das Patrozinium der Annakapelle: „*Anna Marie Mütter. Aüf jrem Altar vnd 2 Amt nach ain ander, zü dem ersten weiß vnd sol aüch dar zü dienen, zü dem anderen das guldein Stück, 2 Dienstroock mit Korben rott...*“ (S. 33, 34). Auf St. Georg fällt das zweite Patrozinium der Hofbruderschaftskapelle und wieder wird das goldene Messgewand, kombiniert mit den roten Dalmatiken „mit den Körben“ hervorgeholt, jedoch nicht eigens erwähnt, dass die Paramente in der Hofbruderschaftskapelle getragen werden (S. 69). Diese Ausnahmen finden ihre Erklärung wohl darin, dass die Annen- und Georgskapelle der Hofbruderschaft gehörte, die gegenüber den anderen Kapelleninhabern eine herausgehobene Stellung durch die Mitgliedschaft der Personen des Herzogshauses und hoher Hofamtsinhaber behauptete. So bedeutete es für den Mesner sicherlich nicht nur eine Verpflichtung sondern auch eine Auszeichnung, bei der Frühmesse des Annenpatrouiniums zu ministrieren, d. h. den Messdiener zu machen. Betrachten wir die für die Festtage vorgesehenen Kaseln, so ergeben sich zu einigen von ihnen Anmerkungen: Auffällig ist das Fehlen von Nachrichten über Kaseln, die bei den Feiertagsämtern von Weihnachten, Ostern und Pfingsten Verwendung fanden.

Von besonderem Rang und Wert war ein gelb-goldenes Messgewand, „*gelb gülden Meß Gewandt, vnd legt das gelb gulden Stück an, gülden Stück*“. Wir kennen es schon von seiner Nutzung zu den Patrozinien des Annen- und Georgsaltares in der Kapelle der Hofbruderschaft. Es wird am Choraltar an hohen Festtagen getragen: am zweiten Weihnachtsfeiertag (S. 59), an Neujahr zum Amt (S. 60), am Ostermontag (S. 67).

Schwarz-gold als liturgische Farbe zeichnet eine Kasel aus, die zur Frühmesse an Neujahr und Christi Himmelfahrt getragen wird (S. 60, 71). Zur Frühmesse an Pfingsten wird ein gelbes Messgewand verwendet (S. 73).

Ein weiteres ausgezeichnetes Messgewand war das blaue mit den Vögeln, „*Plaw... mit den Fögel*“. Es war offensichtlich für die Dienstage nach Ostern und nach Pfingsten reserviert (S. 67, 73).

Weiters werden grüne (S. 72, 73) sowie rote (S. 62) Kaseln erwähnt, bei einigen erfährt man, dass sie aus Samt gearbeitet und mit eingetieften Mustern ⁴⁷ „*Refetelen, das samat mit den Riüettel*“ (S. 65, 72, 72) versehen waren.

Die umfangreichsten Paramente sind die Rauchmäntel oder **Pluviale**⁴⁸, die beim feierlichen Chorgebet, bei Prozessionen und bei Weihen und Segnungen, jedoch nicht zur Messe getragen werden. Beginnen wir ihre Betrachtung wieder, wie bei den Kaseln mit dem, das in der vornehmsten Farbe, in Gold, gehalten war „*den gülden Mantel*“. Er fand an hohen Feiertagen Verwendung, am Heiligen Abend vor dem Weihnachtsfest zur Vesper für den Offizianten, der von zwei Chorherren in einem aschenfarbenen und einem lederfarbenen Chormantel begleitet war. Die drei Chorherren, die zu inzensieren hatten, erhielten dazu drei gute rote Pluviale „*die 3 gütten rotten Mänttel züdem Raüch mit dreien Rauch Vaß*“ (S. 58). Am Vorabend von Christi Himmelfahrt werden auf dem Chor viele Pluviale gebraucht und bei dieser Gelegenheit auch alle aufgezählt: „*vnd trag 8 Mantel rott aüf den Kor den Herren, den mit den gülden Prämen*⁴⁹, *den aschen varbn vnd leder varben den fürstend*,⁵⁰ *1 grienen, den schlechten rotten den 2 Leviten, 3 rott den Pfarherren, den Knaben auch 2*“ (S. 71 Es sind insgesamt 20 Stück aufgeführt.

Die sich bei den Dalmatiken, Kaseln und Rauchmänteln wiederholenden spezifizierenden Termini wie gelb-golden, blau mit Vögeln, rot mit Posamentenquasten lassen darauf schließen, dass von einigen Paramenten gleichgestaltete „**Kapellen**“⁵¹ vorhanden waren und die zueinander gehörenden Stücke auch gleichzeitig Verwendung fanden. Dazu gehören auch kleinere Paramente, wie **Stolen**⁵² „*Stol, Stoll*“ (S. 16, 60, 61, 64, 65, 66, 72, 74) und die im Mesnerbuch der Frauenkirche merkwürdigerweise nie erwähnten Manipel.⁵³

Weitere Textilien, die im Mesnerbuch vorkommen, sind das „**Pairlandt**“ (S. 11, 17), bei dem es sich wohl um ein textiles Antependium, wohl mit dem bairischen Wappen, handelt, das

sowohl am Untermessaltar als auch am Altar der Brauer und Weinschenken drapiert wurde.

Ferner gibt es **Ministrantenmäntel** (S. 58), **seidene Tücher** „*das seiden Tüch, weise seidene Thücht, ain weiß seidene Tüch mit Flenderlein*“ (S. 62, 64, 66, 72), und **Schürzen** für die Fußwaschung am Gründonnerstag „*Fürtüch, Fürtücht*“ (S. 64, 65, 72).

Das **große blaue Tuch mit den Vögeln** „*das groß plaw Tüch mit den gülden Fögel*“ (S. 64) gehörte zu der gleich gestalteten Kapelle (s. oben). Daneben gab es noch ein **Truhentuch** (S. 71).

Liturgische Farben im Mesnerbuch der Münchner Frauenkirche sind **Gelb** (S. 59, 73), **Gold** (nur für Kaseln und Pluviale, S. 34, 58, 60, 67, 69, 72, 73), **Weiß** „*weis*“ (S. 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 29, 32, 33, 33, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 44, 48, 49, 50, 58, 60, 100), **Blau** „*Plaw*“ (S. 67), **Grün** „*grien*“ (S. 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 26, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 65), **Rot** „*rot, rott*“ (S. 1, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 22, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 61, 70), **Braun** „*Praün*“ (S. 99) und **Schwarz** „*schwartz, swartz*“ (S. 14, 17, 40, 45, 46, 49, 50, 51, 52, 60, 69, 70). Ihr Einsatz an den einzelnen Tagen des Jahres wird im Kalender (S. 11- 52) und bei den Hochfesten (S. 58- 74) aufgeführt.

2. Rechnisse an Geld und Naturalien

Zu den Realien zählen auch die Rechnisse in Geld und Naturalien, die zur Bezahlung des Mesners selbst, seiner Mitarbeiter aber auch des Klerus der Kollegiatstiftskirche und der Pfarrei ausgegeben wurden. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Aufzeichnungen. Betreffen sie den **Mesner** selbst, so wird der Betrag vermerkt und dann folgt der Hinweis „*ist mein*“. Wie im Spätmittelalter nicht anders zu erwarten, setzen sich die Vergütungen aus den Gefällen zahlreicher Stiftungen zusammen und werden meist in Zusammenhang mit deren jeweiligem Vollzug ausbezahlt oder einbehalten. Die meisten davon werden im ersten Abschnitt des Mesnerbuches, dem Kalender bzw. der

Läutordnung aufgeführt (S. 11-52). Sie sind hier für jeden Tag des Jahres in der ersten Textspalte eingetragen. Der Küster behielt aus den Messstiftungen, die zum Gedächtnis des Jahrtages der Altarweihen der Kapellen „*Kirwei aüf desAltar*“ begangen wurden 107 den. und 6 kr. Für seine Dienste an den hohen Festen am Choraltar (S. 53) erhielt er 257 den., für die von den Kaplänen gehaltenen Messen 28 den., für die an den Festtagen der Kirchpröpste geleisteten Dienste 96 den., aus der Salvegeldstiftung jährlich 1 fl. 5 lb. , weitere Posten waren 4 lb. für die Donnerstagsprozessionen (S. 57), die wöchentlichen, am Freitag gehaltenen „Tenebrae“ 70 den.(eine wohl einmalige Zahlung), für die Herstellung der Apostelkerzen 1 lb. Soweit ersichtlich waren dies im Wesentlichen die festen Einkünfte aus den Gefällen. Gelegentlich der Weihe(?) eines Leviten erhielt der Mesner 60 den. , bei der Vergabe einer Messpründe an einen Kaplan ein halbes Pfund. Ob der Mesner darüber hinaus eine feste Vergütung, freie Wohnung und Sachreichtnisse, wie Mehl, Brot, Wein⁵⁴ , Brennholz und dergleichen erhielt, ist dem Mesnerbuch nicht zu entnehmen, aber nach den Gepflogenheiten der Zeit zu vermuten.

Für das Salveläuten wurden aus einer wohl herzoglichen Stiftung⁵⁵ einmal im Jahr am St. Michaelstag 20 fl. ausgeschüttet, von denen die Kirche 2 fl. , der Mesner 1 fl., 5 lb. den. , die Knechte 5 lb. , die Gesellen 18 lb. , die Kapläne 7 lb. , die Glockenläuter 16 lb. den. , der Schulmeister 8 lb. den, der Kantor ebenfalls 8 lb. den. und die Singknaben 6 lb. den. erhielten. (S. 41, 42, 57).

An **Währungseinheiten** werden:

Kreuzer „*kr*“ (S. 11, 19, 24, 27, 35, 36, 37, 46, 52, 62, 64, 65, 66, 71, 72, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 101),

Pfennige, „*den.*“ (S. 12, 14, 15, 16, 17, 19, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 66, 68, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104),manchmal mit der Mengenbezeichnung „Pfund Pfennige“ versehen, oft einfach auch nur

Pfund „lb.“ (S. 40, 42, 48, 56, 57, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 87, 88, 91, 94, 96, 100, 101, 102) genannt, wobei diese Bezeichnung auch für andere Stoffe, wie Wachs, als Gewichtsangabe herhält. Seltener Währungsbezeichnungen sind der **Sechser** „jedem 1 Sexer“ (S. 100) der **Solidus** „sol.“ (S. 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 96, 100, 101) und der **Gulden** „fl.“ (S. 41, 42, 57, 78, 79, 80, 100, 101).

An Sachrechnissen werden verschiedentlich **Weingaben** an die Geistlichen im Mesnerbuch aufgeführt: „gibt man 2 Maß Wein den Herren zu trincken, kauft ain Trincken Wein, Trunck im Sagran, 2 Maß den Herren“ (S. 64, 65, 66).

Am Gründonnerstag gehen zur Präfation des Kapitelamtes die Kapläne hinaus (sc. in die Sakristei) und erhalten jeder ein Maß Wein (S. 64) „zü der Prefatzie gen die Kappelän auß vnd gebt jedem ain Maß Wein“ Hier wird über die Zweckbestimmung des Weines nichts mitgeteilt, es mag sich am ehesten um ein Reichnis handeln.

Das gleiche gilt für den Karsamstagsabend an dem „ain Trunck im Sagran“ stattfindet, bei dem jeder Priester 2 Maß Wein erhielt „2 Maß den Herren“ (S. 65). Eine weitere Eintragung auf fol. 35vb bezieht sich auf denselben Vorgang: „nach der Kümplett... gibt man 2 Maß Wein den Herren zu trincken“ (S. 66).

Was mit der Bezeichnung „Ramüal“ gemeint ist, einem Stoff, der im Hohlmaß gemessen wurde, und am Weihnachtstag geliefert wurde, ist mit trotz der Konsultierung einschlägiger Lexika nicht erklärlich.⁵⁶ „Item 3 Maß Ramüal pringen die Kneck“ (S. 58).⁵⁷

¹ Das „Compendium Caremoniarum ac Consuetudinum Ecclesiae primariae B. V. Mariae in celebratione divinorum officiorum per totum annum in choro nostro obeservandum“ Bay. HStA KL München u. L.Frau 14 wurde von Kanonikus Stephan Ligsalz 1650 verfasst. Es schildert die liturgischen Bräuche aus der Sicht des Kanonikers und enthält keine Angaben für den Mesner. Ein zeitgleiches Mesnerbuch der Frauenkirche ist bisher nicht bekannt geworden.

² Cerem. Köln, Cerem. Tegernsee, Consuet. Tegernsee, MB Brixen, MB Freising, MB Nürnberg L, MB Nürnberg S, Mem. Tegernsee (Vgl. das Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur S. 149). Ein nicht ediertes Mesnerbuch der Zeit um 1500 wird erwähnt in: Die Kunstdenkmale von Rheinland-Pfalz, Der Dom zu Speyer, bearbeitet von Hans Erich Kubach

und Walter Haas. München 1972, Textband S. 13. Es befindet sich im Generallandesarchiv Karlsruhe Abt. 67, Nr. 452.

³ Peter Pfister, Das Kollegiatstift Zu Unserer Lieben Frau in München (1495 – 1803). In: Monachium Sacrum. Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München, Band I hrsg. von Georg Schwaiger, S. 291-473, insbes. S. 341, Anm. 356 (wobei auch hier in Disziplinarsachen gegen den Mesner der Rat der Stadt München eingreifen hatte). Zum Amt des Custos vgl. Statuten des Kapitels CAPVT. XXX, S. 469 f.

⁴ Diese Feststellung differenziert die seit dem 19. Jahrhundert weit verbreitete doch in ihrer Pauschalierung sicher irriige Meinung, Laien seien im Mittelalter durchwegs nicht in der Lage gewesen, zu lesen und zu schreiben. Dem widersprechen sowohl die apellativen Inschriften kirchlicher Wandbilder und Portale, die vom 15. Jahrhundert an häufig deutsch gehalten sind, als auch die Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften über das Rechnungs- und Korrespondenzwesen der Kaufleute. Darüber hinaus bestanden an den meisten Dom- und Stiftskirchen Schulen, die für Kinder allgemein zugänglich waren, und die Schüler zu einem Lebenszeitpunkt aufnahmen, bevor sie sich für den weltlichen oder geistlichen Stand entscheiden konnten.

⁵ Vgl. Anm. 2

⁶ Braun, S. 306.

⁷ Darüber hinaus geben die Bezeichnungen „ein“ und „auß“ ebenfalls auf die Sakristei bezogene Vorgänge an.

⁸ Braun, S. 326 f.

⁹ Braun S. 39, 40.

¹⁰ Braun, S. 293 f.

¹¹ MB Freising, fol. 3a und 17b, 29a, 45a.

Rainer Kahsnitz, Der Freisinger Hochaltar des Jakob Kaschauer. In: Skulptur in Süddeutschland 1400-1770. Festschrift für Alfred Schädler, München 1998, S. 52, Anm. 4.

¹² MB Nürnberg L, S. 18: „*tut man s. Lorentzen altar auf und unser liben frauen altar auch ganz auf ... und tut unten an allen elteren di serch auf und lest sie oben bedeckt*“

MB Nürnberg S, S. 14: „*man tut unser lieben fr. und s. Sebolts altar auf; ... die flugel bei den eltern auf.*“

¹³ MB Brixen, S. 100/21, 101/4/5, 234/27-33.

¹⁴ Die bekannten Radierungen von Nikolaus Solis mit den Innenansichten der Frauenkirche aus Anlass der Hochzeit Herzog Wilhelms V. mit Renata von Lothringen im Jahre 1568 zeigen neben dem mit Flügeln versehenen Choraltarretabel von Gabriel Angler von 1434/37 auch eine Reihe von Retabelschreinen mit und ohne Flügel. Peter Pfister, Hans Ramisch. Die Frauenkirche in München. München 1983, S. 120, Abb. 47-49, S. 225 (Abb. 26) und S. 229 (Abb. 47/49).

¹⁵ Hans-Joachim Krause. „Imago ascensionis“ und „Himmelsloch“. Zum „Bild“-Gebrauch in der spätmittelalterlichen Liturgie. In: Skulptur des Mittelalters; Funktion und Gestalt, herausgegeben von Friedrich Möbius und Ernst Schubert. Weimar 1987, S. 280-353.

¹⁶ Georg Brenninger, Die Orgeln der Münchner Frauenkirche. In: Monachium Sacrum. Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München, Band II. , herausgegeben von Hans Ramisch. .S. 581 -592 kennt diese Orgel nicht. Da nach

Lothar Altmann, Die spätgotische Bauphase der Frauenkirche 1468-1525. In: *Monachium Sacrum* S. 15, Anm. 119 bereits 1489/91 eine Orgel in der Frauenkirche bezeugt ist, andererseits die Westempore erst nach der Gründung des Kollegiatstiftes um 1495 als Platz für eine Orgel zur Verfügung stand, dürfte dieses 1489/91 entstandene Instrument im Chorbereich (Empore über der Alten Sakristei) oder auf der Andreasempore über dem Südosteingang, dem Brautportal, aufgestellt gewesen sein. Auf welche Orgel sich der Eintrag von 1530 im Mesnerbuch bezieht, ob auf die Orgel von 1489/91 oder ein vielleicht nach 1495 auf der Westempore zur Ausführung gekommenes Instrument bleibt offen.

¹⁷ Kornelius Otto, Das Chorgestühl der Frauenkirche im Wandel der Zeiten. In: *Monachium Sacrum* (vgl. Anm. 16), S. 303-389.

¹⁸ Hans Ramisch, Die spätgotische Tumba für Kaiser Ludwig den Bayern aus dem Jahre 1468, ein Werk des Münchner Bildhauers Hans Haldner. In: *Das Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern in der Münchner Frauenkirche*. Herausgegeben von Hans Ramisch. Regensburg 1997, S. 41 - 50.

¹⁹ Vgl. Anm. 14, Abb. 48, 49, S. 229.

²⁰ Peter Pfister, Hans Ramisch, *Der Dom zu Unserer Lieben Frau in München*. München 1994³, S. 151 .

²¹ Heiltum ist ein im Mittelalter gebräuchlicher Sammelbegriff für die meist in kostbaren Gefäßen gefassten Reliquien.

²² Eine aus der Frauenkirche stammende Reliquie der Unschuldigen Kinder befindet sich in einer barocken Reliquientafel auf dem Josephsaltar der Münchner Dreifaltigkeitskirche.

²³ Braun, S. 350.

²⁴ Braun, S. 228.

²⁵ Braun, S. 374.

²⁶ Braun, S. 160.

²⁷ Peter Pfister, Das Kollegiatstift Zu Unserer Lieben Frau in Münche (1495-1803). In: *Monachium Sacrum* (vgl. Anm. 3), S. 335 ff.

²⁸ Josef Andreas Jungmann, *Missarum Sollemnia, eine genetische Erklärung der Römischen Messe*. 2. Band. Wien 1962⁵. S. 510-520

²⁹ *Missale Frisingense., Bamberg (Sensenschmidt 1487). Dombibliothek Freising J214. Fol. 96r. Gründonnerstag, Rubrik „ Finitis omnibus sacerdos reverenter portet hostiam magnam cum oblatis censecratis ad locum suum consuetum“.* Fol 102 r, Karfreitag „*Sub cantico prescripto portetur reverenter hostia heri consecrata et reservata ad altare. Fundatur vinum et aqua in calicem et locetur super altare et cooperiatur. Et sacerdos dicat Confiteor deo.* Fol 102 v. noch Karfreitag „*Et sumat sacerdos reverenter particulas sacramenti de patena. Deinde obmissis omnibus quae dici solent ante sumpcionem calicis, sumat particulam hostie cum vino et aqua de calice. Et obmittantur orationes post sumptionem calicis consuete.*“ „*Hiis expletis reportetur corpus christi ad locum suum et sepulcro preparato ymago crucifixi deferatur secundum morem ecclesie ad sepulcrum.*“

³⁰ Nach Jungmann, vgl. Anm. 28, 514, Anm. 52 wurde dieser Brauch im Dom zu Brixen am Gründonnerstag noch vor dem Ersten Weltkrieg befolgt.

³¹ Braun, S. 209.

³² Braun, S. 35, 36.

³³ *Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, entworfen von H. Grottefend, hrsg. Von Th. Ulrich, Hannover 1960¹⁰, S. 81.

³⁴ Braun, S. 307.

³⁵ Braun, Agnus Dei 1, S. 8.

³⁶ Braun, S. 288.

³⁷ Vgl. Anm.14, Abb. 87, S. 237.

³⁸ Braun, Altarkerzen, S. 8.

³⁹ Braun, S. 256, 257.

⁴⁰ Braun S. 259.

⁴¹ Braun, S. 10.

⁴² Braun, S. 312.

⁴³ Braun, S. 375, 2).

⁴⁴ Braun, S. 74, 75.

⁴⁵ Schmeller (vgl. Anm.56) Band 1 Sp. 1287, „die Körben“, „das Kürbelein“, korbähnliches Geflecht.

Joseph Braun, Die liturgischen Paramente in Gegenwart und Vergangenheit. Freiburg i. Brsg. 1924². S. 95 weist darauf hin, dass diese Quasten erst im Laufe des 15. Jahrhunderts üblich wurden.

Karen Stolleis, Messgewänder aus deutschen Kirchenschätzen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Regensburg 2001. S. 73, Kat. Nr. 15 bildet eine Dalmatik der Zeit um 1500 mit Posamentenquasten aus dem Domschatz in Xanten ab.

Weitere mit Posamentenquasten besetzte Dalmatiken derselben Provenienz und Zeitstellung finden sich bei Renate Jaques und Peter Hilger. Die Stiftskirche des hl. Viktor zu Xanten.

Paramente der Stiftskirche. Krefeld 1979. Taf. 7 (Gegenstück zu Stolleis Kat. Nr. 15), Taf. 28 (um 1540), Taf. 33 (dito)

⁴⁶ Braun, S. 156-159.

⁴⁷ Schmeller (vgl. Anm. 56) 2. Band, Spalte 67 „riffen“, „riffeln“ für auskämmen (sc. des Flachs)

Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in acht Bänden. Mannheim (1994), Band 6. S.2785 „Riefe“, „riefen“, „Musterung aus Rillen“.

Es dürfte sich um „velours ciselé“ oder Samt in Aussparteknik (vgl. Stolleis, Anm. 45, S. 114, 118) gehandelt haben.

⁴⁸ Braun, S. 269, 270.

⁴⁹ Schmeller (vgl. Anm. 56), Band 2. Spalte 355 „das Bräm“ 2) haarige Einfassung, Sammet- oder Pelzstreifen am Rande eines Kleidungsstückes.

⁵⁰ „fürstend“: den Herren, die der Liturgie vorstehen.

⁵¹ Braun, S. 154, 3).

⁵² Braun, S. 327, 328.

⁵³ Braun, S. 201, 202).

⁵⁴ Unklar bleibt, für wen die Kirche Zu Unserer Lieben Frau den „*Trinck Wein kauft*“ an Allerheiligen (S. 46), „*vnser Fraw kauft zwo Maß Wein*“ an Weihnachten (S.58), „*vnser Fraw kauft ain Trincken Wein*“ an Lichtmeß (S.60), „*vnd kauft 1 Trincken Wein*“, der am Vorabend von Palmsonntag geliefert wird „*am Abent so pringt man den Wein*“ (S. 62) erwirbt. Möglicherweise handelt es sich um Ablutionswein. Vgl. Anm. 27.

⁵⁵ Pfister

⁵⁶ J. Andreas Schmeller, Bayerisches Wörterbuch München 1877, 2. Band.

Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis. Tomus Quintus. Parisiis 1845.

⁵⁷ Erwin Butz. Das Jahrzeitenbuch des Münsters zu Freiburg im Breisgau (Um 1455-1723). Teil A: Kommentar. Teil B. Text. Freiburg 1983. In: Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte Band XXXI A und B.